

ORES Assets
Gen.mbH

FINANZBERICHT 2015

ORES Assets Gen.mbH

FINANZBERICHT 2015

Firmenbezeichnung und -form

ORES Assets. Interkommunale Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Firmensitz

Avenue Jean Monnet 2, 1348 Louvain-la-Neuve.

Gründung

Am 31. Dezember 2013.

Satzung

Die Satzung wurde am 4. August 2015 im Anhang des Belgischen Staatsblatts unter der Nummer 15112270 veröffentlicht.

Inhalt

I. VERWALTUNGS- UND KONTROLLORGANE	p.4
II. STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS	p.8
Verwaltungsbericht	p.8
Jahresabschluss	p.20
Bilanz	p.20
Ergebnisrechnung	p.22
Ergebnisverwendung (Zuführungen und Entnahmen)	p.23
Anlagen	p.24
Sozialbilanz	p.38
Bewertungsregeln	p.42
Gewinnverteilung 2015	p.46
Besonderer Bericht über die Beteiligungen	p.50
Bericht der Wirtschaftsprüfer	p.51
Bericht der Wirtschaftsprüfer über die Dividendenvorschüsse ..	p.51
Bericht des Wirtschaftsprüfers zum 31.12.2015	p.62
Anlage 1 Punkt 1 – Liste der Gesellschafter – Aktualisierung am 31.12.2015	p.65
III. KONSOLIDierter JAHRESABSCHLUSS	p.70
Konsolidierter Verwaltungsbericht	p.70
Konsolidierter Jahresabschluss	p.79
Konsolidierte Bilanz	p.79
Konsolidierte Ergebnisrechnung	p.81
Anlagen zum konsolidierten Jahresabschluss	p.83
Bewertungsregeln	p.100
Bericht der Wirtschaftsprüfer	p.105
Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Generalversammlung	p.105
IV. LISTE DER AUFTRAGNEHMER	p.108



I. VERWALTUNGS- UND KONTROLLORGANE

VERWALTUNGSRAT

PRÄSIDENT

Cyprien DEVILERS

VIZEPRÄSIDENTEN

François DESQUESNES
Danièle STAQUET

DIE MANDATARE SIND

Cécile BARBEAUX
Jean-Luc BORREMANS
Pol BOUVIEZ
Claude BULTOT
Yves CAFFONETTE
Robert CAPPE
Benoît DE GHORAIN

Jean-Claude DEBIEVE
Maurice DEHU
Nathalie DEMORTIER
Jean-Pierre DENIS
ELECTRABEL ¹
Philippe EVRARD
Latifa GAHOUCI

Alain GILLIS
Nicole GOISSE
Benoît LANGENDRIES
Stéphane LASSEAUX
Jean-Claude MEURENS
Vincent PALERMO
Guy SCHUSTER

Marc SIEUX
Heribert STOFFELS
Michel THIRY
Philippe VANBEVER ²
Florence VAN HOUT
Claudy WOLFF

SEKRETÄR

Francis GENNAUX

¹ effektiver Vertreter: Olivier DE RIEMAECKER

² ausgeschieden - die Beendigung seines Mandats wurde im Januar 2016 beurkundet, er wurde durch Alain JANSSENS ersetzt

ENTLOHNUNGSAUSSCHUSS

PRÄSIDENT

Cyprien DEVILERS

MITGLIEDER

Danièle STAQUET

Claude BULTOT

Alain GILLIS

Stéphane LASSEAUX

SEKRETÄR

Francis GENNAUX

SEKTORENAUSSCHÜSSE

ORES BRABANT WALLON

PRÄSIDENT

Gérard COURONNE

VIZEPRÄSIDENT

André GYRE

VIZEPRÄSIDENT

Jean-Marc ZOCASTELLO

DIE MANDATARE SIND

Daniel BURNOTTE

Nathalie DEMORTIER

Pascal DISPA

Christian FAYT

Alain GILLIS

René HAGNOUL

Valéry KALUT

Laurent MASSON

Vincent SCOURNEAU

SEKRETÄRIN

Stéphanie RAUSS

ORES HAINAUT ÉLECTRICITÉ

PRÄSIDENT

Jean-Luc BORREMANS

VIZEPRÄSIDENT

Maxime SEMPO

VIZEPRÄSIDENT

Jean-Pierre LEPINE

DIE MANDATARE SIND

Véronique DAMEE

Benôit DE GHORAIN

François DEVILLERS

Guy FLAMENT

Nathalie MAGHE

Bruno ROSSI

Danièle STAQUET

Sylvain UYSTPRUYST

Bernard VAN DYCK

Michaël VAN HOOLAND

Jean-Philippe VANDAMME

Pierre VECHE

BEOBACHTER

Olivier BONTEMS

Katherine CHEVALIER

Caroline DECAMPS

Tim KAIRET

SEKRETÄR

Alain GOUTIÈRE

SEKRETÄR IPFH

Raphaël DURANT

ORES HAINAUT GAZ

PRÄSIDENT

Pol BOUVIEZ

VIZEPRÄSIDENT

Léon CASAERT

VIZEPRÄSIDENTIN

Fabienne DEVILERS

DIE MANDATARE SIND

Marc BOITTE

Karine COSYNS

Frédéric DE BON

Jean-Pierre DELPLANQUE

Léon-Henri DOEM

Laurent DOUCY

Jean GODIN

Philippe HEMBISE

Dominique JADOT

Olivier MATHIEU

Daniel PREAUX

Marc VERSLYPE

SEKRETÄR

Alain GOUTIÈRE

SEKRETÄR IPFH

Raphaël DURANT

COMITÉS DE SECTEUR (suite)

ORES OST

PRÄSIDENT

Heribert STOFFELS

VIZEPRÄSIDENT

Otto AUDENAERD

VIZEPRÄSIDENT

Christoph HEEREN

DIE MANDATARE SIND

Arthur GENTEN
Joseph MARAITE

Norbert MERTES
Jean OHN

Thierry WIMMER

BEOBACHTER

Laurent CRASSON

Erwin FRANZEN

Ersel KAYNAK

Christian KRINGS

SEKRETÄRIN

Stéphanie RAUSS

ORES LUXEMBOURG

PRÄSIDENT

Guy SCHUSTER

VIZEPRÄSIDENT

Roger KIRSCH

VIZEPRÄSIDENT

Christoph MOUZON

DIE MANDATARE SIND

André BALON
Olivier BARTHELEMY
Marcelle CHARLIER-GUILLAUME

Jean-François COLLIN
Jean-Marc DEVILLET
Olivier DULON

Claude PAUL
Charles RACOT
Dominique ROISEUX

BEOBACHTER

Jean-François GERKENS

Michel THIRY

SEKRETÄR

Alain GOUTIÈRE

ORES MOUSCRON

PRÄSIDENT

Marc SIEUX

VIZEPRÄSIDENTIN

Marianne DELPORTE

DIE MANDATARE SIND

Marc D'HAENE
Michel FRANCEUS

Christian LECLERCQ
Éric MAHIEU

Philippe VERZELE
Ruddy VYNCKE

BEOBACHTER

Philippe ANNECOUR

Guy BRUTSAERT

Marc CASTEL

SEKRETÄRIN

Stéphanie RAUSS

ORES NAMUR

PRÄSIDENT

Stéphane LASSEAUX

VIZEPRÄSIDENT

Claude BULTOT

VIZEPRÄSIDENT

André CHABOTAUX

DIE MANDATARE SIND

Tanguy AUSPERT
Cécile BARBEAUX
Robert CAPPE

Roger DEWART
Julien GRANDJEAN

Gwenaëlle GROVONIUS ³
Jean-Claude NIHOUL

Valère TOUSSAINT
Christophe TUMERELLE

BEOBACHTER

Renaud DEGUELDRE

SEKRETÄRIN

Stéphanie RAUSS

³ (ausgeschieden mit Wirkung zum 31.12.2015)

ORES VERVIERS

PRÄSIDENTIN

Marie-Christine PIRONNET

VIZEPRÄSIDENT

Hasan AYDIN

VIZEPRÄSIDENT

Didier D'OULTREMONT

DIE MANDATARE SIND

Jean-Pol DELLICOUR
André GOFFIN

Éric MESTREZ
Bernard PIRON

Jean-Pierre VAN DE WAUWER

BEOBACHTER

Philippe KRIESCHER

Gérard LAVAL

Michel LEGROS

Jean-Claude MEURENS

SEKRETÄR

Alain GOUTIÈRE





II. STATUTARISCHER JAHRESABSCHLUSS

VERWALTUNGSBERICHT

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß dem Gesellschaftsgesetzbuch und unserer Satzung haben wir die Ehre, Ihnen unseren Geschäftsbericht für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr und den Jahresabschluss per 31. Dezember 2015 zur Genehmigung vorzulegen.

Realitätsgetreue Darlegung der Geschäftsentwicklung, der Ergebnisse und der Situation des Unternehmens

A. VORBEMERKUNG

Seit dem 31. Dezember 2013 ist ORES Assets Gen.mbH offiziell der Verteilernetzbetreiber (VNB) der 197 Gemeinden, die bis zu diesem Zeitpunkt innerhalb der acht ehemaligen wallonischen gemischtwirtschaftlichen Interkommunalen (Ideg, IEH, IGH, Interlux, Intermosane (Sektor 2), Interost, Sedilec et Simogel) vereint waren, die als Verteilernetzbetreiber fungierten.

ORES Assets agiert innerhalb eines besonderen Rahmens: Diese Gesellschaft ist in der Tat eine Interkommunale, welche die Rechtsform einer Gen.mbH angenommen hat und als Verteilernetzbetreiber benannt wurde. Der Verteilernetzbetrieb ist ein regulierter Tätigkeitsbereich, in dem ein Monopol für einen bestimmten Zeitraum gewährt wurde. Die regulierte Tätigkeit von ORES Assets ist in einem regulatorischen Rahmen festgelegt, der aus Gesetzen, Dekreten, Erlassen und Entscheidungen der Regulierungsinstanzen besteht. So müssen die von unserer Interkommunale in Rechnung gestellten Tarife für die Nutzung unseres Netzes bzw. diverse Dienstleistungen, die auf Anfrage der Kunden, d. h. der Netznutzer erbracht

werden, vorab von der Regulierungsinstanz genehmigt werden, die im Nachhinein die Anwendung dieser Tarife auch prüft. Die Prinzipien und Modalitäten zur Bestimmung und Prüfung der Tarife sind im regulatorischen Rahmen festgelegt. Dieser bestimmt unter anderem die Kosten, die auf die Tarife abgewälzt werden können, sowie ihre Klassifizierung; er führt ein „Cost-Plus“-System zur Festlegung der Verzinsung des Anlagekapitals ein, das den Gesellschaftern von ORES Assets gewährt wird; er legt die Abschreibungssätze fest und definiert die regulatorischen Saldi sowie ihre Zweckbestimmung usw.

Seit der vollständigen Liberalisierung der Energiemärkte wird das in die Verteilernetze investierte, durchschnittliche Kapital durch die angemessene Vergütung verzinst. Diese angemessene Vergütung des investierten durchschnittlichen Kapitals (im Folgenden kurz „REMCI“ für „rémunération équitable du capital investi“ genannt) wird ermittelt, indem der Wert der regulierten Aktiva des Netzbetreibers („Regulated Asset Base“, im Folgenden kurz „RAB“ genannt) mit den von der Regulierungsinstanz in ihrer Tarifberechnungsmethode festgelegten Ertragsprozentsätzen multipliziert wird.

Die von der CWaPE angewandte Tarifberechnungsmethode (im Folgenden die CWaPE-Tarifberechnungsmethode genannt) macht den Hauptteil des Textes des tariflichen regulatorischen Rahmens aus.

ANGEMESSENE MARGE

Im Rahmen dieser CWaPE Tarifberechnungsmethode wurde unterschieden zwischen:

- der primären angemessenen Marge, die jährlich durch Anwendung des „primären“ Ertragsprozentsatzes auf den „primären“ Durchschnittswert der regulierten Aktiva festgelegt wird;
- der angemessenen sekundären Marge, die jährlich durch Anwendung des „sekundären“ Ertragsprozentsatzes auf den „sekundären“ Durchschnittswert der regulierten Aktiva festgelegt wird.

Die angemessene Gesamtmarge entspricht der Summe der angemessenen „primären“ Marge und der angemessenen „sekundären“ Marge.

Für jedes Jahr der Übergangsregulierungsperiode 2015-2016 errechnet der Verteilernetzbetreiber ebenfalls den Wert der angemessenen Marge in Anwendung der Regeln und Parameter gemäß den Artikeln 3 bis 8 des Königlichen Erlasses vom 2. September 2008 (im Folgenden „die angemessene Marge K.E. 2008“ genannt), nämlich die Berechnungsmethode zur Bestimmung der für den Zeitraum von 2008 bis 2014 anwendbaren REMCI.

Die zur Festlegung der Tarife bestimmte Marge entspricht dem maximalen Wert zwischen einerseits der Summe der angemessenen primären und sekundären Margen und andererseits der „angemessenen Marge K.E. 2008“.

REGULIERTE AKTIVA: PRIMÄRE UND SEKUNDÄRE

Im Rahmen der CWaPE-Tarifberechnungsmethode wurde unterschieden zwischen:

- den regulierten Aktiva, die vor dem 1. Januar 2014 erworben wurden und die in die „primären“ regulierten Aktiva aufgenommen werden;
- den regulierten Aktiva, die nach dem 1. Januar 2014 erworben wurden und die in die „sekundären“ regulierten Aktiva aufgenommen werden.

Außerdem hat die CWaPE den VNB die Genehmigung erteilt, die Computerprogramme in die sekundären regulierten Aktiva aufzunehmen.

Im Gegensatz zur Tarifberechnungsmethode für den Zeitraum 2009-2012 (die von der KREG bis Ende 2014 verlängert wurde) trägt die für die Verzinsung des investierten Kapitals berücksichtigte RAB nicht mehr vom Bedarf an Working Capital Rechnung.

ERTRAGSSPROZENTSATZ: PRIMÄR UND SEKUNDÄR

Der Prozentsatz des „primären“ Ertrags wird auf den Durchschnittswert des Werts der primären regulierten Aktiva angewandt.

Der Prozentsatz des „sekundären“ Ertrags wird auf den Durchschnittswert des Werts der sekundären regulierten Aktiva angewandt.

Die Formel zur Berechnung des Prozentsatzes des primären und sekundären Ertrags lautet wie folgt:

- wenn $S = 33\%$ oder $S < 33\%$, ist der Ertragsprozentsatz:

$$(a) 33\% \times (1 + \text{Alpha}) \times (\text{Zins OLO } n + (\text{Rp} \times \text{„Beta“}));$$

- wenn $S > 33\%$, ist der Ertragsprozentsatz die Summe von:

$$(a) 33\% \times (1 + \text{Alpha}) \times (\text{Zins OLO } n + (\text{Rp} \times \text{„Beta“}))$$

$$\text{und (b) } (S - 33\%) \times (\text{Zins OLO } n + 70 \text{ bp})$$

wobei: **Sprimärer Zinssatz** = Durchschnittswert des Eigenkapitals des Jahres 2013 im Vergleich zum Durchschnittswert der regulierten Aktiva des Jahres 2013, begrenzt auf 100%;

Ssekundärer Zinssatz = Durchschnittswert des Eigenkapitals des betreffenden Jahres im Vergleich zum Durchschnittswert der primären + sekundären regulierten Aktiva des betreffenden Jahres, begrenzt auf 100%;

Alpha = Illiquiditätsfaktor, dessen Wert auf 0,2 für die Regulierungsperiode 2015-2016 festgelegt ist.

OLO n = durchschnittlicher realer Ertragssatz auf die linearen Obligationen des belgischen Staats über 10 Jahre

- gezeichnet im Laufe des betreffenden Jahres zur Festlegung der sekundären Rendite;
- gezeichnet im Laufe des Jahres 2013 zur Festlegung der primären Rendite.

Rp = Marktrisikoprämie = 3,50%.

Beta = 0,65 im Strombereich und 0,85 im Gasbereich (solange die Verteilernetzbetreiber nicht börsennotiert sind).

Für das Eigenkapital bis zum Bezugszinssatz (a):

Der Verzinsungssatz, der von der Regulierungsinstanz für das Jahr „n“ festgelegt wird, entspricht der Summe des Zinssatzes ohne Risiko (Durchschnittszinssatz der belgischen linearen Obligationen über 10 Jahre) und der durch den Beta-Faktor gewichteten Risikoprämie. Darüber hinaus wird ein Illiquiditätsfaktor von 1,2 auf die Verzinsung des Eigenkapitals angewandt. Es sei darauf hingewiesen, dass die Regulierungsinstanz einen sogenannten Solvabilitätskoeffizienten (durchschnittliches Eigenkapital / durchschnittliche regulierte Aktiva) von 33% empfiehlt; dieser Koeffizient wird auf den Durchschnittswert der regulierten Aktiva von ORES Assets angewandt, um ihr Bezugseigenkapital zu ermitteln.

Für das Eigenkapital über den Bezugszinssatz (b) hinaus:

Falls das Eigenkapital das Bezugseigenkapital (also 33% der regulierten Aktiva) übersteigt, wird der Überschuss zu einem geringeren Zinssatz verzinst, der auf der Basis der Formel (OLO n + 70 Basispunkte) ausgerechnet wird.

Für die Übergangsregulierungsperiode 2015-2016 wird der Wert des Prozentsatzes des sekundären Ertrags um 100 Basispunkte erhöht.



KOSTEN

Bei den Kosten gilt es, die nicht kontrollierbaren Kosten von den kontrollierbaren Kosten zu unterscheiden.

Die nicht kontrollierbaren Kosten sind jene, auf die ORES Assets keine direkte Kontrolle ausübt; sie sind fester Bestandteil der für die Erarbeitung der Tarife berücksichtigten Kosten.

Die kontrollierbaren Kosten hingegen sind jene, auf die ORES Assets eine direkte Kontrolle ausübt.

Die Saldi bezüglich der nicht kontrollierbaren Kosten, jedoch auch die Abweichungen, die auf die Differenz zwischen den tatsächlichen und den voraussichtlichen Transitvolumen zurückzuführen sind, bilden entweder eine Forderung (Regulierungsaktiva bzw. festgestelltes Defizit) oder eine Forderung (Regulierungspassiva bzw. festgestellter Überschuss) gegenüber den Kunden und werden auf die Rechnungsabgrenzungskosten der Bilanz von ORES Assets übertragen.

Die jährliche Differenz zwischen den tatsächlichen und den geschätzten kontrollierbaren Kosten gehören zum buchhalterischen Ergebnis von ORES Assets. Sie wird den Gesellschaftern restlos zurückerstattet, falls die tatsächlichen kontrollierbaren Kosten geringer sind als die geschätzten kontrollierbaren Kosten (Bonus); im umgekehrten Fall (Malus) sind sie restlos zulasten der Gesellschafter.

TARIFE

Die Tarife werden auf der Basis von voraussichtlichen Werten der Gesamtkosten festgelegt. Die CWaPE hat am 5. Februar 2015 die angepassten Tarifvorschläge, die vom Netzbetreiber für den Zeitraum 2015-2016 eingereicht wurden, genehmigt; diese sind am 1. März desselben Jahres in Kraft getreten. Seit diesem Datum hat der Netzbetreiber Vorschläge zur Anpassung der periodischen Tarife unterbreitet, damit die neuen Mehrbelastungen des ÜNB, die Gesellschaftsbesteuerung und die neuen

Tarife 2016-2019 des ÜNB berücksichtigt werden (die jeweiligen Vorschläge wurden am 26. Februar 2015, 21. Mai 2015 und 14. Januar 2016 von der CWaPE gebilligt). Diese von der CWaPE gebilligten Vorschläge sind inzwischen in Kraft getreten, und zwar am 1. März 2015 für die Mehrbelastungen des ÜNB, am 1. Juni 2015 für die Gesellschaftssteuer und am 1. Februar 2016 für die neuen Tarife 2016-2019.

REGULATORISCHE SALDI

Bezüglich der Zweckbestimmung der regulatorischen Saldi von 2008 und 2009 sowie der Höhe und Zweckbestimmung der regulatorischen Saldi von 2010 bis 2013 hat die CWaPE die Abwälzung von 10% der Summierung dieser Saldi (pro Sektor und pro Energieträger) in Form von Anzahlungen auf die Tarife für 2015 und 2016 genehmigt, um den restlosen Ausgleich dieses kumulierten regulatorischen Saldos in die Wege zu leiten. Die CWaPE wünscht den vollständigen Ausgleich des von 2008 bis 2014 kumulierten regulatorischen Restsaldos während der Regulierungsperiode 2018-2022. Dazu müsste die Regulierungsinstanz die Saldi genehmigen und diese im Laufe des ersten Quartals 2017 zuwenden.

Wie anlässlich der Gründung von ORES Assets erwähnt wurde und in ihrer Satzung verankert ist, wurde im Jahr 2014 ein neuer sogenannter „gemeinsamer“ Sektor eingerichtet. Dieser Sektor, in dem sämtliche zuvor von den 8 VNB geteilte Entwicklungen untergebracht werden, umfasst die in Miteigentum gehaltenen Aktiva dieser fusionierten VNB.

Genauso wie im Jahr 2014 wurde das Kapital Ende 2015 von den Gesellschaftern aufgestockt.

Darüber hinaus sollte erwähnt werden, dass das Geschäftsjahr 2015 das erste ist, in dem ORES Assets der Gesellschaftssteuer unterworfen ist und nicht mehr als juristische Person steuerpflichtig ist. Nachdem das föderale Parlament das Programmgesetz vom 19. Dezember 2014 verabschiedet hat, unterliegt unsere Interkommunale nämlich der Gesellschaftssteuer (ab dem Steuerjahr 2016 für das Einkommen von 2015).

B. KOMMENTARE ZUM JAHRESABSCHLUSS

(Beträge in k€)

ENTWICKLUNG DER ERGEBNISSE	31/12/2015	31/12/2014
Verkäufe und Leistungen	1.091.379,92	1.021.554,37
Kosten der Verkäufe und Leistungen	- 890.256,52	- 877.215,35
Betriebsgewinn	201.123,40	144.339,02
Finanzerträge	1.079,32	103,89
Finanzaufwendungen	- 66.864,71	- 66.040,52
Gewinn des Geschäftsjahres vor Steuern	135.338,01	78.402,39
Steuern auf das Ergebnis	- 49.209,20	- 944,34
Zuzuweisender Gewinn des Geschäftsjahres	86.128,82	77.458,05
Zuweisung an die verfügbaren Rücklagen	- 15.012,77	-17.374,82
ZU VERTEILENDER GEWINN	71.116,05	60.083,23

PRO TÄTIGKEITSBEREICH

ENTWICKLUNG DER ERGEBNISSE	31/12/2015	31/12/2014
Netzbetrieb Elektrizität	44.683,26	41.598,39
Netzbetrieb Gaz	25.912,45	17.639,31
Sonstige Tätigkeitsbereiche	520,34	845,53

PRO SEKTOR

ENTWICKLUNG DER ERGEBNISSE	31/12/2015	31/12/2014
ORES Namur	10.658,94	10.000,83
ORES Hainaut Electricité	15.007,07	14.670,46
ORES Hainaut Gaz	16.092,75	10.655,39
ORES Ost	2.625,73	2.610,47
ORES Luxembourg	9.506,22	8.279,36
ORES Verviers / Voeren	3.454,00	1.969,77
ORES Brabant wallon	10.756,36	10.002,09
ORES Mouscron	1.909,77	1.599,06
ORES Gemeinsamer Sektor	1.105,20	295,80

1. ANALYTISCHE ERGEBNISSE

a) Allgemeine Bemerkung zu den Ergebnissen der Tätigkeitsbereiche „Netzbetrieb“ für das Geschäftsjahr 2015.

Die REMCI sämtlicher Sektoren von ORES Assets (ausschließlich des Sektors „Voeren“) beträgt im Jahr 2015:

- Elektrizität: 55.747 k€ ggü. 46.286 k€ in 2014, d.h. + 20 %
- Gas: 28.183 k€ ggü. 23.649 k€ in 2014, d.h. + 19 %

Die Erhöhung der REMCI in den Bereichen Elektrizität und Gas ist vorwiegend auf deren neue Berechnungsmethode zurückzuführen, die für die primäre REMCI den durchschnittlichen OLO-Zinssatz über 10 Jahre des Jahres 2013, d.h. 2,43% anwendet.

Für sämtliche Sektoren (ausschließlich des Sektors „Voeren“) belaufen sich die Abweichungen bei den kontrollierbaren Kosten (Bonus (+) / Malus (-)) auf:

- Elektrizität: - 282k€
- Gas: 1.770k€

Regulierungsaktiva (ausschließlich des Sektors „Voeren“) wurden in 2015 verbucht. Sie belaufen sich auf:

- Elektrizität: 38.620k€
- Gas: 7.880k€

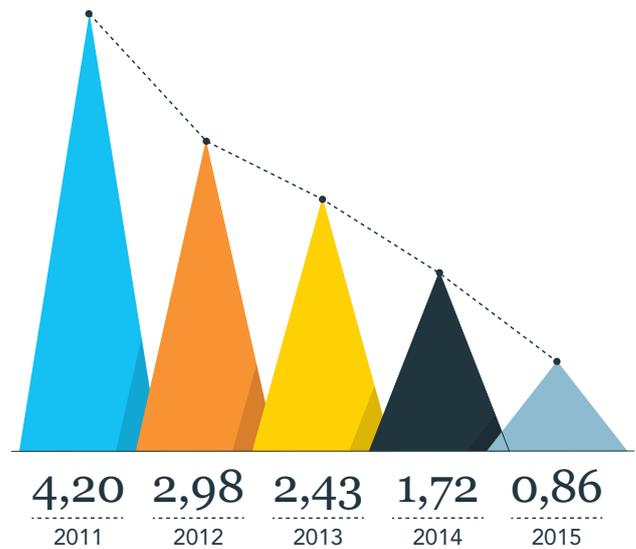
In 2015 haben wir eine Anzahlung von 10% der von 2008 bis 2013 kumulierten Regulierungsaktiva / Regulierungspassiva vom Markt zurückerhalten / dem Markt zurückerstattet; dies wird in 2016 ebenfalls der Fall sein.

b) Elektrizität (sämtliche Sektoren)

Das Ergebnis des Tätigkeitsbereichs „Netzbetrieb“ (55.655 k€ ggü. 49.357 k€) umfasst:

- Erträge (863.657 k€ ggü. 802.000 k€) wie beispielsweise:
 - o Die in Rechnung gestellten Durchleitungsgebühren: Sie belaufen sich auf 828.449 k€ im Jahr 2015 ggü. 794.882 k€ im Jahr 2015 und enthalten die nicht erfasste Durchleitungsgebühr;
 - o Die Regulierungsaktiva / Regulierungspassiva:
 - 2015: 35.208 k€ (RA) (abzüglich der im Jahre 2015 zurückerhaltenen Anzahlung von 10% der Regulierungsaktiva von 2008 bis 2013)
 - 2014: 7.118 k€ (RA)
- Betriebskosten (808.002 k€ ggü. 752.643 k€), die gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 um 55.358 k€ gestiegen sind. Sie umfassen die kontrollierbaren Kosten, die sich auf 156.927 k€ belaufen (Erhöhung um 5.178 k€) und die nicht kontrollierbaren Kosten in Höhe von 651.074 k€ (Erhöhung um 50.180 k€).

DURCHSCHNITTLICHER OLO-ZINSSATZ ÜBER 10 JAHRE (IN %)



Die Summierung der Regulierungsaktiva und -passiva sämtlicher Sektoren (ausschließlich des Sektors „Voeren“) für die Geschäftsjahre 2008 bis 2015 beläuft sich auf 137.130 k€ und setzt sich wie folgt zusammen:

- Elektrizität: 78.202k€
- Gas: 58.928k€

KOSTENENTWICKLUNG ELEKTRIZITÄT (IN M€)



Die kontrollierbaren Kosten umfassen die Kosten für Verteilung und Netzbetrieb, die Wartungskosten für die Infrastruktur sowie die Kosten des Tätigkeitsbereichs Messung und Zählung.

Die Erhöhung der kontrollierbaren Kosten lässt sich wie folgt erklären:

- Einige Kosten, die bis Ende 2014 als nicht kontrollierbare Kosten betrachtet wurden, werden ab dem Jahr 2015 als kontrollierbare Kosten betrachtet; dies betrifft die Abschreibung des Aufpreises, was eine Erhöhung der kontrollierbaren Kosten um 2.597 k€ zur Folge hat
- Rückstellung für die Deckung von softwarebezogenen Risiken im Zusammenhang mit dem Wechsel zu neuen Informatiksystemen, die für die Marktprozesse und deren Entwicklungen erforderlich sind: Erhöhung der kontrollierbaren Kosten um 3.819 k€.

Bezüglich der nicht kontrollierbaren Kosten sind folgende Entwicklungen zu erwähnen:

- Die Abschreibung (20% pro Jahr) des Aufpreises, der 2009 im Rahmen des Rückerwerbs der Netwal-Anteile von Electrabel gezahlt wurde, wurde im Jahr 2014 aktiviert, d.h. -1.188 k€ (siehe Kommentar über die Entwicklung der kontrollierbaren Kosten weiter oben)
- Die Nutzung des Übertragungsnetzes (Gebühr an Elia) ist um 12.871 k€, d.h. 3,9% gestiegen (Erhöhung der Tarife von Elia und neuer Aufpreis „Strategische Rücklagen“ mit Kosten in Höhe von 5.477 k€)
- Die Kosten für die GWV (Gemeinwohlverpflichtungen) sind um 1.356 k€, d.h. 2,6% gesunken

- Die Wegegebühr für Elektrizität ist um 1.345 k€ gesunken, d.h. -4,9 % im Vergleich zu 2014
- Die Kosten des Verlustausgleichs sind im Jahr 2015 um 3.037 k€, d.h. +9% gestiegen (Mengeneffekt)
- Die Anpassung der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Im Jahr 2015 wurden mehrere Dossiers abgeschlossen, sodass eine Rückstellung in Höhe von 346 k€ aufgelöst werden konnte. Im Jahr 2014 hingegen betrug die Rückstellung 1.818 k€
- Die nicht kapitalisierten Pensionslasten sind um 1.865 k€ gesunken
- Die Steuern sind um 40.390 k€ gestiegen: ORES Assets ist seit dem 01.01.2015 der Gesellschaftssteuer unterworfen.

Das Ergebnis des Tätigkeitsbereichs „Sonstige“ beträgt 456 k€ gegenüber 753 k€ im Jahr 2014.

Das Gesamtergebnis für 2015 beträgt 56.111 k€ gegenüber 50.110 k€ im Jahr 2014 und ist somit um 6.001 k€ (+ 12%) gestiegen.

Im Rahmen der Zweckbestimmung des Ergebnisses wurde eine Zuweisung zu den verfügbaren Rücklagen in Höhe von 10.972 k€ im Einklang mit der Politik in Sachen Dividendenausschüttung vorgenommen, die bei ORES Assets eingerichtet wurde. Im Jahr 2014 betrug die Zuweisung zu den verfügbaren Rücklagen 7.759 k€.

Die Dividenden von 2015, die den Gesellschaftern zustehen, betragen:

- Öffentlicher Sektor: 35.970 k€ ggü. 33.422 k€ im Jahr 2014
- Electrabel: 9.168 k€ ggü. 8.929 k€ im Jahr 2014



c) Gas (sämtliche Sektoren)

Das Ergebnis des Tätigkeitsbereichs „Netzbetrieb“ (29.954 k€ ggü. 27.255 k€) umfasst:

- Erträge (176.720 k€ ggü. 170.639 k€) wie beispielsweise:
 - o Die in Rechnung gestellten Durchleitungsgebühren: Sie belaufen sich auf 171.954 k€ im Jahr 2015 gegenüber 147.621 k€ im Jahr 2014 und umfassen die nicht erfasste Durchleitungsgebühr. Die durchgeleiteten und in Rechnung gestellten Mengen sind um 5% gestiegen. Diesbezüglich ist die Erhöhung der Gradtage um 15,5% im Jahr 2015 gegenüber 2014 zu erwähnen. Gegenüber einem normalen Jahr (Durchschnitt über 30 Jahre von 1981 bis 2010) sind die Werte für das Jahr 2015 jedoch um 10,6% niedriger. Dies bedeutet, dass die Temperaturen von 2015 im Vergleich zu 2014 niedriger waren
 - o Die Regulierungsaktiva / Regulierungspassiva:
 - 2015: 4.766 k€ (RA)
 - 2014: 23.019 k€ (RA)
- Betriebskosten (146.766 k€ ggü. 143.384 k€), die gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 um 3.382 k€ (2,4%) gestiegen sind. Sie umfassen die kontrollierbaren Kosten, die sich auf 38.626 k€ belaufen (Rückgang um 201 k€, d. h. -0,5%), und die nicht kontrollierbaren Kosten in Höhe von 108.141 k€ (Erhöhung um 3.584 k€, d.h. 3,4%)

Die kontrollierbaren Kosten umfassen die Kosten für Verteilung und Netzbetrieb, die Wartungskosten für die Infrastruktur sowie die Kosten des Tätigkeitsbereichs Messung und Zählung.

Bezüglich der nicht kontrollierbaren Kosten sind folgende Entwicklungen zu erwähnen:

- Die Abschreibung (20% pro Jahr) des Aufpreises, der 2009 im Rahmen des Rückerwerbs der Netwal-Anteile von Electrabel gezahlt und im Jahr 2014 aktiviert wurde (597 k€) (siehe Kommentar über die Entwicklung der kontrollierbaren Kosten weiter oben)
- Die Kosten für die GWV sind um 538 k€, d.h. 2,5% gestiegen
- Die Wegegebühr für Gas ist um 3.571 k€ gesunken
- Die Steuern sind um 7.760 k€ gestiegen: ORES Assets ist seit dem 01.01.2015 der Gesellschaftssteuer unterworfen
- Die Anpassung der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: im Jahr 2015 wurden mehrere Dossiers abgeschlossen, was eine positive Auswirkung (580 k€) im Vergleich zu 2014 hatte

KOSTENENTWICKLUNG GAS (IN M€)



Das Ergebnis des Tätigkeitsbereichs „Sonstige“ beträgt 65 k€ gegenüber 93 k€ im Jahr 2014.

Das Gesamtergebnis für 2015 beträgt 30.018 k€ gegenüber 27.348 k€ im Jahr 2014 und ist somit um 2.670 k€ gestiegen.

Im Rahmen der Zweckbestimmung des Ergebnisses wurde eine Zuweisung zu den verfügbaren Rücklagen in Höhe von 4.041 k€ im Einklang mit der Politik in Sachen Dividendenausschüttung vorgenommen, die bei ORES Assets eingerichtet wurde. Im Jahr 2014 betrug die Zuweisung zu den verfügbaren Rücklagen 9.616 k€.

Die Dividenden von 2015, die den Gesellschaftern zustehen, betragen:

- Öffentlicher Sektor: 20.274 k€ ggü. 14.046 k€ im Jahr 2014
- Electrabel: 5.703 k€ ggü. 3.686 k€ im Jahr 2014

2. BILANZIELLE ENTWICKLUNGEN

Der bilanzielle Gesamtbetrag per 31. Dezember 2015 beläuft sich auf 3.840.154 k€ ggü. 3.704.225 k€ per 31. Dezember 2014.

a) Aktiva

Die immateriellen Anlagewerten steigen um 5.628 k€.

Die Sachanlagen steigen um 106.777 k€ aufgrund von Investitionen des Geschäftsjahres in Höhe von 241.553 k€, ausgeglichen durch die Abschreibungen in Höhe von 104.595 k€, die Außerbetriebsetzungen von Anlagen für einen Betrag von 9.806 k€ sowie die „Abschreibung“ des RAB-Mehrwertes von 20.375 k€.

ORES Assets hat die Differenz zwischen der ursprünglichen RAB (Regulatory Asset Base) und dem Buchwert der Sachanlagen aufgrund ihrer spezifischen Natur in einer separaten Rubrik der Sachanlagen verbucht und schreibt sie in Höhe von 2 % pro Jahr ab, gemäß der Tarifberechnungsmethode der CWaPE für den Zeitraum 2015-2016.

Wir verweisen den Leser diesbezüglich auf den Kommentar in den Bewertungsregeln am Ende des Jahresabschlusses.

Bezüglich der Finanzanlagen hält ORES Assets 2.452 Anteile von ORES Gen.mbH, 7 Anteile von Laborelec und 2.400 Anteile von Igretec.

Der Lagerbestand und die laufenden Aufträge umfassen laufende Arbeiten für Rechnung von Privatpersonen und Gemeinden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 154.032 k€, was einer Erhöhung von 30.072 k€ gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2014 entspricht. Sie umfassen unter anderem Forderungen gegenüber Energieversorgern im Rahmen der Fakturierung der Durchleitungsgebühren sowie Forderungen gegenüber der geschützten Kundschaft und den Kunden mit unbekanntem Energieversorger.

Zahlreiche Forderungen wurden im Jahr 2015 als uneinbringlich erklärt; die für diese Forderungen gebildeten Wertminderungen wurden verwendet.

Die Rubrik „Sonstige Forderungen“ umfasst unter anderem die Forderungen bezüglich der durch Dritte an den Netzen verursachten Schäden.

Die Rechnungsabgrenzungskonten umfassen den noch zu übernehmenden Saldo des Pensionskapitals in Höhe von 70.660 k€, die Wegegebühr für Gas über 15.785 k€, die Regulierungsaktiva für 177.290 k€ sowie die nicht erfasste Durchleitungsgebühr.

b) Passiva

Das Kapital beträgt 793.170 k€ zum 31.12.2015.

- A-Anteile: 427.196 k€
- R-Anteile: 365.974 k€

Das Kapital ist um 5.850 k€ gestiegen infolge der Kapitalaufstockung, die Ende 2015 zur Finanzierung der Investitionen des Geschäftsjahres vorgenommen wurde. Ein Teil dieser Kapitalaufstockung wurde von den öffentlichen Gesellschaftern durch den Umtausch von R-Anteilen finanziert.

Die Neubewertung der Sachanlagen, die 583.705 k€ beträgt, entspricht der ursprünglichen Differenz zwischen der RAB und dem Buchwert derselben Sachanlagen. Diese Rubrik ist infolge der Abschreibung des Mehrwertes zum Zinssatz von 2 % pro Jahr um 20.375 k€ gesunken.

Die Rücklagen steigen um 35.388 k€ infolge:

- Der Übertragung der Abschreibung des Neubewertungsmehrwertes in Höhe von 20.375 k€ in nicht frei verfügbare Rücklagen (aus der Rubrik „Neubewertungsmehrwert“)
- Der Zuweisung an die verfügbaren Rücklagen in Höhe von 15.013 k€ im Rahmen der Zweckbestimmung der Ergebnisse

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen steigen von 14.731 k€ auf 18.003 k€ im Jahr 2015, was einer Erhöhung von 3.272 k€ entspricht.

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr betragen 1.735.648 k€ und sind somit um 80.057 k€ gestiegen. Dabei handelt es sich um die Anleihen, die bei Kreditinstituten aufgenommen wurden (999.179 k€), und um die Bürgschaften, die von den Parzellierungsunternehmen geleistet und später rückerstattet werden müssen, sowie um die Mittel, die ORES Gen.mbH für ORES Assets bereitgestellt hat (734.768 k€).

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig sind, werden durch das Kapital der Anleihen bei Belfius, ING, CBC und BNP Paribas (109.108 k€) gebildet, die im Jahr 2016 zu tilgen sind.

Die diversen Lieferanten sowie die offenen Rechnungen bilden den Hauptanteil der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die auf Aufträge erhaltenen Anzahlungen (22.423 k€) umfassen die Zwischenrechnungen, die an die geschützte Kundschaft und die Kunden mit unbekanntem Energieversorger (GWW) gerichtet wurden, sowie die Anzahlungen von Kunden für auszuführende Arbeiten.

Der zu zahlende Mehrwertsteuersaldo (3.064,4 k€) sowie die Mobiliensteuern, die auf die Dividenden (4.703 k€) fällig sind, bilden den Hauptanteil der Steuerschulden.

Die Rubrik „Sonstige Verbindlichkeiten“ (62.618 k€) umfasst vorwiegend den Saldo der Bruttodividenden des Geschäftsjahres 2015, die den Gesellschaftern nach der ordentlichen Generalversammlung auszuzahlen sind (24.349 k€) sowie den Saldo des laufenden Kontos mit ORES Gen.mbH (36.590 k€).

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva (48.432 k€) umfassen vorwiegend die regulatorischen Saldi (38.220 k€).

Louvain-la-Neuve, den 27. April 2016

3. ZUSÄTZLICHE BEMERKUNGEN

a) Beschreibung der Maßnahmen hinsichtlich der Risiken und Unsicherheiten, mit denen ORES konfrontiert ist.

In den nachfolgenden Abschnitten werden die Maßnahmen zur Bewältigung der Risiken und Unsicherheiten, mit denen die Wirtschaftsgruppe ORES konfrontiert ist, beschrieben. Bestimmte in dieser Liste nicht identifizierte Risiken könnten bestehen oder in Zukunft an Bedeutung gewinnen, wenn sie auch zum heutigen Zeitpunkt begrenzt erscheinen. Es ist ebenfalls zu beachten, dass die hier aufgeführten Risiken nicht nach Wichtigkeit sortiert sind.

RECHTLICHE UND REGULATORISCHE RISIKEN UND UNSICHERHEITEN

Die Tätigkeiten von ORES sind in einem regulatorischen Rahmen festgelegt. Jede Änderung vonseiten des Gesetzgebers oder der zuständigen Regulierungsinstanz kann mehr oder weniger bedeutende Auswirkungen auf das Unternehmen haben. Am 1. Juli 2014 wurde die Zuständigkeit der Tarifgestaltung für die Strom- und Gasverteilung regionalisiert und die CWaPE ist nunmehr die einzige zuständige Regulierungsinstanz für diese Tätigkeit auf dem Gebiet der wallonischen Gemeinden. Dadurch wird die Kohärenz zwischen den politischen Maßnahmen und deren Finanzierung über die Tarife verbessert. Die Regulierungsinstanz hat eine Tariffberechnungsmethode und neue Tarife für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 genehmigt. Diese entsprechen einer Aufrechterhaltung des seit 2009 für die Verteilernetzbetreiber (VNB) geltenden Rahmens. Für das Geschäftsjahr 2017 hat die CWaPE eine Kontinuität mit der Übergangsregulierungsperiode 2015-2016 gewahrt, indem sie eine Tariffberechnungsmethode aufgrund derselben Prinzipien genehmigt hat. ORES muss für die operative Effizienz und die Kontrolle ihrer Kosten sorgen, um die von der Regulierungsinstanz genehmigten Globalbudgets einzuhalten, und zwar trotz des neuen Ressourcenbedarfs aufgrund der unerlässlichen Anpassung der Netze angesichts des energetischen Wandels.

Die Befugnis der Entscheidung über die regulatorischen Saldi wurde der CWaPE ebenfalls per Dekret zugewiesen. Mit den Tariffberechnungsmethoden für 2015-2016 und 2017 wird eine Abwälzung eines prozentualen Anteils der regulatorischen Saldi (in 2015 2016 10% der Saldi, die sich aus dem Zeitraum 2008- 2013 ergeben, und in 2017 20% der Saldi aus dem Zeitraum 2008-2014) über die Tarife gebilligt.

Die CWaPE beabsichtigt eine Abänderung der Tariffberechnungsmethode, die für die kommende Regulierungsperiode gelten sollen. ORES schließt sich diesem Vorhaben an, insbesondere um die Anpassung der Tarifgestaltung an die Sachzwänge und die Kostenstruktur der VNB anzupassen und um die Nachhaltigkeit und langfristige Vision der Tätigkeiten der VNB zu garantieren. Obwohl die Abänderung der Tariffberechnungsmethode sich auf die Rentabilität von ORES auswirken könnte, ist dieses Risiko dadurch begrenzt, dass die Regulierungsinstanz und der Gesetzgeber zur Einhaltung der Prinzipien der EU-Richtlinien des dritten Energiepakets verpflichtet sind.

Darüber hinaus verabschiedet die wallonische Regierung zu Beginn jeder Legislaturperiode eine Erklärung zur

Regionalpolitik, in der ein Kapitel der Energie gewidmet ist und in der die Richtlinien der Energiepolitik festgelegt werden. ORES nimmt angesichts der daraus resultierenden Änderungen sowie sämtlichen übrigen gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Änderungen, die sich auf ihre Tätigkeit auswirken können, eine proaktive Haltung ein. Dies entspricht ihrem Vorhaben, als Vermittler auf den Märkten zu agieren und sich als legitimer, anerkannter und bevorzugter Ansprechpartner der Behörden in Sachen Energiepolitik zu positionieren.

OPERATIVE RISIKEN

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BESCHÄDIGUNG DER NETZE

ORES betreibt die Strom- und Erdgasverteilernetze mit folgendem Ziel: ihre Betriebssicherheit und die unterbrechungsfreie Energieversorgung der Kunden garantieren. Aufgrund von Naturereignissen sowie absichtlichen oder unabsichtlichen Beschädigungen durch Dritte kann es jedoch zu Vorfällen und Schäden auf diesen Netzen kommen. Durch entsprechende Versicherungspolizen werden die finanziellen Folgen dieser Ereignisse gedeckt.

TECHNOLOGISCHE RISIKEN

Aufgrund des raschen Anstiegs der Anzahl dezentraler Stromerzeugungsanlagen herrscht Unsicherheit darüber, welche Besonderheiten die künftigen Verteilernetze erfüllen sollen. Eine der großen technologischen Herausforderungen, der ORES sich stellen muss, ist die Integrierung der „Intelligenz“ in die Netze, insbesondere aufgrund der zu bearbeitenden und übermittelnden Datenmengen. Im Hinblick darauf erfolgt zurzeit eine Neuorientierung der für den Netzbetrieb eingesetzten Mittel und der damit verbundenen Telekommunikationsstrategie. Smart Metering, Smart Grids, aktive Beteiligung des Kunden als Verbraucher oder Energieerzeuger, Steuerung des Portfolios ...: An all diesen Handlungsrichtlinien arbeitet das Unternehmen bei der Prüfung verschiedener Konzepte im Rahmen von Projekten und Pilotversuchen im Hinblick auf eine Optimierung. Anhand der Prototypen können die technologischen Leistungen von Ausrüstungen geprüft werden, die früher eher nebenbei zur Haupttätigkeit gehörten, jedoch in Zukunft im Mittelpunkt der Aufgabe des VNB stehen werden.

RISIKO EINES BLACKOUTS UND EINER ENERGIEVERKNAPPUNG

Darüber hinaus trägt der unregelmäßige und zufallsbedingte Charakter der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen auch zu einer Änderung des historischen Gleichgewichts des Stromsystems bei. Die Entwicklung von Mitteln zur grünen Energieerzeugung ist eine Herausforderung für die herkömmliche Erzeugung und kann zu bedeutenden Schwankungen der Stromflüsse sowohl auf den Übertragungs- als auch auf den Verteilernetzen führen. Dies erhöht das Risiko von Störungen und letztendlich eines möglichen Blackouts, das heißt eines Zusammenbruchs des gesamten Netzes. Ein weiteres Risiko in Verbindung mit der Nichtverfügbarkeit von einigen „klassischen“ Kraftwerken ist das Risiko einer Energieverknappung, das heißt eine mangelnde vorhersehbare Kapazität aufgrund eines Ungleichgewichts zwischen Erzeugung und Verbrauch. Um dieses Gleichgewicht zu garan-

tieren oder gegebenenfalls wiederherzustellen, haben die föderalen Behörden und der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) Elia eine Reihe von Aktionen und Maßnahmen festgelegt, zu denen auch ORES beigetragen hat. Das Unternehmen hat die Auswirkungen einer von den Behörden beschlossenen möglichen Netzentlastung auf die Stromversorgung der von denselben Behörden als vorrangig bezeichneten Kunden analysiert. Es hat außerdem Informationskanäle für die eventuell von einer Netzentlastung betroffene Kundschaft eingerichtet, Übungen zum Krisenmanagement durchgeführt und die entsprechenden Verfahren aktualisiert.

RISIKO IM ZUSAMMENHANG MIT DER DATENQUALITÄT

Die Kontrolle der Daten ist von wesentlicher Bedeutung, um den verordnungsmäßigen Verpflichtungen nachzukommen, eine effiziente interne Kontrolle zu gewährleisten, die Erwartungen der Anspruchsgruppen zu erfüllen und angesichts der Herausforderungen des Unternehmens die strategisch richtigen Entscheidungen zu treffen. Seit 2013 laufen mehrere Projekte und Programme zur Verbesserung der Datenqualität.

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ENERGIEMARKTMODELL

Das Modell des belgischen Energiemarktes unterliegt einem bedeutendem Wandel, der sich insbesondere aus dem Anstieg der dezentralen Erzeugungseinheiten, dem Flexibilitätsmanagement und den Privatnetzen ergibt. Diese Änderungen könnten sich auf die jeweiligen Aufgaben der ÜNB, VNB, Bilanzkreisverantwortlichen, Erzeuger und Versorger auswirken, die bisher traditionsgemäß genau abgegrenzt waren. ORES verfolgt diesen Wandel sehr nah und möchte in diesem Zusammenhang einmal mehr ihre Vermittlerrolle auf den Märkten bekräftigen, die ihr seit Beginn der Liberalisierung der Märkte als VNB anerkannt wird. So beteiligt sich ORES an den Studien zur Ermittlung der Interaktionen zwischen den Marktbetreibern, der Aufgaben jedes Einzelnen und der damit verbundenen Verantwortungen.

UMWELTRISIKEN

Die Umsetzung von gesetzlichen Bestimmungen wie beispielsweise dem Dekret vom 5. Dezember 2008 über das Bodenmanagement könnte gewisse Ausgaben im Zusammenhang mit der Sanierung bestimmter verschmutzter Standorte rechtfertigen. In diesem Zusammenhang ergreift ORES geeignete Maßnahmen zur Vorbeugung von Bodenverschmutzung und Information über bestehende Verschmutzungen. Es werden geeignete Rückstellungen gebildet.

RISIKEN IM BEREICH DER SICHERHEIT UND DES WOHLBEFINDENS

In jedem seiner Tätigkeitsbereiche ist es für das Unternehmen ORES entscheidend, dass seine Personalmitglieder die Vorbeugungsmaßnahmen ständig anwenden und die Vorschriften in Sachen Sicherheit und Gesundheitsschutz einhalten, um die Unfall- und Vorfaltrisiken am Arbeitsplatz möglichst zu verringern. In diesem Zusammenhang wendet das Unternehmen einen jährlich überarbeiteten Aktionsplan an.

RISIKO VON RECHTSSTREITIGKEITEN

Das Risiko von Rechtsstreitigkeiten ist mit den Tätigkeiten von ORES unzertrennlich verbunden. Gegebenenfalls wurden bzw. werden entsprechende Rückstellungen zur Deckung dieses Risikos gebildet.

IT- UND TELEKOMMUNIKATIONSRIKEN

Im Allgemeinen können der Betriebsablauf im Unternehmen und der Kundenservice durch Verschlechterung oder Verlust der Datenbanken, Ausfall der IT Systeme oder -Anwendungen, Verbreitung von Viren, Hackerangriffe oder auch Störungen des Telekommunikationsnetzes beeinträchtigt werden. ORES trifft die erforderlichen Maßnahmen, um ihre Systeme, ihre Anwendungen und Daten sowie deren Vermittlung zu schützen und jegliches Eindringen in die Verwaltung ihrer Tätigkeiten zu verhindern.

FINANZIELLE RISIKEN

KREDITRISIKEN

Ein Programm mit Kassenscheinen wurde Anfang 2011 von ORES Gen.mbH mit einer Bürgschaft von ORES Assets Gen.mbH eingeführt. Seit 2012 können in diesem Rahmen Handelspapiere mit einer Laufzeit von einer Laufzeit von fünf bis acht Jahren ausgegeben werden. Im Jahr 2012 wurde von ORES Assets Gen.mbH ein Garantiefonds zugunsten von ORES Gen.mbH eingebracht, wobei Letztere damit beauftragt wurde, die für die Tätigkeit erforderliche Finanzierung zu finden. Dank der Beträge, die 2012, 2014 und 2015 über die Obligationsanleihen gesammelt wurden, sowie der Ausgabe von Privatanlagen können die Finanzierungsbedürfnisse von ORES gedeckt werden. Zwei kurzfristige Kreditlinien wurden von ORES Gen.mbH für eine Gesamtsumme von 100 M€ aufgenommen und sind bis Ende 2017 verfügbar. ORES verfolgt eine Finanzierungs politik, die auf verschiedene Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift.

ZINSRISIKEN

Eine Zinsänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um dieses Risiko auf ein Minimum zu reduzieren, wendet ORES eine Finanzierungs- und Schuldenverwaltungspolitik an, die auf ein optimales Gleichgewicht zwischen fixen und variablen Zinssätzen hinzielt. Darüber hinaus benutzt ORES finanzielle Sicherungsinstrumente, um sich vor Unsicherheiten zu schützen. Die Finanzierungs politik berücksichtigt die unterschiedliche Dauer von Anleihen und Aktiva. Um das Zinsrisiko einzudämmen, verwendet ORES Derivate als Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinsswaps (kurzfristiger Zinssatz gegen langfristigen Zinssatz) sowie Zinssatz-Caps. Schuldendienst und Marktdaten werden dabei aufmerksam verfolgt. Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken benutzt.

STEUERRISIKO

Ab dem Steuerjahr 2016 (Einkommen 2015) unterliegt ORES Assets Gen.mbH der Gesellschaftsteuer. ORES Gen.mbH hingegen unterliegt dieser Steuer bereits seit ihrer Gründung. Laut der Tarifberechnungsmethode wird zurzeit jede Steuerbelastung in die Tarife miteinbezogen, sodass sich die Auswirkungen dieser Steuerpflicht für die ORES-Gruppe in Grenzen halten dürften.

VERMÖGENS- UND LIQUIDITÄTSRISIKEN

Im Rahmen des entsprechenden Risikomanagements hat ORES die Möglichkeit, von den Vertragspartnern eine Bankgarantie für die Fakturierung der Netznutzungsgebühren zu fordern; ORES verstärkt auch die spezifischen Aktionen zur Eintreibung der Forderungen bezüglich der Arbeiten, die im Rahmen des Netzbetriebs ausgeführt werden, und zwar über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen an Inkassogesellschaften. Da ORES durch das Programm der Kassenscheine und die oben erwähnten Kreditlinien über eine kurzfristige Finanzierungskapazität verfügt, kann ihre Liquidität als praktisch risikolos betrachtet werden. Die Kassenmittelverwaltung ermöglicht eine Eindämmung der Markt-, Vermögensstruktur- und Liquiditätsrisiken. Die Verwaltungsorgane haben eine umsichtige Anlagepolitik eingerichtet, die auf der Diversifizierung und Nutzung von Finanzprodukten mit begrenztem (Kredit- und Zins-)Risiko basiert. Schließlich sieht die Tariffberechnungsmethode vor, dass alle mit der Finanzierungspolitik verbundenen Kosten durch das regulatorische Globalbudget gedeckt werden.

MAKROÖKONOMISCHE UND KONJUNKTURELLE RISIKEN

Die aktuelle Wirtschaftskrise könnte Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage haben. Dieser eventuelle Rückgang der verteilten Volumen wird im Prinzip nicht von ORES getragen. Laut der Tariffberechnungsmethode wird der unmittelbar folgende Ergebnisverlust nämlich im Rahmen der Genehmigung der regulatorischen Saldi berücksichtigt und im Prinzip auf die Tarife der darauffolgenden Regulierungsperiode abgewälzt.

IMAGE-RISIKEN

Im Allgemeinen können gewisse Umstände und Ereignisse dem Image von ORES schaden. Das Unternehmen bemüht sich sehr darum, die Verbreitung von Vorurteilen zu verhindern, insbesondere durch eine angemessene Kommunikation betreffend ihre Tätigkeiten, die Kostendämpfung der Energieverteilung oder auch die verschiedenen Komponenten der Energierechnung des Kunden.

b) Daten über die wichtigen Ereignisse, die nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Am 13. Februar 2014 wurde ein Zusammenarbeitsabkommen zwischen den drei Landesregionen geschlossen. Dieses sieht insbesondere vor, dass das für jede interregionale Interkommunale anwendbare Recht in Sachen Organisation und Arbeitsweise der Interkommunalen und Verwaltungsaufsicht das Recht der Region ist, dem die juristischen Personen des öffentlichen Rechts unterliegen, die gemeinsam den Hauptanteil des Aktionariats halten.

Außerdem wurde mit dem Sondergesetz vom 6. Januar 2014 über die Sechste Staatsreform die Kontrolle der Strom- und Erdgasverteiltertarife am 1. Juli 2014 von der föderalen Regulierungsinstanz auf die regionalen Regulierungsinstanzen übertragen. Somit sind seit dem 1. Juli 2014 die für diesen Bereich zuständigen Regulierungsinstanzen die Wallonische Kommission für Energie („Commission wallonne pour l'Énergie“, im Folgenden kurz die „CWaPE“ genannt) in der Wallonischen Region und die Flämische Regulierungsbehörde für den Strom- und Gasmarkt („Vlaamse

Regulator van de Elektriciteits- en Gasmarkt“, im Folgenden kurz „VREG“ genannt) in der Flämischen Region. Dabei sind die Tariffberechnungsmethoden, die von den regionalen Regulierungsinstanzen festgelegt wurden, grundsätzlich unterschiedlich und die Verteilernetzbetreiber müssen für die Gemeinden jeder betroffenen Region unterschiedliche Abschlüsse und Tarife erstellen. Die Netzbetreiber und –verwalter haben daraufhin zusammen mit den betroffenen Gemeinden Überlegungen angestrengt mit dem Ergebnis, dass eine territoriale Rationalisierung auf der regionalen Grundlage der Energieverteiler-Interkommunalen, die zuvor zwei Regionen abdeckten, sinnvoll sein könnte.

Der erste Wechsel, der erfolgte, betrifft die Gemeinde Voeren. Sehr schnell wurde eine Grundsatzvereinbarung zwischen der Gemeinde Voeren und den VNB getroffen bezüglich des Wechsels der Gemeinde Voeren von ORES Assets zu Inter-Energa und Infrac Limburg anhand einer teilweisen Abspaltung im Hinblick auf die Aufnahme der Gemeinde Voeren (ausschließlich der anderen assoziierten Gemeinden von ORES Assets). Dieses Geschäft der Aufspaltung-Übernahme wurde im Dezember 2015 durchgeführt. Die effektive Übertragung des Gebiets der Gemeinde Voeren erfolgte am 1. Januar 2016.

Weitere flämische und wallonische Gemeinden sind von den gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Änderungen betroffen, die zum Ausschluss von Voeren geführt haben.

Desweiteren wurde aus denselben rationellen Gründen das Los von französischsprachigen Gemeinden, die von Gaselwest in Hennegau-West versorgt werden, in Betracht gezogen.

Nun hat sich lediglich die Gemeinde von Frasnes-lez-Anvaing im Jahr 2015 zugunsten einer Vereinheitlichung ihres Gebiets innerhalb von ORES Assets ausgesprochen. Folglich hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2015 einen ausführlichen Bericht über die Verwertung der Einbringung genehmigt, die sich infolge der Übertragung von Frasnes-les-Anvaing ergibt und der Ausdehnung ihrer Mitgliedschaft innerhalb von ORES Assets für ihr gesamtes Gebiet, das vorher teilweise von Gaselwest versorgt wurde. Diese Übertragung tritt ebenfalls ab dem 1. Januar 2016 in Kraft.

c) Angaben über die Umstände, die einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben könnten

„keine“

d) Angaben über die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

„keine“

e) Angaben über bestehende Niederlassungen der Gesellschaft

„keine“

f) Die Bilanz weist keinen Verlustvortrag auf bzw. die Ergebnisrechnung weist in zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren keinen Verlust des Geschäftsjahres auf

g) Sämtliche gemäß dem vorliegenden Gesetzbuch einzufügende Informationen

„keine“

h) Einsatz von Finanzinstrumenten durch die Gesellschaft

Die Gesellschaft ORES Assets verfügt über ein laufendes Konto bei der Betreibergesellschaft, falls Geldmittel erforderlich sind.

ORES Assets hat ihre Bankanleihen bei großen belgischen Finanzinstituten gemäß den öffentlichen Vergabeverfahren für Dienstleistungsaufträge aufgenommen.

Im Jahr 2015 hat ORES Gen.mBh zwei neue Obligationsanleihen in Höhe von 200 M€ aufgenommen.

ORES muss allerdings weiterhin eine Finanzierungspolitik betreiben, die auf verschiedene Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift.

Eine Zinsänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um dieses Risiko auf ein Minimum zu reduzieren, betreiben ORES und ORES Assets eine Finanzierungspolitik, die auf ein optimales Gleichgewicht zwischen fixen und variablen Zinssätzen hinzielt. Darüber hinaus werden Finanzdeckungsinstrumente verwendet, um die ungewissen Entwicklungen abzusichern. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt die unterschiedliche Dauer von Anleihen und Aktiva. Diese drei Punkte (Zinssatz, Darlehensdauer und Einsatz von Derivatprodukten zur Absicherung) waren bereits Gegenstand von Entscheidungen in den zuständigen Organen von ORES Assets / der acht VNB vor der Fusion und von ORES, die die Festlegung einer Finanzpolitik ermöglicht haben, die für das aktive Schuldenmanagement notwendig ist.

Um das Zinsrisiko einzudämmen, verwenden ORES und ORES Assets Derivate als Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinsswaps (kurzfristiger Zinssatz gegen langfristigen Zinssatz) sowie Zinssatz-Caps. Schuldendienst und Marktdaten werden dabei aufmerksam verfolgt. Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken benutzt.



JAHRESABSCHLUSS 2015

BILANZ NACH ERGEBNISVERWENDUNG

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
AKTIVA				
ANLAGEVERMÖGEN		20/28	3.397.203.517,75	3.284.751.047,67
Gründungskosten	5.1	20		
Immaterielle Anlagewerte	5.2	21	20.625.204,09	14.996.820,33
Sachanlagen	5.3	22/27	3.375.922.907,87	3.269.146.177,15
Grundstücke und Konstruktionen		22	85.182.029,62	79.701.572,99
Anlagen, Maschinen und Werkzeug		23	3.257.667.480,04	3.158.082.797,13
Mobiliar und Fahrzeuge		24	28.770.274,30	26.910.092,47
Mietfinanzierungen und ähnliche Rechte		25		
Sonstige Sachanlagen		26	4.303.123,91	4.451.714,56
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		27		
Finanzanlagen	5.4/5.5.1	28	655.405,79	608.050,19
Verbundene Unternehmen	5.14	280/1	456.072,00	456.072,00
Beteiligungen		280	456.072,00	456.072,00
Forderungen		281		
Sonstige Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.14	282/3		
Beteiligungen		282		
Forderungen		283		
Sonstige Finanzanlagen		284/8	199.333,79	151.978,19
Aktien und Anteile		284	16.891,92	16.891,92
Forderungen und Barsicherheiten		285/8	182.441,87	135.086,27
UMLAUFVERMÖGEN		29/58	442.950.715,44	419.473.601,41
Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr		29	74.566,03	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		290		
Sonstige Forderungen		291	74.566,03	
Lagerbestand und laufende Aufträge		3	7.672.574,74	8.626.997,23
Lagerbestand		30/36		
Materialbeschaffung		30/31		
Halbfabrikate		32		
Fertigprodukte		33		
Waren		34		
Zum Verkauf bestimmte Immobilien		35		
Geleistete Anzahlungen		36		
Laufende Aufträge		37	7.672.574,74	8.626.997,23
Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr		40/41	157.381.898,23	135.622.760,27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		40	154.032.323,59	123.960.581,35
Sonstige Forderungen		41	3.349.574,64	11.662.178,92
Baranlagen	5.5.1/5.6	50/53	-	-
Eigene Aktien		50		
Sonstige Anlagen		51/53		
Kassenkonten		54/58		
Rechnungsabgrenzungskonten	5.6	490/1	277.821.676,44	275.223.843,91
GESAMTBETRAG DER AKTIVA		20/58	3.840.154.233,19	3.704.224.649,08

(Beträge in €)

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
PASSIVA				
EIGENKAPITAL		10/15	1.681.526.156,01	1.660.663.306,57
Kapital	5.7	10	793.170.006,99	787.319.931,79
Gezeichnetes Kapital		100	793.170.006,99	787.319.931,79
Nicht eingefordertes Kapital		101		
Emissionsprämien		11		
Neubewertungsmehrwert		12	583.704.646,49	604.080.124,68
Rücklagen		13	304.651.502,53	269.263.250,10
Gesetzliche Rücklage		130	366.819,18	366.819,18
Nicht frei verfügbare Rücklagen		131	177.322.839,01	156.947.360,82
Für eigene Aktien		1310		
Sonstige		1311	177.322.839,01	156.947.360,82
Steuerfreie Rücklagen		132		
Frei verfügbare Rücklagen		133	126.961.844,34	111.949.070,10
Gewinn- (Verlust-)Vortrag (+)/(-)		14		
Kapitalsubventionen		15		
Vorschuss an die Gesellschafter auf die Verteilung des Nettovermögens		19		
RÜCKSTELLUNGEN UND LATENTE STEUERSCHULDEN		16	18.002.727,93	14.730.976,25
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		160/5	18.002.727,93	14.730.976,25
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		160		
Steuerbelastung		161		
Umfangreiche Reparaturen und Wartungsarbeiten		162		
Sonstige Risiken und Aufwendungen	5.8	163/5	18.002.727,93	14.730.976,25
Latente Steuerschulden		168		
VERBINDLICHKEITEN		17/49	2.140.625.349,25	2.028.830.366,26
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	5.9	17	1.735.647.634,87	1.655.590.510,34
Finanzverbindlichkeiten		170/4	1.733.947.126,99	1.653.519.193,00
Nachrangiges Darlehenskapital		170		
Nicht nachrangige Obligationsanleihen		171		
Schulden aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Schulden		172		
Kreditinstitute		173	999.179.315,72	1.108.287.193,00
Sonstige Darlehen		174	734.767.811,27	545.232.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		175		
Lieferanten		1750		
Schuldwechsel		1751		
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen		176		
Sonstige Schulden		178/9	1.700.507,88	2.071.317,34
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr		42/48	356.545.961,30	317.798.272,89
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig sind	5.9	42	109.107.877,88	176.213.834,19
Finanzverbindlichkeiten		43	50.000.000,00	0,00
Kreditinstitute		430/8		
Sonstige Darlehen		439	50.000.000,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44	104.018.456,98	93.629.126,65
Lieferanten		440/4	104.018.456,98	93.629.126,65
Schuldwechsel		441		
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen		46	22.423.356,13	19.985.287,38
Steuer-, Lohn- und Sozialschulden	5.9	45	8.378.257,21	7.752.917,93
Steuern		450/3	8.378.257,21	7.752.917,93
Vergütungen und Soziallasten		454/9		
Sonstige Verbindlichkeiten		47/48	62.618.013,10	20.217.106,74
Rechnungsabgrenzungskonten	5.9	492/3	48.431.753,08	55.441.583,03
GESAMTBETRAG DER PASSIVA		10/49	3.840.154.233,19	3.704.224.649,08

ERGEBNISRECHNUNG

	(Beträge in €)			
	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
Verkäufe und Leistungen		70/74	1.091.379.922,45	1.021.554.368,18
Umsatz	5.10	70	1.063.626.028,18	990.812.573,28
Halbfabrikate, Fertigprodukte und laufende Aufträge: Erhöhung (Verringerung) (+)/(-)		71	-954.422,49	292.981,80
Selbst erstellte Anlagen		72		
Sonstige Betriebserträge	5.10	74	28.708.316,76	30.448.813,10
Kosten der Verkäufe und Leistungen		60/64	890.256.515,11	877.215.346,73
Materialbeschaffung und Waren		60	12.740.402,07	9.755.293,91
Einkäufe		600/8	12.740.402,07	9.755.293,91
Lagerbestand: Verringerung (Erhöhung) (+)/(-)		609		
Verschiedene Dienstleistungen und Güter		61	729.970.921,88	713.171.353,11
Vergütungen, Soziallasten und Pensionen (+)/(-)	5.10	62	46,55	90.310,23
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gründungskosten, immaterielle und materielle Anlagewerte		630	129.871.033,46	129.875.931,05
Wertminderungen auf Lagerbestand, laufende Aufträge und geschäftliche Forderungen: Zuweisungen (Auflösungen) (+)/(-)		631/4	-19.153.362,98	1.083.820,74
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Zuweisungen (Nutzungen und Auflösungen) (+)/(-)	5.10	635/7	3.271.751,68	-3.327.118,37
Sonstige Betriebsaufwendungen	5.10	640/8	33.555.722,45	26.565.756,06
Betriebsaufwendungen, die als Umstrukturisierungskosten aktiviert wurden (-)		649		
Betriebsgewinn (-verlust) (+)/(-)		9901	201.123.407,34	144.339.021,45
Finanzerträge		75	1.079.320,05	103.889,93
Erträge aus den Finanzanlagen		750		
Erträge aus dem Umlaufvermögen		751	213.289,89	90.370,32
Sonstige Finanzerträge	5.11	752/9	866.030,16	13.519,61
Finanzaufwendungen	5.11	65	66.864.710,67	66.040.520,68
Schuldenlast		650	66.725.383,51	65.676.847,28
Wertminderungen auf anderes Umlaufvermögen als Lagerbestand, laufende Aufträge und geschäftliche Forderungen: Zuweisungen (Auflösungen) (+)/(-)		651		
Sonstige Finanzaufwendungen		652/9	139.327,16	363.673,40
Laufender Gewinn (Verlust) vor Steuern (+)/(-)		9902	135.338.016,72	78.402.390,70
Außerordentliche Erträge		76		
Auflösungen von Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle und materielle Anlagewerte		760		
Auflösungen von Wertminderungen auf Finanzanlagen		761		
Auflösungen von Rückstellungen für außerordentliche Risiken und Aufwendungen		762		
Gewinne aus der Veräußerung von Anlagevermögen		763		
Sonstige außerordentliche Erträge	5.11	764/9		
Außerordentliche Aufwendungen		66		
Außerordentliche Abschreibungen und Wertminderungen auf Gründungskosten, immaterielle und materielle Anlagewerte		660		
Wertminderungen auf Finanzanlagen		661		
Rückstellungen für außerordentliche Risiken und Aufwendungen: Zuweisungen (Nutzungen) (+)/(-)		662		
Mindererträge aus der Veräußerung von Anlagevermögen		663		
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	5.11	664/8		
Außerordentliche Aufwendungen, die als Umstrukturisierungskosten aktiviert wurden (-)		669		

(Beträge in €)

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
Laufender Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Steuern (+)/(-)		9903	135.338.016,72	78.402.390,70
Entnahmen aus den latenten Steuerschulden		780		
Übertragung auf die latenten Steuerschulden		680		
Steuern auf das Ergebnis (+)/(-)	5.12	67/77	49.209.198,47	944.335,74
Steuern		670/3	49.211.694,94	949.430,41
Steuerberichtigungen und Auflösungen von Steuerrückstellungen		77	2.496,47	5.094,67
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+)/(-)		9904	86.128.818,25	77.458.054,96
Entnahmen aus den steuerfreien Rücklagen		789		
Übertragung auf die steuerfreien Rücklagen		689		
Zuzuweisender Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+)/(-)		9905	86.128.818,25	77.458.054,96

ERGEBNISVERWENDUNG (ZUFÜHRUNGEN UND ENTNAHMEN)

(Beträge in €)

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
Zuzuweisender Gewinn (Verlust) (+)/(-)		9906	86.128.818,25	77.458.054,96
Zuzuweisender Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+)/(-)		9905	86.128.818,25	77.458.054,96
Gewinn- (Verlust-)Vortrag aus dem vergangenen Geschäftsjahr (+)/(-)		14P		
Entnahmen aus dem Eigenkapital		791/2		
aus dem Kapital und den Emissionsprämien		791		
aus den Rücklagen		792		
Zuführungen in das Eigenkapital		691/2	15.012.774,24	17.374.821,16
in das Kapital und die Emissionsprämien		691		
in die gesetzliche Rücklage		6920		
in die übrigen Rücklagen		6921	15.012.774,24	17.374.821,16
Gewinn- (Verlust-)Vortrag (+)/(-)		14		
Verlustbeteiligung der Gesellschafter		794		
Zu verteilender Gewinn		694/6	71.116.044,01	60.083.233,80
Verzinsung des Kapitals		694	71.116.044,01	60.083.233,80
Verwaltungsratsmitglieder oder Geschäftsführer		695		
Sonstige Leistungsempfänger		696		

ANLAGEN

STAND DER IMMATERIELLEN ANLAGEWERTE

	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8051P	XXXXXXXXXX	21.287.208,49
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe einschließlich selbst erstellte Anlagen	8021	10.528.656,90	
Abtretungen und Stilllegungen	8031		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8041		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8051	31.815.865,39	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8121P	XXXXXXXXXX	6.290.388,16
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8071	4.900.273,14	
Aufgelöst	8081		
Von Dritten erworben	8091		
Annulliert infolge von Abtretungen und Stilllegungen	8101		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8111		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8121	11.190.661,30	
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	210	20.625.204,09	

STAND DER IMMATERIELLEN ANLAGEWERTE

	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
GRUNDSTÜCKE UND KONSTRUKTIONEN			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8191P	XXXXXXXXXX	113.143.578,98
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe einschließlich selbst erstellte Anlagen	8161	11.141.872,70	
Abtretungen und Stilllegungen	8171	10.409.831,08	
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8181		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8191	113.875.620,60	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8251P	XXXXXXXXXX	5.038.163,59
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8211		
Von Dritten erworben	8221		
Annulliert	8231		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8241		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8251	5.038.163,59	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8321P	XXXXXXXXXX	38.480.169,58
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8271	1.976.064,68	
Aufgelöst	8281		
Von Dritten erworben	8291		
Annulliert infolge von Abtretungen und Stilllegungen	8301	6.724.479,69	
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8311		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8321	33.731.754,57	
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	22	85.182.029,62	

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
ANLAGEN, MASCHINEN UND WERKZEUG			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8192P	XXXXXXXXXX	4.159.574.009,28
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe einschließlich selbst erstellte Anlagen	8162	222.327.132,96	
Abtretungen und Stilllegungen	8172	38.656.528,39	
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8182		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8192	4.343.244.613,85	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8252P	XXXXXXXXXX	1.012.966.419,88
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8212		
Von Dritten erworben	8222		
Annulliert	8232		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8242		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8252	1.012.966.419,88	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres			
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8272	116.688.858,33	
Aufgelöst	8282		
Von Dritten erworben	8292		
Annulliert infolge von Abtretungen und Stilllegungen	8302	32.602.936,67	
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8312		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8322	2.098.543.553,69	
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	23	3.257.667.480,04	

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
MOBILIAR UND FUHRPARK			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8193P	XXXXXXXXXX	135.904.011,29
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe einschließlich selbst erstellte Anlagen	8163	8.084.367,37	
Abtretungen und Stilllegungen	8173	3.147.712,92	
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8183		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8193	140.840.665,74	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8253P	XXXXXXXXXX	769.326,59
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8213		
Von Dritten erworben	8223		
Annulliert	8233		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8243		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8253	769.326,59	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres			
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8273	6.157.246,66	
Aufgelöst	8283		
Von Dritten erworben	8293		
Annulliert infolge von Abtretungen und Stilllegungen	8303	3.080.774,04	
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8313		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8323	112.839.718,03	
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	24	28.770.274,30	

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
SONSTIGE SACHANLAGEN			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8195P	XXXXXXXXXX	8.307.086,37
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe einschließlich selbst erstellte Anlagen	8165		
Abtretungen und Stilllegungen	8175		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8185		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8195	8.307.086,37	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8255P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8215		
Von Dritten erworben	8225		
Annulliert	8235		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8245		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8255		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8325P	XXXXXXXXXX	3.855.371,81
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8275	148.590,65	
Aufgelöst	8285		
Von Dritten erworben	8295		
Annulliert infolge von Abtretungen und Stilllegungen			
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8315		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8325	4.003.962,46	
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	26	4.303.123,91	

STAND DER FINANZANLAGEN

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
VERBUNDENE UNTERNEHMEN – BETEILIGUNGEN, AKTIEN UND ANTEILE			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8391P	XXXXXXXXXX	456.072,00
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe	8361		
Abtretungen und Einziehungen	8371		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8381		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8391	456.072,00	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8451P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8411		
Von Dritten erworben	8421		
Annulliert	8431		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8441		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8451		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8521P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8471		
Aufgelöst	8481		
Von Dritten erworben	8491		
Annulliert infolge von Abtretungen und Einziehungen	8501		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8511		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8521		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8551P	XXXXXXXXXX	

Veränderungen im Geschäftsjahr (+)/(-)	8541		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8551		
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	280	456.072,00	
VERBUNDENE UNTERNEHMEN – FORDERUNGEN			
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	281P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Zugänge	8581		
Rückerstattungen	8591		
Verbuchte Wertminderungen	8601		
Aufgelöste Wertminderungen	8611		
Wechselkursdifferenzen (+)/(-)	8621		
Sonstige (+)/(-)	8631		
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	281		
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	8651		

(Beträge in €)

Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
-------	---------------	---------------------------

SONSTIGE UNTERNEHMEN - BETEILIGUNGEN, AKTIEN UND ANTEILE

Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8393P	XXXXXXXXXX	16.891,92
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe	8363		
Abtretungen und Einziehungen	8373		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8383		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8393	16.891,92	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8453P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8413		
Von Dritten erworben	8423		
Annulliert	8433		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8443		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8453		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8523P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8473		
Aufgelöst	8483		
Von Dritten erworben	8493		
Annulliert infolge von Abtretungen und Einziehungen	8503		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8513		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8523		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8553P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr (+)/(-)	8543		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8553		
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	284	16.891,92	

SONSTIGE UNTERNEHMEN – FORDERUNGEN

NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	285/8P	XXXXXXXXXX	135.086,27
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Zugänge	8583	47.355,60	
Rückerstattungen	8593		
Verbuchte Wertminderungen	8603		
Aufgelöste Wertminderungen	8613		
Wechselkursdifferenzen (+)/(-)	8623		
Sonstige (+)/(-)	8633		
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	285/8	182.441,87	
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	8653		

INFORMATION ÜBER DIE BETEILIGUNGEN

BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTERRECHTE, DIE IN ANDEREN UNTERNEHMEN GEHALTEN WERDEN

Im Folgenden sind die Unternehmen aufgezählt, in denen die Gesellschaft eine Beteiligung besitzt (siehe Rubrik 280 und 282 der Aktiva), sowie die übrigen Unternehmen, in denen die Gesellschaft Gesellschafterrechte hält (siehe Rubrik 284 und 51/53 der Aktiva), die mindestens 10% des gezeichneten Kapitals entsprechen .

BEZEICHNUNG, vollständige Adresse des UNTERNEHMENSITZES und – für die Unternehmen nach belgischem Recht – Angabe der UNTERNEHMENSNUMMER	GEHALTENE GESELLSCHAFTERRECHTE			ANGABEN AUS DEM LETZTEN VERFÜGBAREN JAHRESABSCHLUSS			
	UNMITTELBAR		ÜBER TOCHTERGESELLSCHAFTEN	JAHRESABSCHLUSS	WÄHRUNGSKODE	EIGENKAPITAL (+) ODER (-)	NETTO-ERGEBNIS (IN EINHEITEN)
	ANZAHL	%					
ORES Gen.mbh BE 0897.436.971 Avenue Jean Monnet 2 1348 Louvain-la-Neuve BELGIEN Kapitalanteile	2.452	99,67		31-12-2014	EUR	495.492,57	0

BARANLAGEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER AKTIVA

	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
BARANLAGEN – SONSTIGE ANLAGEN			
Aktien und Anteile	51		
Buchwert erhöht um den nicht eingeforderten Betrag	8681		
Nicht eingeforderter Betrag	8682		
Festverzinsliche Wertpapiere	52		
Festverzinsliche Wertpapiere, die von Kreditinstituten ausgegeben wurden	8684		
Terminkonten bei Kreditinstituten	53		
Mit einer Restlaufzeit oder einem Kündigungstermin			
von maximal einem Monat	8686		
von mehr als einem Monat und maximal einem Jahr	8687		
von mehr als einem Jahr	8688		
Sonstige nicht oben genannte Baranlagen	8689		
RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN			
Aufgliederung des Aktivpostens 490/1, falls der Betrag wesentlich ist			
Pensionskapital		70.660.886,76	
Regulierungsaktiva		177.290.097,25	
Wegegebühr Gas		15.784.751,51	
Nicht erfasste Durchleitungsgebühren		6.733.718,92	
TL-Strukturen		6.152.278,08	
Zu übertragende Aufwendungen		1.199.943,92	

STAND DES KAPITALS UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
STAND DES KAPITALS			
Gesellschaftskapital			
Gezeichnetes Kapital am Ende des Geschäftsjahres	100P	XXXXXXXXXX	787.319.931,79
Gezeichnetes Kapital am Ende des Geschäftsjahres	100	793.170.006,99	
	Kodes	Beträge	Anzahl Aktien
Änderungen im Laufe des Geschäftsjahres			
A-Anteile		25.259.975,20	1.016.480,00
R-Anteile		-19.409.900,00	-194.099,00
Struktur des Kapitals			
Aktienkategorien			
A-Anteile		427.196.106,99	47.829.745,00
R-Anteile		365.973.900,00	3.659.739,00
Namensaktien	8702	XXXXXXXXXX	51.489.484,00
Inhaberaktien und/oder verbrieft Aktien	8703	XXXXXXXXXX	
	Codes	nicht eingeforderter Betrag	nicht eingezahlter eingeforderter Betrag
Nicht eingezahltes Kapital			
Nicht eingefordertes Kapital	101		XXXXXXXXXX
Eingefordertes, nicht eingezahltes Kapital	8712	XXXXXXXXXX	
Einzahlungspflichtige Aktionäre			
	Kodes	Geschäftsjahr	
Eigene Aktien			
Von der Gesellschaft selbst gehalten			
Betrag des gehaltenen Kapitals	8721		
Entsprechende Anzahl Aktien	8722		
Von ihren Tochtergesellschaften gehalten			
Betrag des gehaltenen Kapitals	8731		
Entsprechende Anzahl Aktien	8732		
Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien			
Aufgrund der Ausübung von Umwandlungsrechten			
Betrag der bestehenden Wandelanleihen	8740		
Betrag des zu zeichnenden Kapitals	8741		
Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Aktien	8742		
Aufgrund der Ausübung von Zeichnungsrechten			
Anzahl der in Umlauf befindlichen Zeichnungsrechte	8745		
Betrag des zu zeichnenden Kapitals	8746		
Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Aktien	8747		
Nicht gezeichnetes genehmigtes Kapital	8751		

STAND DES KAPITALS UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

	(Beträge in €)	
	Kodes	Geschäftsjahr
Anteile außerhalb des Kapitals		
Aufteilung		
Anzahl Anteile	8761	
Anzahl der daran gebundenen Stimmrechte	8762	
Aufteilung pro Aktionär		
Anzahl der vom Unternehmen selbst gehaltenen Anteile	8771	
Anzahl der von den Tochtergesellschaften gehaltenen Anteile	8781	

AKTIONÄRSSTRUKTUR DER GESELLSCHAFT ZUM BILANZSTICHTAG, WIE SIE SICH AUS DEN VON DER GESELLSCHAFT ERHALTENEN ERKLÄRUNGEN ERGIBT

Öffentlicher Sektor	A-Anteile SV	24.407.920	A-Anteile GV	11.464.390
Öffentlicher Sektor	R-Anteile SV	2.711.047	R-Anteile GV	948.692
Privatsektor	A-Anteile SV	8.135.970	A-Anteile GV	3.821.465

RÜCKSTELLUNGEN FÜR SONSTIGE RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

	(Beträge in €)
	Geschäftsjahr
AUFGLIEDERUNG DES PASSIVPOSTENS 163/5, FALLS DER BETRAG WESENTLICH IST	
Diverse Streitfälle	69.999,98
Rückstellungen für die Deckung von Risiken im Zusammenhang mit dem Wechsel zu neuen IT-Systemen, die für die Marktprozesse und deren Entwicklungen erforderlich sind	5.168.700,00
Rückstellungen für Umweltsanierungen	6.374.213,00
Streitfälle „Versetzung von Anlagen“, die als frühere Dossiers bezeichnet werden	6.389.814,94

STAND DER VERBINDLICHKEITEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER PASSIVA

	(Beträge in €)	
	Kodes	Geschäftsjahr
AUFGliederung DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, JE NACH RESTLAUFZEIT		
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig sind		
Finanzverbindlichkeiten	8801	109.107.877,88
Nachrangiges Darlehenskapital	8811	
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8821	
Schulden aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Schulden	8831	
Kreditinstitute	8841	109.107.877,88
Sonstige Darlehen	8851	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8861	
Lieferanten	8871	
Schuldwechsel	8881	
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	8891	
Sonstige Verbindlichkeiten	8901	
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig sind	42	109.107.877,88
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, aber maximal 5 Jahren		
Finanzverbindlichkeiten	8802	648.087.533,04
Nachrangiges Darlehenskapital	8812	
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8822	
Schulden aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Schulden	8832	
Kreditinstitute	8842	456.608.696,49
Sonstige Darlehen	8852	191.478.836,55
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8862	
Lieferanten	8872	
Schuldwechsel	8882	
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	8892	
Sonstige Verbindlichkeiten	8902	1.638.278,28
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, aber maximal 5 Jahren	8912	649.725.811,32
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren		
Finanzverbindlichkeiten	8803	1.085.859.593,95
Nachrangiges Darlehenskapital	8813	
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8823	
Schulden aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Schulden	8833	
Kreditinstitute	8843	542.570.619,23
Sonstige Darlehen	8853	543.288.974,72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8863	
Lieferanten	8873	
Schuldwechsel	8883	
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	8893	
Sonstige Verbindlichkeiten	8903	62.229,60
GESAMTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS 5 JAHREN	8913	1.085.921.823,55

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr
GESICHERTE VERBINDLICHKEITEN		
Von der belgischen öffentlichen Hand gesicherte Verbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeiten	8921	376.622.399,94
Nachrangiges Darlehenskapital	8931	
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8941	
Schulden aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Schulden	8951	
Kreditinstitute	8961	
Sonstige Darlehen	8971	376.622.399,94
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8981	
Lieferanten	8991	
Schuldwechsel	9001	
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	9011	
Lohn- und Sozialverbindlichkeiten	9021	
Sonstige Verbindlichkeiten	9051	
GESAMTBETRAG DER VON DER BELGISCHEN ÖFFENTLICHEN HAND GESICHERTEN VERBINDLICHKEITEN	9061	376.622.399,94
Verbindlichkeiten, die durch geleistete oder unwiderruflich zugesagte dingliche Sicherheiten auf die Aktiva des Unternehmens gesichert sind		
Finanzverbindlichkeiten	8922	
Nachrangiges Darlehenskapital	8932	
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8942	
Schulden aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Schulden	8952	
Kreditinstitute	8962	
Sonstige Darlehen	8972	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8982	
Lieferanten	8992	
Schuldwechsel	9002	
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	9012	
Lohn- und Sozialverbindlichkeiten	9022	
Steuern	9032	
Vergütungen und Soziallasten	9042	
Sonstige Verbindlichkeiten	9052	
GESAMTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN, DIE DURCH GELEISTETE ODER UNWIDERRUFlich ZUGESAGTE DINGLICHE SICHERHEITEN AUF DIE AKTIVA DES UNTERNEHMENS GESICHERT SIND	9062	

	Kodes	Geschäftsjahr
STEUER-, LOHN- UND SOZIALVERBINDLICHKEITEN		
Steuern		
Fällige Steuerschulden	9072	
Nicht fällige Steuerschulden	9073	7.886.479,25
Geschätzte Steuerschulden	450	491.777,96
Vergütungen und Soziallasten		
Fällige Schulden gegenüber dem Landesamt für Soziale Sicherheit	9076	
Sonstige Lohn- und Sozialverbindlichkeiten	9077	

Geschäftsjahr

	Geschäftsjahr
RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN	
Aufgliederung des Passivpostens 492/3, falls der Betrag wesentlich ist	
Nicht erfasste Durchleitungsgebühren	8.788.519,19
Regulierungspassiva	38.219.870,27
Zu übertragende Erträge	1.423.363,62

BETRIEBSERGEBNISSE

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
BETRIEBSERTRÄGE			
Netto-Umsatz			
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereich			
Betrieb der Verteilernetze Elektrizität		881.732.055,87	816.016.949,56
Betrieb der Verteilernetze Gas		181.893.972,31	174.795.623,72
Aufgliederung nach geografischem Markt			
ORES Assets Sektor Namur		168.643.543,64	155.250.976,87
ORES Assets Sektor Hainaut		479.842.298,86	450.913.254,34
ORES Assets Sektor Ost		43.897.322,58	40.468.791,51
ORES Assets Sektor Luxembourg		110.273.026,72	101.893.498,74
ORES Assets Sektor Verviers		65.353.584,13	61.684.838,53
ORES Assets Sektor Brabant Wallon		147.295.006,03	135.431.910,59
ORES Assets Sektor Mouscron		40.147.705,14	38.448.780,48
ORES Assets Gemeinsamer Sektor		8.173.541,08	6.720.522,22
Sonstige Betriebserträge			
Betriebssubventionen und Ausgleichszahlungen vonseiten der öffentlichen Hand	740		
BETRIEBSAUFWENDUNGEN			
Arbeitnehmer, für welche die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die ins allgemeine Personalregister eingetragen wurden			
Gesamtanzahl am Bilanzstichtag	9086	0,00	0,00
Durchschnittlicher Personalbestand, ausgerechnet in Vollzeitäquivalente	9087	0,00	0,50
Anzahl der effektiv geleisteten Stunden	9088	0,00	1464,00
Personalkosten			
Vergütungen und direkte Sozialvorteile	620	0,00	70.506,51
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	621	46,55	19.017,69
Arbeitgeberprämien für außergesetzliche Versicherungen	622		
Sonstige Personalkosten	623	0,00	786,03
Alters- und Hinterbliebenenrenten	624		
Rückstellungen für Renten und ähnliche Verpflichtungen			
Zuweisungen (Nutzungen und Auflösungen) (+)/(-)	635		
Wertminderungen			
Auf Lagerbestand und laufende Aufträge			
Gebucht	9110		
Aufgelöst	9111		
Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Gebucht	9112	68.366,64	4.614.137,67
Aufgelöst	9113	19.221.729,62	3.530.316,93
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen			
Bildungen	9115	5.288.949,58	2.374.896,78
Nutzungen und Auflösungen	9116	2.017.197,90	5.702.015,15
Sonstige Betriebsaufwendungen			
Betriebliche Steuern und Abgaben	640	239,58	
Sonstige	641/8	33.555.482,87	26.565.756,06
Zeitarbeitspersonal und Personen, die dem Unternehmen zur Verfügung gestellt wurden			
Gesamtanzahl am Bilanzstichtag	9096		
Durchschnittliche Anzahl, ausgerechnet in Vollzeitäquivalente	9097		
Anzahl der effektiv geleisteten Stunden	9098		
Kosten für das Unternehmen	617		

STEUERN UND ABGABEN

	Kodes	(Beträge in €) Geschäftsjahr
STEUERN AUF DAS ERGEBNIS		
Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres	9134	49.211.694,94
Steuern auf das Ergebnis der Vorjahre	9135	48.400.279,46
Aktivierter Überschuss von gezahlten Steuern und Steuervorabzügen	9136	0,00
Geschätzte Steuernachforderungen	9137	811.415,48
Steuern auf das Ergebnis der Vorjahre	9138	
Geschuldete oder gezahlte Steuernachforderungen	9139	
Geschätzte Steuernachforderungen oder Steuernachforderungen, für die Rückstellungen gebildet wurden	9140	
Hauptursachen für die Nichtübereinstimmung des Gewinns vor Steuern laut Jahresabschluss mit dem geschätzten versteuerbaren Gewinn		
Fiktive Zinsen - Abzug für Risikokapital		-12.747.329,91
DNA - Abschreibung des Goodwill		1.785.139,80
Abschreibung des Neubewertungsmehrwertes - Erhöhung der steuerbaren Rücklagen		20.375.478,58

Auswirkung der außerordentlichen Ergebnisse auf den Betrag der Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres

	Kodes	(Beträge in €) Geschäftsjahr
Quellen der Steuerlatenzen		
Aktive Latenzen	9141	
Kumulierte steuerliche Verluste, die von später versteuerbaren Gewinnen abgezogen werden können	9142	
Sonstige aktive Latenzen		
Passive Latenzen	9144	
Aufgliederung der passiven Latenzen		

	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
MEHRWERTSTEUER UND ANDERE STEUERN ZULASTEN DRITTER			
Mehrwertsteuer, in Rechnung gestellt			
an das Unternehmen (abzugsfähig)	9145	238.619.491,38	218.406.382,68
durch das Unternehmen	9146	296.432.591,73	293.599.845,58
Einbehaltene Beträge zulasten Dritter für			
Berufssteuervorabzug	9147	262.083,82	263.508,46
Mobilienvorabzug	9148	7.181.924,72	9.369.587,01

AUSSERBILANZIELLE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN

	(Beträge in €)	
	Kodes	Geschäftsjahr
PERSÖNLICHE SICHERHEITEN, DIE VOM UNTERNEHMEN ZUR SICHERUNG VON VERBINDLICHKEITEN ODER VERPFLICHTUNGEN DRITTER GELEISTET ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGT WURDEN	9149	
Davon		
Durch das Unternehmen indossierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel	9150	
Durch das Unternehmen ausgestellte oder avalierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel	9151	
Maximaler Betrag, bis zu dem weitere Verpflichtungen Dritter vom Unternehmen garantiert sind	9153	
DINGLICHE SICHERHEITEN		
Dingliche Sicherheiten, die vom Unternehmen auf seine Aktiva für die Sicherung von eigenen Verbindlichkeiten und Verpflichtungen geleistet oder unwiderruflich zugesagt wurden		
Hypotheken		
Buchwert der belasteten Immobilien	9161	
Eintragungsbetrag	9171	
Verpfändung des Firmenwertes - Eintragungsbetrag	9181	
Verpfändung anderer Aktiva - Buchwert der verpfändeten Aktiva	9191	
Sicherheiten auf künftige Aktiva – Betrag der betreffenden Aktiva	9201	
Dingliche Sicherheiten, die vom Unternehmen auf seine eigenen Aktiva für die Sicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen Dritter geleistet oder unwiderruflich zugesagt wurden		
Hypotheken		
Buchwert der belasteten Immobilien	9162	
Eintragungsbetrag	9172	
Verpfändung des Firmenwertes - Eintragungsbetrag	9182	
Verpfändung anderer Aktiva - Buchwert der verpfändeten Aktiva	9192	
Sicherheiten auf künftige Aktiva – Betrag der betreffenden Aktiva	9202	
GÜTER UND WERTE IM BESITZ DRITTER, AUF DEREN NAMEN, JEDOCH AUF NUTZEN UND GEFahr DES UNTERNEHMENS, FALLS SIE NICHT IN DIE BILANZ AUFGENOMMEN WURDEN		
BEDEUTENDE ERWERBSVERPFLICHTUNGEN FÜR GEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS		
BEDEUTENDE VERÄUSSERUNGSVERPFLICHTUNGEN FÜR GEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS		
TERMINGESCHÄFTE		
Erworbene (zu erhaltende) Waren	9213	
Verkaufte (zu liefernde) Waren	9214	
Erworbene (zu erhaltende) Devisen	9215	
Verkaufte (zu liefernde) Devisen	9216	

VERPFLICHTUNGEN AUS TECHNISCHEM GARANTIE IM ZUSAMMENHANG MIT BEREITS ERFOLGTEN VERKÄUFEN ODER LEISTUNGEN BEDEUTENDE RECHTSSTREITIGKEITEN UND SONSTIGE BEDEUTENDE VERPFLICHTUNGEN

Bürgschaft zugunsten der Zoll- und Akzisenverwaltung zur Vereinnahmung der Energieabgabe: 40.818,00 EUR
 Garantie zu unseren Gunsten für die Durchleitungsgebühren: 2.358.700,00 EUR
 Garantieleistung gegenüber ORES im Rahmen des Programms der Ausgabe von Kassenscheinen und Obligationsanleihen: 1.602.500.000,00 EUR
 Garantie eines Darlehens von Sowafinal im Rahmen der Auswechsellung von Quecksilberdampfdrucklampen: 9.086.825,00 EUR

GEGEBENENFALLS KURZE BESCHREIBUNG DES ERGÄNZENDEN ALTERS- ODER HINTERBLIBENENRENTEN-SYSTEMS ZUGUNSTEN DES PERSONALS ODER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG SOWIE DER GETROFFENEN MASSNAHMEN ZUR DECKUNG DER ENTSPRECHENDEN AUFWENDUNGEN

	(Beträge in €)	
	Kodes	Geschäftsjahr
ALTERSRENTEN ZULASTEN DES UNTERNEHMENS		
Geschätzter Betrag der Verpflichtungen aus bereits erfolgten Leistungen	9220	
Grundlagen und Methoden dieser Abschätzung		

ART UND KOMMERZIELLER ZWECK DER AUSSERBILANZIELLEN GESCHÄFTE

S sofern die Risiken oder Vorteile dieser Geschäfte von Belang sind und die Bekanntgabe der Risiken oder Vorteile für die Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft notwendig ist; gegebenenfalls sind die finanziellen Auswirkungen dieser Geschäfte auf die Gesellschaft ebenfalls aufzuführen.

SONSTIGE AUSSERBILANZIELLE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN

BEZIEHUNGEN ZU DEN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND DEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT

	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
VERBUNDENE UNTERNEHMEN			
Finanzanlagen	280/1	456.072,00	456.072,00
Beteiligungen	280	456.072,00	456.072,00
Nachrangige Forderungen	9271		
Sonstige Forderungen	9281		
Forderungen gegenüber den verbundenen Unternehmen	9291	549,95	55.624,89
Mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	9301		
Mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	9311	549,95	55.624,89
Baranlagen	9321	-	-
Aktien	9331		
Forderungen	9341		
Verbindlichkeiten	9351	844.634.453,53	556.584.693,62
Mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	9361	731.324.689,00	545.232.000,00
Mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	9371	113.309.764,53	11.352.693,62
Persönliche und dingliche Sicherheiten			
Vom Unternehmen zur Sicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen verbundener Unternehmen geleistet oder unwiderruflich zugesagt	9381	1.602.500.000,00	1.602.500.000,00
Von verbundenen Unternehmen zur Sicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen des Unternehmens geleistet oder unwiderruflich zugesagt	9391		
Sonstige bedeutende finanzielle Verpflichtungen	9401		
Finanzergebnisse			
Erträge aus den Finanzanlagen	9421		
Erträge aus dem Umlaufvermögen	9431		
Sonstige Finanzerträge	9441		
Aufwendungen für Verbindlichkeiten	9461	29.371.877,61	21.418.473,83
Sonstige Finanzaufwendungen	9471		
Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens			
Erzielte Mehrwerte	9481		
Erzielte Minderwerte	9491		
UNTERNEHMEN MIT BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS			
Finanzanlagen	282/3		
Beteiligungen	282		
Nachrangige Forderungen	9272		
Sonstige Forderungen	9282		
Forderungen	9292	53.914.541,87	39.511.116,91
Mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	9302		
Mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	9312	53.914.541,87	39.511.116,91
Verbindlichkeiten	9352	27.193.661,55	18.035.342,55
Mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	9362		
Mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	9372	27.193.661,55	18.035.342,55

(Beträge in €)
Geschäftsjahr

TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN VERTRAGSPARTNERN ZU ANDEREN ALS DEN MARKTÜBLICHEN BEDINGUNGEN

Vermerk dieser Transaktionen, falls sie bedeutend sind, unter Angabe des Betrags und der Art der Beziehungen zu dem verbundenen Vertragspartner sowie sämtlicher weiterer Informationen über die Transaktionen, die für ein besseres Verständnis der Finanzlage des Unternehmens notwendig sein könnten

FINANZIELLE BEZIEHUNGEN ZU

	(Beträge in €)	
	Kodes	Geschäftsjahr
DEN VERWALTUNGSRATSMITGLIEDERN UND GESCHÄFTSFÜHRERN, DEN NATÜRLICHEN ODER JURISTISCHEN PERSONEN, DIE DAS UNTERNEHMEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIEREN, OHNE MIT DIESEM VERBUNDEN ZU SEIN, ODER DEN ÜBRIGEN UNTERNEHMEN, DIE VON DIESEN PERSONEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIERT WERDEN		
Forderungen gegenüber den vorgenannten Personen	9500	
Hauptbedingungen der Forderungen		
Zu deren Gunsten geleistete Sicherheiten	9501	
Hauptbedingungen der geleisteten Sicherheiten		
Sonstige bedeutende Verpflichtungen zu ihren Gunsten	9502	
Hauptbedingungen der sonstigen Verpflichtungen		
Direkte und indirekte Vergütungen sowie gewährte Pensionen zulasten der Ergebnisrechnung, sofern dieser Vermerk nicht ausschließlich oder hauptsächlich die Situation einer einzigen, identifizierbaren Person betrifft		
Für die Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer	9503	689.819,41
Für die ehemaligen Verwaltungsratsmitglieder und ehemaligen Geschäftsführer	9504	

	(Beträge in €)	
	Kodes	Geschäftsjahr
DEM (DEN) WIRTSCHAFTSPRÜFER(N) UND PERSONEN, MIT DEM (DENEN) ER (SIE) VERBUNDEN IST (SIND)		
Bezüge der (des) Wirtschaftsprüfer(s)	9505	29.750,00
Bezüge für außergewöhnliche Leistungen oder Sonderaufträge der (des) Wirtschaftsprüfer(s) innerhalb der Gesellschaft		
Sonstige Bescheinigungsaufträge	95061	27.015,00
Steuerberatungsaufträge	95062	4.760,00
Sonstige Aufträge außerhalb des Revisionsauftrags	95063	22.057,50
Bezüge für außergewöhnliche Leistungen oder Sonderaufträge, die innerhalb der Gesellschaft von Personen ausgeführt wurden, mit denen der (die) Wirtschaftsprüfer verbunden ist (sind)		
Sonstige Bescheinigungsaufträge	95081	
Steuerberatungsaufträge	95082	
Sonstige Aufträge außerhalb des Revisionsauftrags	95083	

Vermerke in Anwendung von Artikel 133, Absatz 6 des Gesellschaftsgesetzbuchs

NICHT ZUM MARKTWERT BEWERTETE FINANZDERIVATE

	(Beträge in €)
	Geschäftsjahr
SCHÄTZUNG DES MARKTWERTS JEDER KATEGORIE DER IM ABSCHLUSS NICHT ZUM MARKTWERT BEWERTETEN FINANZDERIVATE, MIT ANGABE DER ART UND DES VOLUMENS DER FINANZINSTRUMENTE	
Absicherungsswaps	30.168.152,92

ERKLÄRUNG ÜBER DEN KONSOLIDierten JAHRESABSCHLUSS

Obligatorische Angaben für die Unternehmen, die den Bestimmungen des Gesellschaftsgesetzbuchs über den konsolidierten Jahresabschluss unterliegen

Das Unternehmen erstellt und veröffentlicht einen konsolidierten Jahresabschluss und einen konsolidierten Geschäftsbericht

SOZIALBILANZ

Nummern der paritätischen Ausschüsse, von denen das Unternehmen abhängig ist:

STAND DER BESCHÄFTIGTEN PERSONEN

Arbeitnehmer, für welche die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die ins allgemeine Personalregister eingetragen wurden

	Kodes	Gesamt	1. Männer	2. Frauen
IM LAUFE DES GESCHÄFTSJAHRES				
Durchschnittliche Anzahl Arbeitnehmer				
Vollzeit	1001			
Teilzeit	1002			
GESAMTANZAHL IN VOLLZEITÄQUIVALENTEN (VZÄ)	1003			
Anzahl der effektiv geleisteten Stunden				
Vollzeit	1011			
Teilzeit	1012			
GESAMT	1013			
Personalkosten				
Vollzeit	1021			
Teilzeit	1022			
GESAMT	1023			
Betrag der zusätzlich zum Lohn gewährten Vergünstigungen	1033			

	Kodes	P. Gesamt	1P. Männer	2P Frauen
IM LAUFE DES VERGANGENEN GESCHÄFTSJAHRES				
Durchschnittliche Anzahl Arbeitnehmer in VZÄ	1003	0,50	0,50	
Anzahl der effektiv geleisteten Stunden	1013	1.464,00	1.464,00	
Personalkosten	1023	90.310,23	90.310,23	
Betrag der zusätzlich zum Lohn gewährten Vergünstigungen	1033			

Arbeitnehmer, für welche die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die ins allgemeine Personalregister eingetragen wurden (Fortsetzung)

	Kodes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Gesamtanzahl in Vollzeitäquivalenten
AM BILANZSTICHTAG				
Anzahl Arbeitnehmer	105			
Nach Art des Arbeitsvertrags				
Unbefristeter Arbeitsvertrag	110			
Befristeter Arbeitsvertrag	111			
Vertrag für die Ausführung einer genau definierten Arbeit	112			
Ersatzvertrag	113			
Nach Geschlecht und Bildungsabschluss				
Männer				
Grundschulabschluss	1200			
Sekundarschulabschluss	1201			
Hochschulabschluss	1202			
Universitätsabschluss	1203			
Frauen				
Grundschulabschluss	1210			
Sekundarschulabschluss	1211			
Hochschulabschluss	1212			
Universitätsabschluss	1213			
Nach Berufsgruppe				
Führungskräfte	130			
Angestellte	134			
Arbeiter	132			
Sonstige	133			

Zeitarbeitpersonal und Personen, die dem Unternehmen zur Verfügung gestellt wurden

	Kodes	1. Zeitarbeitpersonal	2. Personen, die dem Unternehmen zur Verfügung gestellt wurden
IM LAUFE DES GESCHÄFTSJAHRES			
Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Personen	150		
Anzahl der effektiv geleisteten Stunden	151		
Kosten für das Unternehmen	152		

TABELLE DER PERSONALVERÄNDERUNGEN IM LAUFE DES GESCHÄFTSJAHRES

	Kodes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Gesamtanzahl in Vollzeitäquivalenten
ZUGÄNGE				
Anzahl der Arbeitnehmer, für welche die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die im Laufe des Geschäftsjahres ins allgemeine Personalregister eingetragen wurden	205			
Nach Art des Arbeitsvertrags				
Unbefristeter Arbeitsvertrag	210			
Befristeter Arbeitsvertrag	211			
Vertrag für die Ausführung einer genau definierten Arbeit	212			
Ersatzvertrag	213			
ABGÄNGE				
Anzahl der Arbeitnehmer, deren Vertragsende im Laufe des Geschäftsjahres in eine DIMONA-Meldung oder ins allgemeine Personalregister eingetragen wurden	305			
Nach Art des Arbeitsvertrags				
Unbefristeter Arbeitsvertrag	310			
Befristeter Arbeitsvertrag	311			
Vertrag für die Ausführung einer genau definierten Arbeit	312			
Ersatzvertrag	313			
Nach Grund der Vertragsbeendigung				
Pensionierung	340			
Arbeitslosigkeit mit Betriebszuschlag	341			
Entlassung	342			
Sonstiger Grund	343			
Davon: Anzahl der Personen, die weiterhin mindestens halbtags als Selbstständige Leistungen für das Unternehmen erbringen	350			

ANGABEN ÜBER DIE WEITERBILDUNGEN FÜR DIE ARBEITNEHMER IM LAUFE DES GESCHÄFTSJAHRES

	Kodes	Männer	Kodes	Frauen
Initiativen in Sachen formelle berufliche Weiterbildung zulasten des Arbeitgebers				
Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	5801		5811	
Anzahl der besuchten Weiterbildungsstunden	5802		5812	
Nettokosten für das Unternehmen	5803		5813	
davon Bruttokosten im direkten Zusammenhang mit den Weiterbildungen	58031		58131	
davon Beitragszahlungen und Einzahlungen in Kollektivfonds	58032		58132	
davon Subventionen und sonstige erhaltene finanzielle Vergünstigungen (abzugsfähig)	58033		58133	
Initiativen in Sachen weniger formelle bzw. informelle berufliche Weiterbildung zulasten des Arbeitgebers				
Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	5821		5831	
Anzahl der besuchten Weiterbildungsstunden	5822		5832	
Nettokosten für das Unternehmen	5823		5833	
Initiativen in Sachen berufliche Erstausbildung zulasten des Arbeitgebers				
Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	5841		5851	
Anzahl der besuchten Weiterbildungsstunden	5842		5852	
Nettokosten für das Unternehmen	5843		5853	

BEWERTUNGSREGEL

AKTIVA

I. GRÜNDUNGSKOSTEN

Die Gründungskosten werden zu ihrem Erwerbspreis auf der Aktivseite der Bilanz gebucht und über maximal 5 Jahre abgeschrieben.

II. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Die immateriellen Anlagewerte werden zu ihrem Erwerbswert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

III. SACHANLAGEN:

ERWERBSWERT

- Die Sachanlagen werden zu Ihrem Erwerbs- Selbstkosten- oder Einbringungspreis auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

STROMANLAGEN	ABSCHREIBUNGS- SATZ IN %
Immaterielle Anlagewerte	20
Grundstücke	0
Industriegebäude	3
Verwaltungsgebäude	2
Kabel	2
Leitungen	2
Signalübertragungsnetz Leerrohr Lichtleitfaserkabel	4
Umspannwerke und Stationen (HS- und NS-Ausrüstung)	3
Anschlüsse - Anpassungen	3
Anschlüsse – Leitungen und Kabel	2
Messgeräte	3
Elektronische Zähler, Budgetzähler	10
Elektronische SMART-NS-Zähler	6,7
Fernsteuerungen, Laborausrüstung und Leitwarte	10
Fernübermittlung und Lichtleitfasern	10
Werkzeuge und Mobiliar	10
Fahrzeuge (Personen- und Gütertransport)	20
Fahrbares Werkzeug	10
IT-Material	33

NEBENKOSTEN

- Die Nebenkosten sind im Erwerbswert der betroffenen Sachanlagen inbegriffen. Sie werden im gleichen Rhythmus wie die Anlagen abgeschrieben, auf die sie sich beziehen.

KOSTENBETEILIGUNGEN DRITTER

- Die Beteiligungen Dritter an der Finanzierung der Sachanlagen werden von den entsprechenden Erwerbswerten in Abzug gestellt. Sie werden darüber hinaus von der Abschreibungsgrundlage der besagten Anlagen abgezogen.

ABSCHREIBUNGEN

- Die Abschreibungen werden auf der Basis der linearen Methode ausgerechnet. Für eine Abschreibung kommen die Anlagen infrage, die am 31. Dezember des betreffenden Geschäftsjahres bestehen. Die im Laufe des Geschäftsjahres erworbenen Anlagen werden seit dem 1. Januar 2015 und infolge der Unterwerfung von ORES Assets unter die Gesellschaftssteuer zeitanteilig abgeschrieben. Die Auswirkung dieser Änderung der Bewertungsregel in Bezug auf die Abschreibungen wird in den besonderen Punkten erwähnt.

- Die angewandten Abschreibungssätze sind folgende:

GASANLAGEN	ABSCHREIBUNGS- SATZ IN %
Immaterielle Anlagewerte	20
Grundstücke	0
Industriegebäude	3
Verwaltungsgebäude	2
Leitungen	2
Umspannwerke / Stationen	3
Anschlüsse	3
Messgeräte	3
Laborausrüstung, Leitwarte	10
Budgetzähler, elektronische, automatische Zähler	10
Fernsteuerungen, Ausrüstung Leitwarte, Laborausrüstung	10
Fernübertragung und Lichtleitfasern	10
Werkzeug und Mobiliar	10
Fahrzeuge (Personen- und Gütertransport)	20
Fahrbares Werkzeug	10
IT-Material	33

Ursprüngliche Differenz zwischen der technischen RAB und dem Buchwert der Sachanlagen

Bis Ende 2002 wurden die Sachanlagen auf der Aktivseite der Bilanz auf der Basis des Buchwertes gebucht (d.h. des Erwerbswertes abzüglich des Abschreibungsfonds), der gemäß der am 22. November 1985 vom Wirtschaftsministerium gewährten Ausnahmegenehmigung neu bewertet wurde.

Seit 2003 hat sich die Tätigkeit der auf den Strom- und Erdgasmärkten tätigen Interkommunalen im Laufe der Liberalisierung dieser Märkte vorwiegend auf die Funktion des Verteilernetzbetreibers (VNB) für Strom und Gas konzentriert, eine Monopoltätigkeit, für die ein regulatorischer Rahmen besteht, der insbesondere die Tariffberechnungsmethoden beinhaltet.

Diese sehen eine angemessene Vergütung des investierten

Kapitals auf der Grundlage eines Verzinsungssatzes, einer theoretischen Finanzierungsstruktur und des investierten zu verzinsenden Kapitals vor (RAB) (a).

Die gemischtwirtschaftlichen Verteilernetzbetreiber für Strom und Gas, die über ein technisches Bestandsverzeichnis verfügten, anhand dessen der Wert der Sachanlagen nachweisbar war, konnten den ursprünglichen Wert des Anlagekapitals am 31. Dezember 2001 / 31. Dezember 2002 auf der Basis des wirtschaftlichen Wertes dieses Bestandsverzeichnisses ermitteln. Die ursprünglichen Werte wurden von der zuständigen Regulierungsinstanz formell genehmigt und in 2007 auf der Grundlage der Werte am 31. Dezember 2005 für den Strombereich und am 31. Dezember 2006 für den Erdgasbereich bestätigt.

Die Regulierungsinstanz schreibt vor, dass der zur Ermittlung der Vergütungsgrundlage des Anlagekapitals berücksichtigte RAB von folgender Formel abhängt:

RAB_n = iRAB + Investitionen_n – Abschreibungen_n – Außerbetriebsetzungen_n (b)

Die Regulierungsinstanz fordert außerdem, dass der in den Tarifvorschlägen angegebene RAB jederzeit mit den Buchungsposten des VNB (c) vereinbar ist.

Die Erfüllung der Auflagen (a), (b) und (c) setzte die Buchung des RAB sowie die Tatsache voraus, dass eine ursprüngliche Differenz gegenüber dem Buchwert erzielt wurde.

Diese ursprüngliche Differenz, die in der Bilanz von ORES Assets vermerkt ist, hängt einerseits mit dem Recht zusammen, für einen bestimmten Zeitraum und ein festes geografisches Gebiet ausschließlicher Strom- und Gasverteiler zu sein und spiegelt andererseits die Tätigkeit der Aufwertung des betreffenden Netzes wider.

Aufgrund der Spezifität dieser ursprünglichen Differenz hatte ORES Assets sich dafür entschieden, diese in einem separaten Posten der Sachanlagen zu verbuchen und weder abzuschreiben noch seiner Bestimmung zu entziehen.

Im November 2007 haben die Vereinbarungen zwischen den VNB und der KREG zu einem Vergleich und zur Veröffentlichung der Königlichen Erlasse vom 2. September 2008 geführt, in denen die Tariffberechnungsmethode der KREG beschrieben wird, deren Prinzipien in der Tariffberechnungsmethode der CWaPE übernommen wurden.

So wird erwähnt, dass die durch die Tarife zu deckenden Kosten unter anderem aus jenem Anteil des Mehrwertes bestehen, der sich auf die im Laufe des betreffenden Jahres außer Betrieb gesetzten Ausrüstungen bezieht, sofern die Beträge, die diesem Mehrwertsanteil entsprechen, auf eine Rücklage in den Passiva des VNB verbucht werden. Die Regulierungsinstanz prüft die Entwicklung dieser Rücklage auf ihre Übereinstimmung mit den verzeichneten Außerbetriebsetzungen. Die vom VNB angewandte Methode zur Ermittlung der technischen Außerbetriebsetzungen wird vom Betriebsrevisor des betreffenden VNB bescheinigt. Der Mehrwert wird während der ersten Regulierungsperiode aufgelöst und mit 2% pro Jahr in den Kosten verbucht.

Folglich legen die Tariffberechnungsmethoden ebenfalls fest, dass der wirtschaftliche Wiederherstellungswert sich seit dem 1. Januar 2007 jedes Jahr weiterentwickelt, und zwar unter anderem durch Abzug jenes Anteils des Mehrwertes, der sich auf die im Laufe des betreffenden Jahres außer Betrieb gesetzten Ausrüstungen bezieht. Dieser Mehrwert wird abgezogen und mit 2 % pro Jahr in den Kosten verbucht.

Diese Bestimmungen sind mit dem Tarifjahr 2008 in Kraft getreten und gelten auch heute noch.

IV. FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu ihrem Erwerbswert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht, abzüglich des nicht eingeforderten Teils.

V. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

VI. LAGERBESTAND UND LAUFENDE AUFTRÄGE

Die laufenden Arbeiten werden zu ihrem Selbstkostenpreis auf der Aktivseite der Bilanz gebucht. Die Ausgaben und Fakturierungen der Arbeiten für Rechnung Dritter werden in die Ergebnisrechnung übertragen, falls diese Arbeiten als abgeschlossen gelten.

VII. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

Sie umfassen die Beträge, die von den Kunden (vorwiegend den geschützten Kunden) für die Energielieferungen geschuldet werden, die Durchleitungsgebühren und die diversen Arbeiten.

Sie werden um die Beträge gekürzt, die als uneinbringlich gelten, einschließlich derer im Zusammenhang mit den bekannten Konkursen. Diese uneinbringlichen Forderungen werden restlos durch das Debet der Ergebnisrechnung (sonstige Betriebsaufwendungen II.G.) getragen.

Falls ein Teil in der Folgezeit eingetrieben wird, ist der entsprechende Betrag auf die Ergebnisrechnung (sonstige Betriebserträge I.D.) gutzuschreiben.

Die unbezahlten Forderungen werden im Allgemeinen durch Wertminderungen gedeckt.

Im Jahr 2015 wurde eine neue öffentliche Ausschreibung durchgeführt, um die Einziehung der Forderungen für die Energieversorgung der Endkunden sowie der Forderungen für Arbeiten vorzunehmen. Dieser öffentliche Auftrag sieht eine Einziehungsrate für den Auftragnehmer vor. Der Anteil dieser Forderungen, der durch eine Wertminderung gedeckt ist, wird also nach Abzug des vorgesehenen Einziehungsprozentsatzes ausgerechnet.

Infolge der Gesellschaftsbesteuerung von ORES Assets wurde ein System zur stufenweisen Übernahme dieser Wertminderungen eingeführt. Somit erfolgt in diesem Bereich eine Änderung der Bewertungsregel gegenüber dem Geschäftsjahr 2014, deren Auswirkung in den besonderen Punkten erwähnt wird.

Es sei darauf hingewiesen, dass keinerlei Wertminderung auf die Forderungen „Netzschäden“ mit einer Laufzeit von weniger als zwei Jahren sowie auf die gegenüber den Gemeinden offenen Forderungen gebildet wurden.

VIII. BARANLAGEN

Die Baranlagen werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

IX. VERFÜGBARE WERTE

Die verfügbaren Werte zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

X. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

1. Die Aufwendungen, die während des Geschäftsjahres entstanden sind, jedoch einem oder mehreren späteren Geschäftsjahren ganz oder teilweise anzurechnen sind, werden nach einer Verhältnisregel verbucht.
2. Die Einnahmen bzw. Teileinnahmen, die zwar erst im Laufe eines oder mehrerer späterer Geschäftsjahre bezogen werden, jedoch mit dem betreffenden Geschäftsjahr in Verbindung zu bringen sind, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres verbucht.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen hauptsächlich Kosten, die Pensionslasten entsprechen, die in Form von Kapital zugunsten des Personals der Betreibergesellschaft (ORES Gen.mBH), das in der Vergangenheit den Verteilertätigkeiten auf dem Gebiet der Interkommunale zugewiesen war, verwertet wurden.

Die Übernahme dieser Kosten durch die Interkommunale erstreckt sich über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen außerdem den Schätzwert der Durchleitungsgebühren bezüglich der transportierten, jedoch am 31. Dezember nicht erfassten Energie.

Da die „Niederspannungs-“ und „Niederdruck-“ Verbrauchswerte für die Privat- und Gewerbekunden nur einmal pro Jahr abgelesen werden, müssen die zwischen dem Datum der letzten Zählerablesung und dem 31. Dezember für diese Kunden transportierten Energiemengen abgeschätzt und die damit verbundenen Durchleitungsgebühren ermittelt werden.

(Gesamtmenge der während des Kalenderjahres transportierten Energie – Menge der während desselben Geschäftsjahres transportierten und fakturierten Energie) (Verwertung der Durchleitungsgebühren auf der Basis der im Laufe des betreffenden Geschäftsjahres geltenden Tarife).

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen die eventuellen „Regulierungsaktiva“, die nach dem Jährlichkeitsprinzip der Aufwendungen und Erträge verbucht werden. Diese „Regulierungsaktiva“ bezüglich des Zeitraums 2008-2015 werden über die Tarife zurückerlangt. Für den Zeitraum 2008 bis 2013 werden sie bereits in Höhe einer Anzahlung von 10% ab dem Jahr 2015 zurückerlangt. Diese Maßnahme gilt ebenfalls für das Jahr 2016. Die Auswirkungen dieser Regulierungsaktiva auf die Ergebnisse der Interkommunale werden jährlich teilweise durch eine Zuweisung eines Teils der Gewinne an die verfügbaren Rücklagen ausgeglichen.

PASSIVA

VII. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

Bei Abschluss jedes Geschäftsjahres prüft der Verwaltungsrat entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und nach bestem Wissen und Gewissen die zu bildenden Rückstellungen zur Deckung sämtlicher vorgesehener Risiken oder eventueller Verluste, die im Laufe des Geschäftsjahres und in den vergangenen Geschäftsjahren entstanden sind. Die mit den vergangenen Geschäftsjahren verbundenen Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und der Verwaltungsrat entscheidet über ihre Zuweisung oder Zweckbestimmung.

VIII. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

IX. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

X. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

1. Die Aufwendungen oder Teilaufwendungen, die zwar das Geschäftsjahr betreffen, jedoch erst im Laufe eines späteren Geschäftsjahres gezahlt werden, werden in der entsprechenden Höhe verbucht.
2. Die Einnahmen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres bezogen werden, jedoch einem späteren Geschäftsjahr ganz oder teilweise anzurechnen sind, werden ebenfalls in Höhe des Betrags verbucht, der als ein Ertrag für die späteren Geschäftsjahre gilt.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva umfassen die eventuellen „Regulierungspassiva“ oder „Überschüsse“, die nach dem Jährlichkeitsprinzip der Aufwendungen und Erträge verbucht werden. Diese „Regulierungspassiva“ bezüglich des Zeitraums 2008-2015 werden über die künftigen Tarife zurückerlangt. Die Auswirkungen dieser Regulierungspassiva auf die Ergebnisse der Interkommunale werden voll und ganz in dem Geschäftsjahr übernommen, das als Bezugsjahr gilt.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva umfassen außerdem den Schätzwert der Durchleitungsgebühren bezüglich der transportierten, jedoch am 31. Dezember nicht erfassten Energie.

Da die „Niederspannungs-“ und „Niederdruck-“ Verbrauchswerte für die Privat- und Gewerbekunden nur einmal pro Jahr abgelesen werden, müssen die zwischen dem Datum der letzten Zählerablesung und dem 31. Dezember für diese Kunden transportierten Energiemengen abgeschätzt und die damit verbundenen Durchleitungsgebühren ermittelt werden (Gesamtmenge der während des Kalenderjahres transportierten und fakturierten Energie – Menge der während desselben Geschäftsjahres transportierten und fakturierten Energie) (Verwertung der Durchleitungsgebühren auf der Basis der im Laufe des betreffenden Geschäftsjahres geltenden Tarife).



ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZU DEN ANLAGEN

BESONDERE PUNKTE

Die Interkommunale hat kein eigenes Personal. Die Entschädigungen und Anwesenheitsgelder, die den Mitgliedern des Verwaltungsrates, des Direktionsausschusses und des Kollegiums der Kommissare gewährt werden, werden dem Konto „61 – Diverse Dienstleistungen und Güter“ zugeschrieben; die Rubrik 9147 auf Seite C34 enthält folglich Lohnsteuereinbehalten.

Der vorliegende Jahresabschluss unterliegt einem Verwaltungsaufsichtsverfahren.

Auswirkung der Änderung der Bewertungsregeln in Bezug auf die Berechnung der Abschreibungen und die Berechnung der Wertminderungen:

- a) Änderung der Bewertungsregel in Bezug auf die Berechnung der Wertminderungen (Anwendung einer Stufe im Jahr 2015): Die Auswirkung im Jahr 2015 gegenüber der im Jahr 2014 angewandten Regel beträgt ungefähr 7,3 M€, d.h. eine Verringerung der Aufwendungen;
- b) Änderung der Bewertungsregel in Bezug auf die Berechnung der Abschreibungen der immateriellen Anlagewerte und der Sachwerte (im Jahr 2015 zeitanteilig angewandt): Die Auswirkung im Jahr 2015 gegenüber der im Jahr 2014 angewandten Regel beträgt ungefähr 4,9 M€, d.h. eine Verringerung der Aufwendungen;
- c) Diese Verringerungen der Aufwendungen ergeben keine Erhöhung des Ergebnisses von ORES Assets, dessen Vergütung auf die angemessene Marge begrenzt ist. Diese Verringerungen der Aufwendungen haben zu einer Verringerung der regulatorischen Aktiva 2015 geführt.

GEWINNVERTEILUNG 2015

ORES ASSETS (SÄMTLICHE SEKTOREN)

(Beträge in €)

ELEKTRIZITÄT

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	35.683.046,20	9.000.214,04	44.683.260,24
Energieversorgung	287.368,62	168.255,77	455.624,39
GESAMT ELEKTRIZITÄT	35.970.414,82	9.168.469,81	45.138.884,63

GAS

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	20.232.095,63	5.680.355,93	25.912.451,56
Energieversorgung	42.111,15	22.596,67	64.707,82
GESAMT GAS	20.274.206,78	5.702.952,60	25.977.159,38

GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	55.915.141,83	14.680.569,97	70.595.711,80
Energieversorgung	329.479,77	190.852,44	520.332,21
GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS	56.244.621,60	14.871.422,41	71.116.044,01

ORES ASSETS SEKTOR NAMUR

(Beträge in €)

ELEKTRIZITÄT

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	6.548.865,63	1.626.588,64	8.175.454,27
Energieversorgung	18.983,28	8.199,56	27.182,84
GESAMT ELEKTRIZITÄT	6.567.848,91	1.634.788,20	8.202.637,11

GAS

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	1.893.494,04	556.811,73	2.450.305,77
Energieversorgung	3.504,39	2.488,93	5.993,32
GESAMT GAS	1.896.998,43	559.300,66	2.456.299,09

GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	8.442.359,67	2.183.400,37	10.625.760,04
Energieversorgung	22.487,67	10.688,49	33.176,16
GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS	8.464.847,34	2.194.088,86	10.658.936,20

ORES ASSETS SEKTOREN HAINAUT

(Beträge in €)

ELEKTRIZITÄT

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	12.047.738,23	2.633.770,20	14.681.508,43
Energieversorgung	198.837,46	126.720,82	325.558,28
GESAMT ELEKTRIZITÄT	12.246.575,69	2.760.491,02	15.007.066,71

GAS

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	12.657.934,67	3.386.614,07	16.044.548,74
Energieversorgung	32.138,21	16.066,69	48.204,90
GESAMT GAS	12.690.072,88	3.402.680,76	16.092.753,64

GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	24.705.672,90	6.020.384,27	30.726.057,17
Energieversorgung	230.975,67	142.787,51	373.763,18
GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS	24.936.648,57	6.163.171,78	31.099.820,35

ORES ASSETS SEKTOR OST

(Beträge in €)

ELEKTRIZITÄT

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	1.961.378,70	653.792,50	2.615.171,20
Energieversorgung	5.886,34	4.677,19	10.563,53
GESAMT ELEKTRIZITÄT	1.967.265,04	658.469,69	2.625.734,73

ORES ASSETS SEKTOR LUXEMBOURG

(Beträge in €)

ELEKTRIZITÄT

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	6.827.038,78	1.749.288,98	8.576.327,76
Energieversorgung	18.294,82	7.903,17	26.197,99
GESAMT ELEKTRIZITÄT	6.845.333,60	1.757.192,15	8.602.525,75

GAS

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	691.955,11	209.907,60	901.862,71
Energieversorgung	1.065,64	763,33	1.828,97
GESAMT GAS	693.020,75	210.670,93	903.691,68

GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	7.518.993,89	1.959.196,58	9.478.190,47
Energieversorgung	19.360,46	8.666,50	28.026,96
GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS	7.538.354,35	1.967.863,08	9.506.217,43

ORES ASSETS SEKTOR VERVIERS

(Beträge in €)

ELEKTRIZITÄT			
TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	2.433.654,95	813.422,82	3.247.077,77
Energieversorgung	11.101,71	5.478,63	16.580,34
GESAMT ELEKTRIZITÄT	2.444.756,66	818.901,45	3.263.658,11

ORES ASSETS SEKTOR VOEREN

(Beträge in €)

ELEKTRIZITÄT			
TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	190.343,56	0,00	190.343,56
Energieversorgung	0,00	0,00	0,00
GESAMT ELEKTRIZITÄT	190.343,56	0,00	190.343,56

ORES ASSETS SEKTOR BRABANT WALLON

(Beträge in €)

ELEKTRIZITÄT			
TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	4.208.018,53	1.060.898,19	5.268.916,72
Energieversorgung	26.337,14	11.407,52	37.744,66
GESAMT ELEKTRIZITÄT	4.234.355,67	1.072.305,71	5.306.661,38

GAS			
TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	4.171.478,19	1.274.520,95	5.445.999,14
Energieversorgung	2.287,79	1.417,63	3.705,42
GESAMT GAS	4.173.765,98	1.275.938,58	5.449.704,56

GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS			
TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	8.379.496,72	2.335.419,14	10.714.915,86
Energieversorgung	28.624,93	12.825,15	41.450,08
GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS	8.408.121,65	2.348.244,29	10.756.365,94

ORES ASSETS SEKTOR MOUSCRON

(Beträge in €)

ELEKTRIZITÄT

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	840.720,19	254.023,48	1.094.743,67
Energieversorgung	7.927,87	3.868,88	11.796,75
GESAMT ELEKTRIZITÄT	848.648,06	257.892,36	1.106.540,42

GAS

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	613.620,99	184.630,70	798.251,69
Energieversorgung	3.115,12	1.860,09	4.975,21
GESAMT GAS	616.736,11	186.490,79	803.226,90

GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	1.454.341,18	438.654,18	1.892.995,36
Energieversorgung	11.042,99	5.728,97	16.771,96
GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS	1.465.384,17	444.383,15	1.909.767,32

ORES ASSETS GEMEINSAMER SEKTOR

(Beträge in €)

ELEKTRIZITÄT

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	625.287,63	208.429,23	833.716,86
Energieversorgung	0,00	0,00	0,00
GESAMT ELEKTRIZITÄT	625.287,63	208.429,23	833.716,86

GAS

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	203.612,63	67.870,88	271.483,51
Energieversorgung	0,00	0,00	0,00
GESAMT GAS	203.612,63	67.870,88	271.483,51

GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS

TÄTIGKEITEN	ÖFFENTLICHE HAND	ELECTRABEL	GESAMT
Betrieb der Verteilernetze	828.900,26	276.300,11	1.105.200,37
Energieversorgung	0,00	0,00	0,00
GESAMT ELEKTRIZITÄT + GAS	828.900,26	276.300,11	1.105.200,37

BESONDERER BERICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN VON ORES ASSETS

Im Rahmen der ihm anvertrauten Aufgaben hat der Verwaltungsrat die Beteiligungen, die von der Interkommunale im Kapital anderer Gesellschaften gehalten werden, untersucht. Diese Beteiligungen, die nachstehend beschrieben werden, werden auf der Aktivseite der Bilanz zu ihrem Erwerbswert nach Abzug der eventuell noch einzuzahlenden Beträge gebucht.

BETEILIGUNG AN ORES GEN.MBH

ORES Gen.mbh ist die Gesellschaft, die die Strom- und Erdgasverteilernetze von 198 wallonischen Gemeinden verwaltet und betreibt. Sie führt ihre Tätigkeiten für Rechnung vom gemischtwirtschaftlichen wallonischen Verteilernetzbetreiber ORES Assets sowie auf dem Gebiet des Stadtzentrums von Lüttich für Rechnung von RESA aus. Somit kümmert sich ORES Gen.mbh für deren Rechnung um sämtliche operative Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Verwaltung und dem Betrieb der Verteilernetze in den assoziierten Gemeinden: Einrichtung der Verteilernetze, Netzanschlussarbeiten, Einsätze und Entstörungen, Ablesen der Verbrauchszähler bei den Kunden, Gemeinwohlverpflichtungen, Betrieb der kommunalen Straßenbeleuchtung usw.

Am 6. Februar 2009 haben die wallonischen gemischtwirtschaftlichen Verteilernetzbetreiber IDEG, Interost, Interlux, Intermosane, Sedilec und Simogel (im Folgenden die VNB) die Anteile der Gesellschaft Netwal erworben, die am 18. April 2008 gegründet wurde, jedoch bei dieser Gelegenheit in ORES umbenannt wurde. Diese Anteile wurden zu 100% von der Gruppe Electrabel gehalten. Am 3. April 2009 haben dieselben VNB zusätzliche Anteile von ORES Gen.mbh infolge der Einbringung der Tätigkeitsbereiche von Index'is und Igretec erworben. Am 31. Dezember 2012 wurden somit insgesamt 2.460 Anteile von den VNB gehalten.

Im Jahr 2013 erfolgten mehrere Abtretungen von Anteilen von ORES Gen.mbh:

- Im Juni 2013 wurde ein Anteil von ORES Gen.mbh, der von Intermosane gehalten wurde, an Tecteo (RESA) abgetreten. Diese Abtretung hat im Rahmen des MoU vom 5. Oktober 2011 stattgefunden, in dem die Aufspaltung von Intermosane, die Übernahme des Sektors auf dem Gebiet des Stadtzentrums von Lüttich durch Tecteo und der Betrieb dieses Sektors durch ORES Gen.mbh bis zum 31. Dezember 2016 vorgesehen sind. Um ORES Gen.mbh diesen Betrieb zu ermöglichen, muss Tecteo in der Tat ein Anteil halten. Diese Abspaltung ist im Rahmen einer Vereinbarung geregelt, die insbesondere vorsieht, dass Tecteo (RESA) diesen Anteil am 1. Januar 2017 wieder an Intermosane abtritt.
- Vor der Fusion der VNB haben Ideg, IEH, Interost, Interlux, Intermosane, Sedilec und Simogel im Dezember 2013 jeweils einen ihrer Anteile an Idefin, IPFH, Finest, Sofilux, Finimo, Sedifin und IEG (d.h. den mit den VNB assoziierten reinen

Finanzierungsinterkommunalen) abgetreten, um die Pluralität der Aktionäre der Gesellschaft zu gewährleisten. Am 31. Dezember 2013 haben die gemischtwirtschaftlichen VNB fusioniert, indem sie die Gesellschaft ORES Assets gegründet haben. Am 31. Dezember 2015 hält ORES Assets 2.542 Anteile von ORES Gen.mbh für einen Betrag in Höhe von 456.072,00€.

BETEILIGUNG AN LABORELEC

Laborelec ist das technische Kompetenzzentrum des Sektors. Es führt Studien und Projekte durch, insbesondere in Bezug auf die Energieverteilung, und erbringt fachspezifische Dienstleistungen auf Anfrage. Bis zum Jahre 2005 wurde Laborelec über einen von den Verteilernetzbetreibern an Intermixt gezahlten Beitrag vergütet. Um die Studien und Projekte von Laborelec so gut wie möglich an den Verteilersektor anzupassen und somit den spezifischen Bedürfnissen der Verteilernetzbetreiber zu entsprechen, haben letztere eine Beteiligung am Kapital von Laborelec beschlossen. Jeder VNB im Strombereich hat somit ein Laborelec-Wertpapier von Electrabel gekauft. Am 31. Dezember 2015 werden die 7 Anteile für einen Gesamtbetrag in Höhe von 2.018,31€ immer noch von ORES Assets gehalten.

BETEILIGUNG AN IGRETEC

Igretec, die Interkommunale für die Verwaltung und Durchführung von Studien im technischen und wirtschaftlichen Bereich der Regionen von Charleroi und Hennegau-Süd bietet den Unternehmen, Verwaltungsbehörden und Bürgern Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Studienbüro oder auch Effizienz und Energiedienstleistungen an. Am 31. Dezember 2015 hält ORES Assets 2.400 Anteile an Igretec im Wert von 14.873,61€.

Am 31. Dezember 2015 betragen die verschiedenen Beteiligungen von ORES Assets somit 472.963,92€. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

• Beteiligungen an ORES Gen.mbh:	456.072,00€
• Beteiligungen an LABORELEC:	2.018,31€
• Beteiligungen an IGRETEC:	14.873,61€
<hr/>	
Gesamtbetrag:	472.963,92€

BERICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER



Crowe Horwath

Callens, Pirenne, Theunissen & C°

member of Crowe Horwath International

Avenue de Tervueren 313 Tervurenlaan

B-1150 Bruxelles | Brussel

T +32 (0)2 772 03 30

F +32 (0)2 772 46 71

info@callens.be

www.callens-theunissen.com

www.crowehorwathinternational.com

Ores Assets SCRL
Avenue Jean Monnet 2
1380 LOUVAIN-LA-NEUVE

Namur, le 16 décembre 2015

Ores Assets scrl
Rapport du commissaire
sur l'état résumant la situation active et passive
au 31 octobre 2015
dans le cadre de la proposition de distribution
d'un acompte sur dividende

Réviseurs d'Entreprises | Bedrijfsrevisoren | Belgische Wirtschaftsprüfer
Agrégés pour les Institutions Financières | Erkend voor de Financiële Instellingen | Für Finanzinstitute anerkannt
Agrégés par l'Office de Contrôle des Mutualités | Erkend door de Controlledienst voor de Ziekenfondsen | Von der Krankenkassenaufsicht anerkannt

Antwerp | Brussels | Hasselt | Kortrijk | Namur | Verviers | Luxembourg (L) | Berlin (G) | Lille (F)
Audit and Assurance | Accounting | Tax and Legal | Risk Consulting | Corporate Finance

Numéro d'Entreprise TVA | Ondernemingsnummer BTW BE 0427.897.088
Deutsche Bank: 611-0929540-59 | IBAN: BE84 6110 9295 4059 | BIC: BDCHBE22

Société Civile ayant emprunté la forme d'une Société Coopérative | Burgerlijke vennootschap die de rechtsvorm van een cooperatieve vennootschap heeft aangenomen |
Bürgerliche Gesellschaft die die Rechtsform einer Genossenschaft mit Beschränkter Haftung angenommen hat



Crowe Horwath

Callens, Pirenne, Theunissen & C^o

member of Crowe Horwath International

Table des matières

1.	Introduction	3
2.	Contrôles effectués	5
3.	Commentaires sur l'état résumant la situation active et passive	5
4.	Evénements survenus après la clôture intermédiaire	5
5.	Limitations concernant la répartition bénéficiaire	5
6.	Conclusion	7



Crowe Horwath

Callens, Pirenne, Theunissen & C^o

member of Crowe Horwath International

1. Introduction

Le conseil d'administration propose, conformément à l'article 37 des statuts de distribuer un acompte sur le dividende qui sera octroyé sur les résultats de l'exercice.

Conformément à l'article 618 du Code des Sociétés, nous avons procédé à un examen limité de l'état résumant la situation active et passive intermédiaire ci-joint pour la période du 1 janvier 2015 au 31 octobre 2015, dont le total du bilan s'élève à 3.338.082.319,23 EUR.

L'état résumant la situation active et passive intermédiaire a été établie sous la responsabilité du Conseil d'administration, afin de lui permettre d'évaluer si le bénéfice disponible, tel que défini à l'article 618 ci-dessous, est suffisant pour permettre la distribution d'un acompte sur dividende de 46.849.982 EUR réparti comme suit :

Electricité	
Namur	5.730.313 €
Hainaut	11.300.372 €
Est	1.783.226 €
Luxembourg	5.312.709 €
Verviers	2.259.158 €
<i>Fourons</i>	<i>94.459,00</i>
Brabant	4.000.135 €
Mouscron	632.545 €
Total Electricité	31.112.917 €
Gaz	
Namur	1.379.417 €
Hainaut	10.227.430 €
Luxembourg	516.920 €
Brabant	3.083.888 €
Mouscron	529.410 €
Total Gaz	15.737.065 €
Global	46.849.982 €



Crowe Horwath

Callens, Pirenne, Theunissen & C^o

member of Crowe Horwath International

Le texte de l'article 618 est le suivant:

« Les statuts peuvent donner au conseil d'administration le pouvoir de distribuer un acompte à imputer sur le dividende qui sera distribué sur les résultats de l'exercice.

Cette distribution ne peut avoir lieu que par prélèvement sur le bénéfice de l'exercice en cours, le cas échéant réduit de la perte reportée ou majoré du bénéfice reporté, à l'exclusion de tout prélèvement sur des réserves constituées et en tenant compte des réserves à constituer en vertu d'une disposition légale ou statutaire.

Elle ne peut en outre être effectuée que si, sur le vu d'un état, vérifié par le commissaire et résumant la situation active et passive, le conseil d'administration constate que le bénéfice calculé conformément à l'alinéa 2 est suffisant pour permettre la distribution d'un acompte.

Le rapport de vérification du commissaire est annexé à son rapport annuel.

La décision du conseil d'administration de distribuer un acompte ne peut être prise plus de deux mois après la date à laquelle a été arrêtée la situation active et passive.

La distribution ne peut être décidée moins de six mois après la clôture de l'exercice précédent ni avant l'approbation des comptes annuels se rapportant à cet exercice.

Lorsqu'un premier acompte a été distribué, la décision d'en distribuer un nouveau ne peut être prise que trois mois au moins après la décision de distribuer le premier.

Lorsque les acomptes excèdent le montant du dividende arrêté ultérieurement par l'assemblée générale, ils sont, dans cette mesure, considérés comme un acompte à valoir sur le dividende suivant. »



Crowe Horwath

Callens, Pirene, Theunissen & C^o

member of Crowe Horwath International

2. Contrôles effectués

Notre mission a été effectuée conformément aux recommandations de révision de l'Institut des Réviseurs d'Entreprises relatives à l'examen limité. L'examen limité d'une situation intermédiaire consiste principalement en l'analyse des données financières et la discussion de ces informations avec la direction. L'étendue des travaux entrant dans le cadre de cet examen est moins importante que celle qui résulte d'un contrôle plénier conformément aux normes de révision généralement appliquées. De ce fait, nous ne pouvons pas émettre d'opinion sur l'état ci-joint.

Nous nous sommes également assurés que les statuts prévoient expressément que le Conseil d'administration peut distribuer un acompte sur dividende.

3. Commentaires sur l'état résumant la situation active et passive

La situation active et passive intermédiaire au 31 octobre 2015 a été établie sous la responsabilité du Conseil d'administration conformément à la législation comptable et aux règles d'évaluation de la société et concorde avec la comptabilité d'Ores Assets srl. Les règles d'évaluation approuvées par le Conseil d'administration sont identiques à celles utilisées au cours de l'exercice précédent.

4. Evénements survenus après la clôture intermédiaire

A la date de ce rapport, sur base des discussions que nous avons eues avec la direction, il ne s'est produit depuis le 31 octobre 2015, date de l'état résumant la situation active et passive intermédiaire, aucun événement important qui aurait un impact significatif sur celle-ci.

5. Limitations concernant la répartition bénéficiaire

Conformément à l'article 616 du Code des Sociétés, un prélèvement d'un vingtième au moins du bénéfice net doit être affecté à la réserve légale. Ce prélèvement cesse d'être obligatoire lorsque la réserve légale a atteint le dixième du capital social.

Conformément à l'article 617, aucune distribution ne peut être faite si à la suite d'une telle distribution, l'actif net devient inférieur au montant du capital libéré ou, si ce montant est supérieur, du capital appelé, augmenté de toutes les réserves que la loi ou les statuts ne permettent pas de distribuer. Par actif net, il faut entendre le total de l'actif tel qu'il figure au bilan, déduction faite des provisions et dettes. Pour la distribution de dividendes, l'actif ne peut comprendre le montant non encore amorti des frais d'établissement et sauf cas exceptionnel à justifier, le montant non encore amorti des frais de recherche et de développement.



Crowe Horwath

Callens, Pirene, Theunissen & C°

member of Crowe Horwath International

Conformément à l'article 618, l'attribution d'un acompte sur dividende ne peut se faire que sur le bénéfice de l'exercice en cours, le cas échéant réduit de la perte reportée ou majoré du bénéfice reporté, à l'exclusion de tout prélèvement sur des réserves constituées et en tenant compte des réserves à constituer en vertu d'une disposition légale ou statutaire.



Crowe Horwath

Callens, Pirenne, Theunissen & C°

member of Crowe Horwath International

6. Conclusion

Notre examen n'a pas révélé de faits ou d'éléments qui auraient pour effet de modifier de manière significative l'état résumant la situation active et passive ci-joint pour la période du 01 janvier 2015 au 31 octobre 2015.

Le bénéfice de l'exercice repris dans la situation intermédiaire au 31 octobre 2015, réduit de la perte reportée/majoré du bénéfice reporté, à l'exclusion de tout prélèvement sur des réserves constituées et en tenant compte des réserves à constituer en vertu des dispositions légales ou statutaires est supérieur au montant de l'acompte sur dividende proposé

Le présent rapport a été préparé à l'usage exclusif du Conseil d'administration et des actionnaires de la société, dans le cadre du projet de distribution d'un acompte sur dividende comme décrit ci-dessus et ne peut être utilisé à d'autres fins. Conformément à l'article 618, il devra être annexé au rapport de révision des comptes annuels clôturés au 31 décembre 2015.

Namur, le 16 décembre 2015

CALLENS, PIRENNE, THEUNISSEN & C° SCRL
Commissaire
Représentée par

Baudouin Theunissen
Réviseur d'Entreprise

Boudewijn Callens
Réviseur d'Entreprise

Annexe : situation active et passive arrêtée au 31 octobre 2015



Crowe Horwath

Callens, Pirenne, Theunissen & C^o

member of Crowe Horwath International

ACTIF	Codes	TOTAL BILAN
		2015
ACTIFS IMMOBILISES	20/28	3.363.380.205,88
I. <u>FRAIS D'ETABLISSEMENT.</u>	<u>20</u>	0,00
II. <u>IMMOBILISATIONS INCORPORELLES</u>	<u>21</u>	16.951.317,06
III. <u>IMMOBILISATIONS CORPORELLES.</u>	<u>22/27</u>	3.345.774.980,53
A. Terrains et constructions.	<u>22</u>	83.349.470,84
B. Installations techniques et machines.	<u>23</u>	3.231.320.311,53
C. Mobilier, matériel roulant et outillage.	<u>24</u>	26.778.387,66
E. Autres immobilisations corporelles	<u>26</u>	4.326.810,50
IV. <u>IMMOBILISATIONS FINANCIERES.</u>	<u>28</u>	653.908,29
B. Autres entreprises avec lien de participation		
1. Participations	<u>282</u>	456.072,00
C. Autres immobilisations financières.		
1. Actions et parts.	<u>284</u>	16.891,92
2. Créances et cautionnements en numéraires.	<u>285/8</u>	180.944,37
ACTIFS CIRCULANTS	29/58	474.702.113,35
VI. <u>STOCKS ET COMMANDES EN COURS D'EXECUTION.</u>		
A. Stocks	<u>3</u>	8.414.276,95
2. En cours de fabrication.	<u>32</u>	0,00
B. Commandes en cours d'exécution.	<u>37</u>	8.414.276,95
VII. <u>CREANCES A UN AN AU PLUS.</u>	<u>40/41</u>	199.019.867,67
A. Créances commerciales.	<u>40</u>	156.433.109,19
B. Autres créances.	<u>41</u>	42.586.758,48
IX. <u>VALEURS DISPONIBLES</u>	<u>54/58</u>	0,00
X. <u>COMPTES DE REGULARISATION.</u>	<u>490/1</u>	267.267.968,73
TOTAL DE L'ACTIF		3.838.082.319,23



Crowe Horwath

Callens, Pirenne, Theunissen & C°

member of Crowe Horwath International

P A S S I F	Codes	TOTAL BILAN
		2015
CAPITAUX PROPRES	10/15	1.723.478.347,90
I. CAPITAL.	10	783.319.931,79
A. Capital souscrit.	100	783.319.931,79
B. Capital non appelé (-).	101	0,00
III. PLUS-VALUES DE REEVALUATION.	12	587.100.553,37
IV. RESERVES.	13	286.242.821,41
A. Réserve légale.	130	366.819,18
B. Réserves indisponibles.	131	
2. Autres.	1311	173.926.932,13
C. Réserves immunisées	132	7.319.021,13
D. Réserves disponibles.	133	104.630.048,97
Bénéfice reporté	14	0,00
RESULTAT DE LA PERIODE		66.815.041,33
PROVISIONS POUR RISQUES ET CHARGES	16	12.733.778,35
VII. PROVISIONS ET IMPOTS DIFFERES.	16	12.733.778,35
A. Provisions pour risques et charges.		
4. Autres risques et charges	163/5	12.733.778,35
DETTES	17/49	2.101.870.192,98
VIII. DETTES A PLUS D'UN AN.	17	1.657.631.701,28
A. Dettes financières.	170/4	1.655.919.193,00
D. Autres dettes.	178/9	1.712.508,28
IX. DETTES A UN AN AU PLUS.	42/48	329.342.040,18
A. Dettes + 1 an échéant dans l'année	42	170.300.365,74
B. Dettes financières	43	0,00
C. Dettes commerciales	44	
1. Fournisseurs.	440/4	85.441.502,00
D. Acomptes reçus sur commandes.	46	22.086.874,57
E. Dettes fiscales, salariales et sociales.	45	48.838.520,02
F. Autres dettes.	47/48	2.674.777,85
X. COMPTES DE REGULARISATION.	492/3	114.896.451,52
TOTAL DU PASSIF		3.838.082.319,23

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS ZUM 31. DEZEMBER 2015



Crowe Horwath
Callens, Pirenne, Theunissen & C°
member of Crowe Horwath International

Avenue de Tervueren 313 Tervurenlaan
B-1150 Bruxelles | Brussel
T +32 (0)2 772 03 30
F +32 (0)2 772 46 71
info@callens.be
www.callens-theunissen.com
www.crowehorwathinternational.com

Ores Assets SCRL
Avenue Jean Monnet 2
1348 Louvain-la-Neuve

RAPPORT DU COMMISSAIRE À L'ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DE LA SCRL ORES ASSETS POUR L'EXERCICE CLOS LE 31 DÉCEMBRE 2015

Conformément aux dispositions légales et statutaires, nous vous faisons rapport dans le cadre de notre mandat de commissaire. Ce rapport inclut notre opinion sur les comptes annuels ainsi que les déclarations complémentaires requises. Les comptes annuels comprennent le bilan au 31 décembre 2015, le compte de résultats de l'exercice clos à cette date et l'annexe.

Rapport sur les comptes annuels – Opinion sans réserve

Nous avons procédé au contrôle des comptes annuels de la SCRL Ores Assets pour l'exercice clos le 31 décembre 2015, établis sur la base du référentiel comptable applicable en Belgique dont le total du bilan s'élève à € 3.840.154.233 et dont le compte de résultats se solde par un bénéfice de l'exercice de € 86.128.818.

Responsabilité de l'organe de gestion relative à l'établissement des comptes annuels

L'organe de gestion est responsable de l'établissement de comptes annuels donnant une image fidèle conformément au référentiel comptable applicable en Belgique ainsi que de la mise en place du contrôle interne qu'il estime nécessaire à l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Réviseurs d'Entreprises | Bedrijfsrevisoren | Belgische Wirtschaftsprüfer
Agréé pour les Institutions Financières | Erkend voor de Financiële Instellingen | Für Finanzinstitute anerkannt
Agréé par l'Office de contrôle des mutualités | Erkend door de Controlledienst voor de Ziekenfondsen | Von der Krankenkassenaufsicht anerkannt

Antwerp | Brussels | Hasselt | Kortrijk | Namur | Verviers | Luxembourg (L) | Berlin (G) | Lille (F)
Audit and Assurance | Accounting | Tax and Legal | Risk Consulting | Corporate Finance

Numéro d'Entreprise TVA | Ondernemingsnummer BTW BE 0427.897.088
Deutsche Bank: 611-0929540-59 | IBAN: BE84 6110 9295 4059 | BIC: BDCHBE22

Société Civile ayant emprunté la forme d'une Société Cooperative | Burgerlijke vennootschap die de rechtsvorm van een cooperatieve vennootschap heeft aangenomen | Bürgerliche Gesellschaft die die Rechtsform einer Genossenschaft mit Beschränkter Haftung angenommen hat



Crowe Horwath

Callens, Pirene, Theunissen & C^o

member of Crowe Horwath International

Ores Assets SCRL - 31/12/2015

Responsabilité du commissaire

Notre responsabilité est d'exprimer une opinion sur ces comptes annuels sur la base de notre audit. Nous avons effectué notre audit selon les normes internationales d'audit (ISA). Ces normes requièrent de notre part de nous conformer aux exigences déontologiques, ainsi que de planifier et de réaliser l'audit en vue d'obtenir une assurance raisonnable que les comptes annuels ne comportent pas d'anomalies significatives.

Un audit implique la mise en œuvre de procédures en vue de recueillir des éléments probants concernant les montants et les informations fournis dans les comptes annuels. Le choix des procédures mises en œuvre, y compris l'évaluation des risques que les comptes annuels comportent des anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, relève du jugement du commissaire. En procédant à cette évaluation des risques, le commissaire prend en compte le contrôle interne de l'entité relatif à l'établissement de comptes annuels donnant une image fidèle, cela afin de définir des procédures d'audit appropriées selon les circonstances et non dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité du contrôle interne de l'entité. Un audit consiste également à apprécier le caractère approprié des règles d'évaluation retenues, le caractère raisonnable des estimations comptables faites par l'organe de gestion et la présentation d'ensemble des comptes annuels.

Nous avons obtenu de l'organe de gestion et des préposés de l'entité les explications et informations requises pour notre contrôle.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion.

Opinion sans réserve

A notre avis, les comptes annuels donnent une image fidèle du patrimoine et de la situation financière de la SCRL Ores Assets au 31 décembre 2015 ainsi que de ses résultats pour l'exercice clos à cette date, conformément au référentiel comptable applicable en Belgique.

Paragraphe d'observation

Nonobstant l'opinion sans réserve exprimée ci-dessus, nous attirons l'attention sur les comptes de régularisation, qui, comme exposé dans le rapport de gestion et aux annexes des comptes annuels, comportent un montant de soldes régulateurs de € 177.290.097 à l'actif et de € 38.219.870 au passif. Ces soldes régulateurs sont issus de montants à incorporer dans les tarifs des années ultérieures. A partir du 1 juillet 2014, la CWaPE est compétente en matière de tarifs de distribution de l'énergie. La méthode et les modalités selon lesquelles les tarifs de distribution de l'énergie sont établis ont été confirmées par la CWaPE pour les années 2015 et 2016. En conséquence, les comptes sont établis dans l'hypothèse de l'incorporation de ces montants dans les tarifs futurs.



Rapport sur d'autres obligations légales et réglementaires

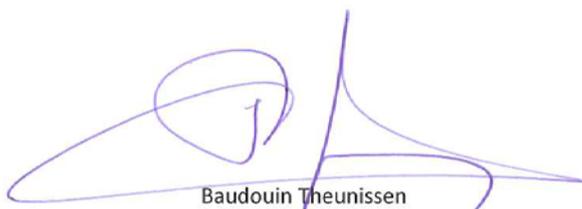
L'organe de gestion est responsable de l'établissement et du contenu du rapport de gestion, du respect des dispositions légales et réglementaires applicables à la tenue de la comptabilité ainsi que du respect du Code des sociétés et des statuts de la société.

Dans le cadre de notre mandat et conformément à la norme belge complémentaire aux normes internationales d'audit (ISA) applicables en Belgique, notre responsabilité est de vérifier, dans tous les aspects significatifs, le respect de certaines obligations légales et réglementaires. Sur cette base, nous faisons les déclarations complémentaires suivantes, qui ne sont pas de nature à modifier la portée de notre opinion sur les comptes annuels :

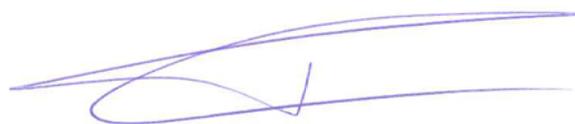
- Le rapport de gestion traite des mentions requises par la loi, concorde avec les comptes annuels et ne comprend pas d'incohérences significatives par rapport aux informations dont nous avons eu connaissance dans le cadre de notre mandat.
- Sans préjudice d'aspects formels d'importance mineure, la comptabilité est tenue conformément aux dispositions légales et réglementaires applicables en Belgique.
- L'affectation des résultats proposée à l'assemblée générale est conforme aux dispositions légales et statutaires.
- Nous n'avons pas à vous signaler d'opération conclue ou de décision prise en violation des statuts ou du Code des sociétés.
- Au cours de l'exercice, un acompte sur dividende a été distribué à propos duquel nous avons établi le rapport joint en annexe, conformément aux exigences légales.

Bruxelles, le 27 avril 2016

Callens, Pirenne, Theunissen & C°
Réviseurs d'entreprises
Représentée par



Baudouin Theunissen
Réviseur d'entreprises



Baudouin Callens
Réviseur d'entreprises

ANLAGE 1, PUNKT 1 - LISTE DER GESELLSCHAFTER- AKTUALISIERUNG PER 31. DEZEMBER 2015

Sektor	Gesellschafter	A-Anteile Elektrizität	A-Anteile Gas	R-Anteile Elektrizität	R-Anteile Elektrizität
ORES Namur	AISEAU-PRESLES	1	-	-	-
ORES Hainaut	AISEAU-PRESLES	42	12	-	-
ORES Ost	AMEL	1	-	-	-
ORES Hainaut	ANDERLUES	57	34	-	-
ORES Namur	ANHEE	29	1	4	-
ORES Hainaut	ANTOING	1	1	-	-
ORES Luxembourg	ARLON	573	13	-	-
ORES Namur	ASSESE	19	1	-	-
ORES Hainaut	ATH	1	66	-	-
ORES Luxembourg	ATTERT	21	1	-	-
ORES Luxembourg	AUBANGE	200.262	2	-	-
ORES Verviers	AUBEL	1	-	1.500	-
ORES Verviers	BAELEN	1	-	1.500	-
ORES Luxembourg	BASTOGNE	205	1	-	-
ORES Namur	BEAURAING	96	1	-	-
ORES Brabant Wallon	BEAUVECHAIN	1	1	5.475	25
ORES Hainaut	BELOEIL	1	1	-	-
ORES Hainaut	BERNISSART	1	1	-	-
ORES Luxembourg	BERTOGNE	11	1	-	-
ORES Luxembourg	BERTRIX	87	1	-	-
ORES Namur	BIEVRE	1.295	1	-	-
ORES Hainaut	BINCHE	167	104	-	-
ORES Luxembourg	BOUILLON	80	1	-	-
ORES Hainaut	BOUSSU	128	148	-	-
ORES Brabant Wallon	BRAINE L'ALLEUD	1	1	-	-
ORES Brabant Wallon	BRAINE-LE-CHÂTEAU	1	1	7.217	161
ORES Hainaut	BRAINE-LE-COMTE	-	62	-	-
ORES Brabant Wallon	BRAINE-LE-COMTE	1	-	-	-
ORES Hainaut	BRUGELETTE	1	1	-	-
ORES Hainaut	BRUNEHAUT	1	-	-	-
ORES Ost	BÜLLINGEN	1	-	-	-
ORES Ost	BURG-REULAND	1	-	-	-
ORES Ost	BÜTGENBACH	1	-	-	-
ORES Hainaut	CELLES	1	-	-	-
ORES Namur	CERFONTAINE	5	1	-	-
ORES Hainaut	CHAPELLE-LEZ-HERLAIMONT	80	70	-	-
ORES Hainaut	CHARLEROI	1.416	1.023	-	-
ORES Brabant Wallon	CHASTRE	-	1	-	-
ORES Hainaut	CHATELET	186	194	-	-
ORES Brabant Wallon	CHAUMONT-GISTOUX	1	1	-	-
ORES Hainaut	CHIEVRES	1	1	-	-
ORES Luxembourg	CHINY	43	1	-	-
ORES Namur	CINEY	12	1	-	-
ORES Verviers	CLAVIER	1	-	-	-

Sektor	Gesellschafter	A-Anteile Elektrizität	A-Anteile Gas	R-Anteile Elektrizität	R-Anteile Elektrizität
ORES Hainaut	COLFONTAINE	136	104	-	-
ORES Hainaut	COURCELLES	282	124	-	-
ORES Brabant Wallon	COURT-ST-ETIENNE	1	1	6.491	760
ORES Namur	COUVIN	2.770	1	-	-
ORES Verviers	DALHEM	1	-	-	-
ORES Luxembourg	DAVERDISSE	11	1	-	-
ORES Namur	DINANT	12	1	-	-
ORES Namur	DOISCHE	4	1	1	-
ORES Hainaut	DOUR	107	66	-	-
ORES Luxembourg	DURBUY	101	1	-	-
ORES Brabant Wallon	ECAUSSINNES	1	1	14.209	1.553
ORES Namur	EGHEZEE	6.026	1	1.091	-
ORES Hainaut	ELLEZELLES	1	1	-	-
ORES Hainaut	ENGHIEN	1	1	-	-
ORES Luxembourg	EREZEE	16	1	-	-
ORES Hainaut	ERQUELINNES	51	25	-	-
ORES Mouscron	ESTAIMPUIS	14.008	1.271	-	-
ORES Hainaut	ESTINNES	33	1	-	-
ORES Luxembourg	ETALLE	39	1	-	-
ORES Ost	EUPEN	1	-	-	-
ORES Hainaut	FARCIENNES	1	11	-	-
ORES Luxembourg	FAUVILLERS	11	1	-	-
ORES Namur	FERNELMONT	6	1	-	-
ORES Verviers	FERRIERES	1	-	3.664	-
ORES Hainaut	FLEURUS	1	1	-	-
ORES Hainaut	FLOBECQ	1	1	-	-
ORES Namur	FLOREFFE	6	1	1	-
ORES Namur	FLORENNES	38	1	7	-
ORES Luxembourg	FLORENVILLE	74	1	-	-
ORES Hainaut	FONTAINE-L'EVEQUE	110	55	-	-
ORES Namur	FOSES-LA-VILLE	8	1	-	-
ORES FOURONS	FOURONS	53.523	-	-	-
ORES Hainaut	FRAMERIES	137	119	-	-
ORES Hainaut	FRASNES-LEZ-ANVAING	1	1	-	-
ORES Namur	GEDINNE	13	1	3	-
ORES Namur	GEMBLOUX	17	2.130	-	-
ORES Brabant Wallon	GENAPPE	1	1	50	37
ORES Namur	GERPINNES	5.337	-	966	-
ORES Hainaut	GERPINNES	-	8	-	-
ORES Namur	GESVES	104	1	19	-
ORES Luxembourg	GOUVY	32	1	-	-
ORES Brabant Wallon	GREZ-DOICEAU	1	1	-	-
ORES Luxembourg	HABAY	77	1	-	-
ORES Verviers	HAMOI	1	-	-	-
ORES Namur	HAMOIS	6	1	1	-
ORES Hainaut	HAM-SUR-HEUR/NALINNES	60	17	-	-
ORES Namur	HASTIERE	6	1	1	-
ORES Namur	HAVELANGE	158	1	29	-
ORES Brabant Wallon	HELECINE	1	1	-	-

Sektor	Gesellschafter	A-Anteile Elektrizität	A-Anteile Gas	R-Anteile Elektrizität	R-Anteile Elektrizität
ORES Hainaut	HENSIES	26	1	-	-
ORES Luxembourg	HERBEUMONT	11	1	-	-
ORES Verviers	HERVE	1	-	3.227	-
ORES Hainaut	HONNELLES	32	-	-	-
ORES Luxembourg	HOTTON	53	1	-	-
ORES Luxembourg	HOUFFALIZE	45	1	-	-
ORES Namur	HOUYET	5	1	-	-
ORES Brabant Wallon	INCOURT	-	1	-	3
ORES Brabant Wallon	ITTRE	1	1	5.359	114
ORES Namur	JEMEPPE-SUR-SAMBRE	8.103	1	1.466	-
ORES Brabant Wallon	JODOIGNE	1	1	-	-
ORES Hainaut	JURBISE	1	1	-	-
ORES Ost	KELMIS	1	-	-	-
ORES Namur	LA BRUYERE	6	1	1	-
ORES Brabant Wallon	LA HULPE	1	1	8.062	1.882
ORES Hainaut	LA LOUVIERE	382	429	-	-
ORES Luxembourg	LA ROCHE-EN-ARDENNE	57	1	-	-
ORES Brabant Wallon	LASNE	1	1	11.794	241
ORES Hainaut	LE ROEULX	38	28	-	-
ORES Luxembourg	LEGLISE	17	1	-	-
ORES Hainaut	LENS	1	1	-	-
ORES Namur	LES BONS VILLERS	7	-	-	-
ORES Hainaut	LES-BONS-VILLERS	-	1	-	-
ORES Hainaut	LESSINES	1	1	-	-
ORES Hainaut	LEUZE-EN-HAINAUT	1	1	-	-
ORES Luxembourg	LIBIN	32	1	-	-
ORES Luxembourg	LIBRAMONT-CHEVIGNY	112	1	-	-
ORES Verviers	LIERNEUX	1	-	1.000	-
ORES Verviers	LIMBOURG	1	-	-	-
ORES Brabant Wallon	LINCENT	1	1	3.723	7
ORES Hainaut	LOBBES	27	1	-	-
ORES Ost	LONTZEN	1	-	-	-
ORES Ost	MALMEDY	1	-	-	-
ORES Hainaut	MANAGE	104	133	-	-
ORES Luxembourg	MANHAY	19	1	-	-
ORES Luxembourg	MARCHE-EN-FAMENNE	260	1	-	-
ORES Luxembourg	MARTELANGE	21	1	-	-
ORES Luxembourg	MEIX-DEVANT-VIRTON	26	1	-	-
ORES Hainaut	MERBES-LE-CHÂTEAU	21	9	-	-
ORES Luxembourg	MESSANCY	65	2	-	-
ORES Namur	METTET	18	1	3	-
ORES Hainaut	MONS	589	708	-	-
ORES Hainaut	MONTIGNY-LE-TILLEUL	97	23	-	-
ORES Brabant Wallon	MONT-ST-GUIBERT	1	1	-	-
ORES Hainaut	MORLANWELZ	88	90	-	-
ORES Mouscron	MOUSCRON	2	1	-	-
ORES Luxembourg	MUSSON	40	1	-	-
ORES Namur	NAMUR	15.820	1.238	-	-
ORES Luxembourg	NASSOGNE	425	1	-	-

Sektor	Gesellschafter	A-Anteile Elektrizität	A-Anteile Gas	R-Anteile Elektrizität	R-Anteile Elektrizität
ORES Luxembourg	NEUFCHATEAU	61	1	-	-
ORES Brabant Wallon	NIVELLES	1	1	36.558	6.714
ORES Namur	ONHAYE	4	1	-	-
ORES Brabant Wallon	ORP-JAUCHE	1	1	-	-
ORES Brabant Wallon	OTTIGNIES	1	1	5.000	5.000
ORES Verviers	OUFFET	1	-	2.175	-
ORES Luxembourg	PALISEUL	54	1	-	-
ORES Mouscron	PECQ	7.447	1	725	-
ORES Hainaut	PERUWELZ	1	1	-	-
ORES Brabant Wallon	PERWEZ	-	1	-	-
ORES Namur	PHILIPPEVILLE	21	1	-	-
ORES Ost	PLOMBIERES	1	-	-	-
ORES Hainaut	PONT-A-CELLES	141	17	-	-
ORES Namur	PROFONDEVILLE	9	1	2	-
ORES Hainaut	QUAREGNON	120	152	-	-
ORES Hainaut	QUEVY	41	3	-	-
ORES Hainaut	QUIEVRAIN	43	40	-	-
ORES Ost	RAEREN	1	-	-	-
ORES Brabant Wallon	RAMILLIES	1	-	-	-
ORES Brabant Wallon	REBECQ	1	1	-	-
ORES Luxembourg	RENDEUX	21	1	-	-
ORES Brabant Wallon	RIXENSART	1	1	3.036	1.972
ORES Namur	ROCHEFORT	10.425	1	-	-
ORES Luxembourg	ROUVROY	18	1	-	-
ORES Luxembourg	SAINTE-ODE	17	1	-	-
ORES Hainaut	SAINT-GHISLAIN	134	57	-	-
ORES Luxembourg	SAINT-HUBERT	567	1	-	-
ORES Luxembourg	SAINT-LEGER	31	1	-	-
ORES Namur	SAMBREVILLE	59.246	1	1.500	-
ORES Ost	SANKT VITH	1	-	-	-
ORES Hainaut	SENEFFE	64	22	-	-
ORES Hainaut	SILLY	1	1	-	-
ORES Hainaut	SOIGNIES	17	86	-	-
ORES Namur	SOMBREFFE	7	1	1	-
ORES Namur	SOMME-LEUZE	16	1	-	-
ORES Verviers	SPA	1	-	-	-
ORES Verviers	STOUMONT	1	-	-	-
ORES Luxembourg	TELLIN	22	1	-	-
ORES Luxembourg	TENNEVILLE	25	1	-	-
ORES Verviers	THEUX	1	-	-	-
ORES Verviers	THIMISTER-CLERMONT	1	-	-	-
ORES Hainaut	THUIN	69	4	-	-
ORES Verviers	TINLOT	1	-	-	-
ORES Luxembourg	TINTIGNY	31	1	-	-
ORES Hainaut	TOURNAI	1	1	-	-
ORES Verviers	TROIS-PONTS	1	-	-	-
ORES Brabant Wallon	TUBIZE	1	1	1	1
ORES Luxembourg	VAUX-SUR-SURE	22	1	-	-
ORES Verviers	VERVIERS	1	-	-	-

Sektor	Gesellschafter	A-Anteile Elektrizität	A-Anteile Gas	R-Anteile Elektrizität	R-Anteile Elektrizität
ORES Luxembourg	VIELSALM	82	1	-	-
ORES Namur	VIROINVAL	6.967	1	-	-
ORES Luxembourg	VIRTON	201	1	-	-
ORES Namur	VRESSE	45	1	8	-
ORES Ost	WAIMES	1	-	-	-
ORES Namur	WALCOURT	14	1	-	-
ORES Brabant Wallon	WALHAIN	1	1	-	-
ORES Brabant Wallon	WATERLOO	1	1	2.661	2.341
ORES Brabant Wallon	WAVRE	-	1	-	4.768
ORES Luxembourg	WELLIN	32	1	-	-
ORES Namur	YVOIR	21.859	145	1.000	-
	GEMEINDEN	422.630	8.968	129.531	25.579
ORES Namur	I D E F I N	4.249.073	1.002.863	539.250	73.500
ORES Commun	I D E F I N	53.442	8.964	-	-
ORES Hainaut	IPFH	8.157.133	7.299.501	1.352.354	731.085
ORES Commun	IPFH	130.770	67.866	-	-
ORES Ost	FINEST	1.688.389	-	-	-
ORES Commun	FINEST	13.137	-	-	-
ORES Luxembourg	SOFILUX	3.702.844	358.930	493.643	20.407
ORES Commun	SOFILUX	34.635	2.085	-	-
ORES Verviers	FINIMO	2.118.202	-	2.221	-
ORES Commun	FINIMO	18.315	-	-	-
ORES Brabant Wallon	SEDIFIN	3.218.196	2.270.221	169.028	78.558
ORES Commun	SEDIFIN	39.411	19.287	-	-
ORES Mouscron	IEG	553.383	419.658	25.020	19.563
ORES Commun	IEG	8.358	6.045	-	-
ORES Hainaut	IGRETEC	2	2	-	-
	IPF	23.985.290	11.455.422	2.581.516	923.113
ORES Namur	ELECTRABEL	1.462.537	335.470	-	-
ORES Luxembourg	ELECTRABEL	1.302.284	119.662	-	-
ORES Verviers	ELECTRABEL	723.914	-	-	-
ORES Brabant Wallon	ELECTRABEL	1.072.740	756.750	-	-
ORES Mouscron	ELECTRABEL	191.613	140.311	-	-
ORES Hainaut	ELECTRABEL	2.720.726	2.434.523	-	-
ORES Ost	ELECTRABEL	562.800	-	-	-
ORES Commun	ELECTRABEL	99.356	34.749	-	-
	ELECTRABEL	8.135.970	3.821.465	-	-
	GESAMT	32.543.890	15.285.855	2.711.047	948.692
		47.829.745		3.659.739	
		A-Anteile		R-Anteile	



III. KONSOLIDIERTER JAHRESABSCHLUSS

KONSOLIDIERTER VERWALTUNGSBERICHT

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß dem Gesellschaftsgesetzbuch und unserer Satzung haben wir die Ehre, Ihnen unseren Geschäftsbericht für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr und den Jahresabschluss per 31. Dezember 2015 zur Genehmigung vorzulegen.

1° Realitätsgetreue Darlegung der Geschäftsentwicklung, der Ergebnisse und der Situation des Konzerns

A. VORBEMERKUNG

Die ORES-Gruppe (im Folgenden „die Gruppe“ genannt) besteht einerseits aus der Gesellschaft ORES Assets, die infolge der am 31. Dezember 2013 (buchhalterisch rückwirkend am 1. Januar 2013) erfolgten Fusion der acht wallonischen gemischtwirtschaftlichen Interkommunalen gegründet wurde (im Folgenden „der VNB“ bzw. „ORES Assets“ genannt), und andererseits auf der Genossenschaft mit beschränkter Haftung ORES (im Folgenden „ORES Gen. mbH“ genannt), deren fast alle Anteile (99,68%) vom VNB gehalten werden; die restlichen Anteile werden von den reinen Finanzierungsinterkommunalen und von RESA gehalten.

Hinzu kommen zwei Unternehmen, die teilweise von der Gesellschaft ORES Gen. mbH gehalten werden: Atrias (zu 16,7%) und Index'is (zu 30%). Aufgrund des erheblichen Einflusses von ORES Gen. mbH auf diese beiden Unternehmen hat die Gruppe beschlossen, diese nach der Äquivalenzmethode zu konsolidieren.

ORES Assets ist eine gemischtwirtschaftliche Interkommunale: Sie wird zu 75% von den wallonischen Gemeinden oder reinen Finanzierungsinterkommunalen des von ihr abgedeckten Gebietes und zu 25% von Electrabel AG gehalten.

Die Gruppe ist nur in Belgien und dort fast ausschließlich in der Wallonie auf dem Gebiet der assoziierten Gemeinden des

VNB aktiv. Die Anschrift der Gruppe ist der Gesellschaftssitz von ORES Gen. mbH, Avenue Jean Monnet 2 in 1348 Louvain la Neuve (Belgien).

Seit dem 1. Juli 2014 ist die CWaPE die einzige zuständige Instanz für die Tarifprüfung im Bereich der öffentlichen Erdgas- und Stromverteilung. Die wallonische Regulierungsinstanz übt diese Zuständigkeit vor allem aus, indem sie die Tarifberechnungsmethode oder die Verteilernetztarife genehmigt oder ändert oder aber auch Entscheidungen bezüglich der regulatorischen Saldi trifft.

Am 5. Februar 2015 hat die CWaPE auf der Grundlage der am 16. August 2014 angenommenen neuen Tarifberechnungsmethode die Verteilernetztarife für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 genehmigt. Die Tarife sind am 1. März desselben Jahres in Kraft getreten. Seit diesem Datum hat der Netzbetreiber Vorschläge zur Änderung der periodischen Tarife eingereicht, um neue Mehrbelastungen des ÜNB (von der CWaPE am 26. Februar 2015 validierte Vorschläge), die Unterwerfung unter die Gesellschaftssteuer (von der CWaPE am 21. Mai 2015 validierte Vorschläge) und die neuen Tarife 2016-2019 der ÜNB (von der CWaPE am 14. Januar 2016 validierte Vorschläge) zu berücksichtigen. Diese von der CWaPE genehmigten Vorschläge sind in Bezug auf die Mehrbelastungen der ÜNB am 1. März 2015 in Kraft getreten, in Bezug auf die Gesellschaftssteuer am 1. Juni 2015 und in Bezug auf die neuen

Tarife 2016-2019 des ÜNB am 1. Februar 2016. Für eine ausführliche Erklärung der neuen Tariffberechnungsmethode verweisen wir den Leser auf den statutarischen Verwaltungsbericht von ORES Assets, der für das Jahr 2015 erstellt wurde.

Bezüglich der Zweckbestimmung der regulatorischen Saldi von 2008 und 2009 sowie der Höhe und Zweckbestimmung der regulatorischen Saldi von 2010 bis 2013 hat die CWaPE die Abwälzung von 10% der Summierung dieser Saldi (pro Sektor und pro Energieträger) in Form von Anzahlungen auf die Tarife für 2015 und 2016 genehmigt, um den restlosen Ausgleich dieses kumulierten regulatorischen Saldos in die Wege zu leiten. Die CWaPE wünscht den vollständigen Ausgleich des

von 2008 bis 2014 kumulierten regulatorischen Restsaldos während der Regulierungsperiode 2018-2022. Dazu müsste die Regulierungsinstanz die Saldi genehmigen und diese im Laufe des ersten Quartals 2017 zuwenden.

Letztendlich sollte erwähnt werden, dass das Geschäftsjahr 2014 das letzte war, in dem ORES Assets als juristische Person steuerpflichtig war. Nachdem das föderale Parlament das Programmgesetz vom 19. Dezember 2014 verabschiedet hat, unterliegt unsere Interkommunale nämlich nummehr der Gesellschaftssteuer (ab dem Steuerjahr 2016 für das Einkommen von 2015).

B. KOMMENTARE ZU DEN JAHRESABSCHLÜSSEN IM HINBLICK AUF EINE REALITÄTSGETREUE DARLEGUNG DER ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTE UND DER SITUATION DER GESELLSCHAFT

a) Rechnungsposten der Ergebnisse zum 31.12.2015

	(Beträge in k€)	
ENTWICKLUNG DER KONSOLIDierten ERGEBNISRECHNUNG	31.12.2015	31.12.2014
Verkäufe und Leistungen	1.129.274	1.057.098
Kosten der Verkäufe und Leistungen	-923.477	-908.458
Betriebsgewinn	205.797	148.640
Finanzerträge	2.042	1.882
Finanzaufwendungen	-67.827	-67.819
Gewinn des Geschäftsjahres vor Steuern	140.012	82.703
Steuern auf das Ergebnis	-53.883	-5.245
Konsolidierter Gewinn des Geschäftsjahres	86.129	77.458

Im Jahr 2015 beträgt das Ergebnis der Gruppe:

- Elektrizität: 55.655 k€ ggü. 49.357 k€, d.h. + 12,8%
- Gas: 29.954 k€ ggü. 27.255 k€, d.h. + 9,9%
- Sonstige Tätigkeitsbereiche: 520 k€ ggü. 845 k€, d.h. -38,5%

Die Erhöhung des Ergebnisses in den Bereichen Elektrizität und Gas ist hauptsächlich auf die neue Berechnungsmethode der REMCI zurückzuführen. So bezieht sich die primäre REMCI auf den durchschnittlichen OLO-Zinssatz über 10 Jahre des Jahres 2013, nämlich 2,43%, dem 70 Basispunkte hinzugefügt werden, um einen Verzinsungssatz von 3,13% zu erreichen. Die sekundäre REMCI wird zu einem Zinssatz von 2,56% vergütet, während die REMCI im Jahr 2014 vollständig zu einem Zinssatz von 2,42% verzinst wurde. Für sämtliche Sektoren (ausschließlich des Sektors „Voeren“) belaufen sich die Abweichungen bei den kontrollierbaren Kosten (Bonus (+) / Malus (-)) auf:

- Elektrizität: - 282 k€
- Gas: 1.770 k€

➔ **Das Ergebnis des Tätigkeitsbereichs „Betrieb der Stromnetze“ (55.655 k€ ggü. 49.357 k€) umfasst:**

• Erträge (863.657 k€ c/ 802.000 k€) wie beispielsweise:

o Die in Rechnung gestellten Durchleitungsgebühren: Sie belaufen sich auf 828.449 k€ im Jahr 2015 gegenüber 794.882 k€ im Jahr 2014 und umfassen die nicht erfasste Durchleitungsgebühr

o Die Regulierungsaktiva / Regulierungspassiva

- 2015: 35.208 k€ (Aktiva – abzüglich der im Jahr 2015 zurückerhaltenen Anzahlung von 10% der regulatorischen Aktiva von 2008 bis 2013)
- 2014: 7.118 k€ (Aktiva)

Die bedeutende Erhöhung der Durchleitungsgebühren (+61.657 k€) ist einerseits auf eine Erhöhung der Durchleitungsmengen um 1,97% gegenüber 2014 und andererseits auf eine Erhöhung des pro übertragenen kWh fakturierten Durchschnittspreises um 4,30% im Vergleich zu 2014 (Anpassung der Tarife zwecks Berücksichtigung einer neuen Mehrbelastung des VNB und der Gesellschaftssteuer) zurückzuführen.

• Betriebskosten (808.002 k€ ggü. 752.643 k€), die gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 um 55.358 k€ gestiegen

sind. Sie umfassen die kontrollierbaren Kosten, die sich auf 156.927 k€ belaufen (Erhöhung um 5.178 k€) und die nicht kontrollierbaren Kosten in Höhe von 651.075 k€ (Erhöhung um 50.180 k€). Diese Kosten werden im Folgenden detailliert:

Das Ergebnis des Tätigkeitsbereichs „Sonstige“ beträgt im Jahr 2015 456 k€ gegenüber 753 k€ im Jahr 2014.

➔ **Das Ergebnis des Tätigkeitsbereichs „Betrieb der Gasnetze“ (29.954 k€ ggü. 27.255 k€) umfasst:**

- Erträge (176.720k€ c/ 170.639k€) wie beispielsweise:
 - o Die in Rechnung gestellten Durchleitungsgebühren: Sie belaufen sich auf 171.954 k€ im Jahr 2015 gegenüber 147.621 k€ im Jahr 2014 und umfassen die nicht erfasste Durchleitungsgebühr.
 - o Die Regulierungsaktiva/Regulierungspassiva:
 - 2015: 4.766k€ (Aktiva – abzüglich der im Jahr 2015 zurückerhaltenen Anzahlung von 10% der regulatorischen Aktiva von 2008 bis 2013)
 - 2014: 23.010k€ (Activa)

Die durchgeleiteten und in Rechnung gestellten Mengen sind um 5% gestiegen. Diesbezüglich ist die Erhöhung der Gradtage um 15,5% im Jahr 2015 gegenüber 2014 zu erwähnen. Dies bedeutet, dass die Temperaturen von 2015 im Vergleich zu 2014 niedriger waren. Außerdem, sind die Gasverteilerpreise genauso wie im Strombereich infolge der Gesellschaftssteuer gestiegen.

- Betriebskosten (146.766k€ c/ 143.384k€) die gegenüber dem Geschäftsjahr 2014 um 3.382 k€, d.h. 2,4% gestiegen sind. Sie umfassen die kontrollierbaren Kosten, die sich auf 38.626 k€ belaufen (Verringerung um 201 k€) und die nicht kontrollierbaren Kosten in Höhe von 108.140 k€ (Erhöhung um 3.584 k€, d.h. +3,4%). Diese Kosten werden im Folgenden detailliert.

Das Ergebnis des Tätigkeitsbereichs „Sonstige“ beträgt im Jahr 2015 65 k€ gegenüber 93 k€ im Jahr 2014.

Die kontrollierbaren Kosten (195.553 k€ ggü. 190.576 k€) umfassen die Kosten für Verteilung und Netzbetrieb, die Wartungskosten für die Infrastruktur sowie die Kosten des Tätigkeitsbereichs Messung und Zählung.

Sie umfassen außerdem die Vergütungen Dritter (Honorare für N-Allo, Rechtsanwälte, Index'is), die an Electrabel ausbezahlten Vergütungen im Rahmen der im IT-Bereich erbrachten Dienstleistungen sowie Kosten im Zusammenhang mit den Nutzungsgebühren, dem Fuhrpark, den Mieten und entsprechenden Nebenkosten, den Postgebühren, den Vertretungskosten, den Weiterbildungskosten ...

Die Erhöhung der kontrollierbaren Kosten ist vor allem zurückzuführen auf:

- Die Abschreibung des Goodwill sowie die Abschreibung der Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahr 2015 als kontrollierbare Kosten betrachtet, während sie im Jahr 2014 als nicht kontrollierbare Kosten betrachtet wurden;
- Die Rückstellung für die Deckung von softwarebezogenen Risiken in Verbindung mit dem Wechsel zu neuen Informatiksystemen, die für die Marktprozesse und deren Entwicklungen erforderlich sind.

Die Entlohnungen, Soziallasten und Pensionen der Gruppe sind dieses Jahr gesunken und belaufen sich auf 173.460 k€ im Jahr 2015 gegenüber 182.725 k€ Ende 2014.

Bezüglich der nicht kontrollierbaren Kosten von insgesamt 759.215 k€ (705.451 k€ im Jahr 2014, d. h. +53.764 k€) sind folgende Entwicklungen zu erwähnen:

- Die Nutzung des Übertragungsnetzes (Gebühr an Elia) ist um 12.871 k€, d.h. 3,9% gestiegen (Erhöhung der Tarife von Elia und neue föderale Mehrbelastung „Strategische Rücklagen“ mit Kosten in Höhe von 5.477 k€);
- Die Kosten des Verlustausgleichs sind im Jahr 2015 um 3.037 k€, d.h. 9% gestiegen (Mengeneffekt);
- Die Wegegebühr sowohl für Gas als auch für Elektrizität ist um 4.916 k€ gesunken;
- Die Steuerbelastung im Zusammenhang mit der Gesellschaftssteuer ist um bedeutende 40.390 k€ gestiegen. (Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 2015 der Gesellschaftssteuer unterworfen);
- Die Neuordnung der Abschreibung des Goodwill und der Forschungs- und Entwicklungskosten zu den kontrollierbaren Kosten hat sich mit einem Betrag von 3.194 k€ positiv ausgewirkt.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von 67.827 k€ (ggü. 67.819 k€ im Jahr 2014) umfassen vorwiegend die Zinsen auf die Obligationsanleihen (22.571 k€), die im Oktober 2012 für einen Betrag von 350.000 k€, im Juli 2014 für einen Betrag von 80.000 k€ und Anfang 2015 für einen Betrag von 200.000 k€ gezeichnet wurden. Sie umfassen auch die Zinsen auf die langfristigen Kassenscheine (6.913 k€) (sogenannte Privatanlagen), die 2012 für einen Betrag von 189.750 k€ gezeichnet wurden, die auf die Bankanleihen gezahlten Zinsen (21.427 k€) und die Zinsswaps (15.925 k€) sowie verschiedene Bankkosten. Ihre Stabilität ist im Wesentlichen zurückzuführen auf den Ausgleich der neuen Obligationsanleihen, die Anfang 2015 aufgenommen wurden, eine Verringerung der Zinsen auf die Bankanleihen, welche bei ihrer Fälligkeit während des Jahres 2015 nicht erneuert wurden.

Die Steuern in Höhe von 2.042 k€ (ggü. 1.882 k€ im Jahr 2014) entsprechen hauptsächlich Zinsen auf Anlagen (933 k€) sowie Verzugszinsen im Rahmen eines Steuerrechtsstreits zugunsten der Gruppe (801 k€). Die negative Entwicklung der Zinsen auf Anlagen ist auf die schwachen Zinssätze auf dem Markt zurückzuführen.

Die Steuern in Höhe von 53.883 k€ (ggü. 5.245 k€) entsprechen der Steuerrückstellung auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2015 (53.257 k€), dem Mobilienvorabzug für die Zinsen auf die getätigten Anlagen (242 k€) sowie einer Regularisierung des vorangegangenen Geschäftsjahres (383 k€).

b) Bilanzposten per 31/12/2015

Die Bilanzsumme beträgt 4.005.400 k€ gegenüber 3.880.871 k€ im Jahr 2014 und umfasst folgende wichtige Posten:

AKTIVA

Die Gründungskosten in Höhe von 4.415 k€ umfassen die Emissionskosten der Obligationsanleihen für einen Betrag von 350.000 k€, die am 2. Oktober 2012 ausgegeben wurden, für einen Betrag von 80.000 k€, die am 29. Juli 2014 ausgegeben wurden, und für 100.000 k€, die am 26. Januar und 3. Februar 2015 ausgegeben wurden.

Die immateriellen Anlagewerte in Höhe von 24.599 k€ (ggü. 13.987 k€ Ende 2014) umfassen Ausgaben im Zusammenhang mit IT-Projekten sowie Kosten im Bereich Forschung und Entwicklung (insbesondere die Entwicklung von intelligenten Zählern und Netzen). Sie werden zu einem Satz von 20% abgeschrieben.

Die Sachanlagen belaufen sich auf 3.375.923 k€ im Jahr 2015 gegenüber 3.269.146 k€ Ende 2014.

Der Anstieg der Sachanlagen um 106.777 k€ ergibt sich aus den Investitionen des Geschäftsjahres in Höhe von 241.553 k€, ausgeglichen durch die Abschreibungen in Höhe von 104.595 k€, die Außerbetriebsetzungen von Anlagen für einen Betrag von 9.806 k€ sowie die „Abschreibung“ des RAB-Mehrwertes in Höhe von 20.375 k€.

Der RAB-Mehrwert entspricht der Differenz zwischen der ursprünglichen RAB (Regulatory Asset Base) und dem Buchwert der Sachanlagen. Die Gruppe hat ihn auf der Spezifität dieser Differenz in einer separaten Rubrik der Sachanlagen verbucht und schreibt ihn gemäß der Tarifberechnungsmethode der CWaPE zu einem Satz von 2% pro Jahr ab.

Die Finanzanlagen in der Höhe von 6.491 k€ (ggü. 5.129 k€ Ende 2014) umfassen hauptsächlich:

- Eine Beteiligung an Index'is und Atrias für einen Gesamtwert von 989 k€. Diese beiden Unternehmen werden nach der Äquivalenzmethode verbucht;
- Einen Vorschuss an die Gesellschafter von Index'is und Atrias über 4.023 k€ (eine Erhöhung um 2.371 k€);
- Einen Wertpapierbestand von N-Allo im Wert von 824 k€;
- Mietgarantien für gemietete Gebäude in Höhe von 638 k€, insbesondere an den Standorten Loyers und Gosselies.

Der Lagerbestand und die laufenden Aufträge betragen insgesamt 36.915 k€ und umfassen Waren (29.242 k€) sowie laufende Arbeiten für Rechnung von Privatpersonen und Gemeinden (7.673 k€).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 159.247 k€ (ggü. 128.901 k€ Ende 2014) und umfassen unter anderem Forderungen gegenüber Energieversorgern im Rahmen der Fakturierung der Durchleitungsgebühren sowie Forderungen gegenüber der geschützten Kundschaft und den Kunden mit unbekanntem Energieversorger. Diese Forderungen sind um 24% gestiegen (+30.346 k€), einerseits aufgrund der Steigerung des Umsatzes, die 2015 festgestellt wurde, sowie andererseits aufgrund der geänderten Berechnungsmethode der Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Jahr 2015, die sich mit +7.300 k€ positiv auf die Forderungen ausgewirkt hat (siehe dazu die konsolidierten Bewertungsregeln).

Es sei ebenfalls darauf hingewiesen, dass eine bedeutende Anzahl an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+21.524 k€) Ende 2015 als uneinbringlich verbucht wurden, für die jedoch bereits in der Vergangenheit eine Wertminderung vorgenommen wurde.

Die Rubrik „Sonstige Forderungen“ (6.510 k€ ggü. 16.189 k€ im Jahr 2015) umfasst hauptsächlich die Mehrwertsteuer, die einzutreibenden Steuern und Sozialbeitragsabzüge (2.620 k€), die Forderungen bezüglich der durch Dritte an den Netzen verursachten Schäden (2.804 k€) sowie die einzutreibende Mehrwertsteuer (277 k€). Der bedeutende Rückgang, der Ende 2015 festgestellt wurde, ergibt sich aus der Regelung eines Steuerrechtsstreits zugunsten der Gruppe, infolge welcher die Steuerbehörde einen Betrag in Höhe von 5.800 k€ an ORES Assets zurückerstatten musste.

Die Anlagen von insgesamt 105.482 k€ (ggü. 117.237 k€ Ende 2014) erfolgten gemäß den Entscheidungen des Verwaltungsrates, die auf die Umsetzung einer vorsichtigen Politik in diesem Rahmen hinzielen. Die Anlagen in die SICAV Degroof belaufen sich auf 4.999 k€, während die Festgeldanlagen für Belfius 98.850 k€ ausmachen. Der Saldo entspricht der Deckungsoption von SICAV-Anlagen bei ING (1.633 k€).

Die verfügbaren Werte (4.887 k€) umfassen die liquiden Mittel auf Girokonten und in Sozialfonds.

Die Rechnungsabgrenzungskonten (279.071 k€ ggü. 277.504 k€) umfassen den noch zu übernehmenden Saldo des Pensionskapitals in Höhe von 70.900 k€, die Wegegebühr für Gas über 15.785 k€, die Regulierungsaktiva für 177.290 k€ sowie die nicht erfasste Durchleitungsgebühr (6.477 k€).

PASSIVA

Das gezeichnete Kapital beträgt am 31.12.2015 insgesamt 793.170 k€ und umfasst:

- A-Anteile: 427.196 k€
- R-Anteile: 365.974 k€

Es ist infolge der Kapitalaufstockung, die Ende 2015 zur Finanzierung der Investitionen des Geschäftsjahres vorgenommen wurde, um 5.850 k€ gestiegen. Ein Teil dieser Kapitalaufstockung wurde von den öffentlichen Gesellschaftern durch den Umtausch von R-Anteilen finanziert.

Die Neubewertung der Sachanlagen, die 583.705 k€ beträgt, entspricht der ursprünglichen Differenz zwischen der RAB und dem Buchwert derselben Sachanlagen. Diese Rubrik ist infolge der Abschreibung des Mehrwertes zum Zinssatz von 2 % pro Jahr um 20.375 k€ gesunken.

Die konsolidierten Rücklagen steigen um 35.388 k€ infolge:

- Der Übertragung der Abschreibung des Neubewertungsmehrwerts in Höhe von 20.375 k€ in nicht frei verfügbare Rücklagen (aus der Rubrik „Neubewertungsmehrwerte“)
- Der Zuweisung an die verfügbaren Rücklagen in Höhe von 15.013 k€ im Rahmen der Zweckbestimmung der Ergebnisse.

Dem Konto Subventionen in Kapitalform (28 k€ Ende 2015) entspricht die Subvention, die von der Wallonischen Region im Rahmen eines Projekts zum Betrieb von Stromverteilernetzen unter Einbeziehung erneuerbarer Energien ausgezahlt wurde. Diese Subvention ist Teil des Globalbudgets, das von der wallonischen Regierung im Rahmen des GREDOR-Projekts gewährt wird.

Die Zinsen Dritter entsprechen dem Anteil der Tochtergesellschaft ORES Gen.mbh (0,32%), der im Jahr 2013 von ORES Assets an die reinen Finanzierungsinterkommunalen und an RESA abgetreten wurden (Abtretung von insgesamt 8 Gesellschaftsanteilen).

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen steigen von 14.731 k€ auf 25.503 k€ im Jahr 2015, was einer Erhöhung von 10.772 k€ entspricht. Diese Entwicklung ist zurückzuführen auf:

- Die Rückstellung für die Deckung von softwarebezogenen Risiken in Verbindung mit dem Übergang zu neuen Informatiksystemen, die für die Marktprozesse und deren Entwicklungen erforderlich sind (5.165 k€)
- Die verzeichnete Rückstellung in Höhe von 7.500 k€ im Rahmen von Arbeiten zur „Vektorisierung“ der Netzverteilerpläne
- Die Stornierung der Rückstellung „Rechtsstreit Bürgersteige von Tournai“ infolge der gütlichen Beilegung dieses Rechtsstreits (-1.497 k€)

Bei den Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr (1.824.073 k€ ggü. 1.730.109 k€ Ende 2014) handelt

es sich um die Anleihen, die bei Kreditinstituten aufgenommen wurden (999.179 k€), um private Anlagen (189.750 k€), um Obligationsanleihen (630.000 k€), um eine neue Anleihe, die bei Sowafinal (2.400 k€) im Rahmen eines Projekts zur Auswechslung der Quecksilberdampfniederdrucklampen der kommunalen Straßenbeleuchtung aufgenommen wurde, und um die von den Parzellierungsgesellschaften hinterlegten Garantien, die später zurückzuerstatten sind (1.701 k€). Es sei darauf hingewiesen, dass die Gruppe zu Beginn des Jahres 2015 zwei neue Obligationsanleihen für einen Betrag von 100.000 k€ ausgegeben hat, jeweils mit einer Laufzeit von 30 Jahren.

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig sind, werden durch das Kapital der Anleihen bei Belfius, ING, CBC und BNP Paribas (109.108 k€) gebildet, die im Jahr 2016 zu tilgen sind.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (50.000 k€) bestehen aus Wertpapieren in Höhe von 50.000 k€ und dienen dazu sicherzustellen, dass der Finanzierungsbedarf von ORES Assets für den Beginn des Jahres 2016 ausreichend gedeckt ist.

Die Lieferanten sowie die offenen Rechnungen (139.637 k€ ggü. 133.607 k€ Ende 2014) bilden den Hauptteil der Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen und beinhalten keine besonderen Verbindlichkeiten, die Gegenstand von Anfechtungen wären.

Die auf Aufträge erhaltenen Anzahlungen (22.423 k€) umfassen die Zwischenrechnungen, die an die geschützte Kundschaft und die Kunden mit unbekanntem Energieversorger (GWV) gerichtet wurden, sowie die Anzahlungen von Kunden für auszuführende Arbeiten.

Die Steuer-, Lohn- und Sozialverbindlichkeiten in Höhe von 51.836 k€ (ggü. 48.177 k€ Ende 2014) umfassen:

- Bei den Steuerverbindlichkeiten (9.570 k€): die für den Betrieb im Dezember 2015 zu zahlende MwSt., den zu zahlenden Lohnsteuersaldo (Erklärung vom Dezember 2015) sowie die Grundsteuer auf die Zinsen des laufenden Kontos zwischen ORES Gen.mbh und ORES Assets
- Bei den Lohn- und Sozialverbindlichkeiten (42.267 k€): die Rückstellungen für fällige Prämien (Zuwendungen) und Vergütungen (nicht genommene freie Tage, Überstunden, Anwesenheitsgelder), die LASS-Beiträge sowie die Rückstellung für das im Jahr 2016 zu zahlende Urlaubsgeld und verschiedene Jahresbeiträge (Inami, LASS).

Die Rubrik „Sonstige Verbindlichkeiten“ (37.607 k€), die um 6.107 k€ gestiegen ist, umfasst vorwiegend den Saldo der Bruttodividenden des Geschäftsjahres 2015, die den Gesellschaftern nach der ordentlichen Generalversammlung ausbezahlt sind (24.349 k€), den Gasfonds (84 k€) sowie den Saldo des laufenden Kontos gegenüber dem Unternehmen RESA (7.030 k€) und dem Personal (über die Sozialfonds für 2.459 k€).

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva (67.151 k€ ggü. 69.341 k€) umfassen hauptsächlich:

- Die Regulierungspassiva (22.485 k€) und den Ausgleich der Abweichungen zwischen Aufwendungen und Erträgen

des Geschäftsjahres 2008 für die Wegegebühren, die Pensionslasten und die Gebühr für Elia (15.735 k€)

- Die Rückstellung zur Deckung der zu zahlenden Renten für die Mitarbeiter, die für die gemischtwirtschaftlichen Kabelfernseh-Interkommunalen tätig waren (2.271 k€)
- Finanzaufwendungen in Höhe von 14.177 k€, hauptsächlich im Zusammenhang mit unseren Privatanlagen und den Obligationsanleihen
- Die nicht erfasste Durchleitungsgebühr in Höhe von 8.726 k€

C. RISIKEN UND UNSICHERHEITEN

1° Beschreibung der Maßnahmen hinsichtlich der Risiken und Unsicherheiten, mit den ORES konfrontiert ist.

In den nachfolgenden Abschnitten werden die Maßnahmen zur Bewältigung der Risiken und Unsicherheiten, mit denen die Wirtschaftsgruppe ORES konfrontiert ist, beschrieben. Bestimmte in dieser Liste nicht identifizierte Risiken könnten bestehen oder in Zukunft an Bedeutung gewinnen, wenn sie auch zum heutigen Zeitpunkt begrenzt erscheinen. Es ist ebenfalls zu beachten, dass die hier aufgeführten Risiken nicht nach Wichtigkeit sortiert sind.

RECHTLICHE UND REGULATORISCHE RISIKEN UND UNSICHERHEITEN

Die Tätigkeiten von ORES sind in einem regulatorischen Rahmen festgelegt. Jede Änderung vonseiten des Gesetzgebers oder der zuständigen Regulierungsinstanz kann mehr oder weniger bedeutende Auswirkungen auf das Unternehmen haben. Am 1. Juli 2014 wurde die Zuständigkeit der Tarifgestaltung für die Strom- und Gasverteilung regionalisiert und die CWaPE ist nunmehr die einzige zuständige Regulierungsinstanz für diese Tätigkeit auf dem Gebiet der wallonischen Gemeinden. Dadurch wird die Kohärenz zwischen den politischen Maßnahmen und deren Finanzierung über die Tarife verbessert. Die Regulierungsinstanz hat eine Tarifberechnungsmethode und neue Tarife für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 genehmigt. Diese entsprechen einer Aufrechterhaltung des seit 2009 für die Verteilernetzbetreiber (VNB) geltenden Rahmens. Für das Geschäftsjahr 2017 hat die CWaPE eine Kontinuität mit der Übergangsregulierungsperiode 2015-2016 gewährt, indem sie eine Tarifberechnungsmethode aufgrund derselben Prinzipien genehmigt hat. ORES muss für die operative Effizienz und die Kontrolle ihrer Kosten sorgen, um die von der Regulierungsinstanz genehmigten Globalbudgets einzuhalten, und zwar trotz des neuen Ressourcenbedarfs aufgrund der unerlässlichen Anpassung der Netze angesichts des energetischen Wandels.

Die Befugnis der Entscheidung über die regulatorischen Saldi wurde der CWaPE ebenfalls per Dekret zugewiesen. Mit den Tarifberechnungsmethoden für 2015-2016 und 2017 wird eine Abwälzung eines prozentualen Anteils der regulatorischen Saldi (in 2015 2016 10% der Saldi, die sich aus dem Zeitraum 2008-2013 ergeben, und in 2017 20% der Saldi aus dem Zeitraum 2008-2014) über die Tarife gebilligt.

Die CWaPE beabsichtigt eine Abänderung der Tarifberechnungsmethode, die für die kommende Regulierungsperiode gelten sollen. ORES schließt sich diesem Vorhaben an, insbesondere um die Anpassung der Tarifgestaltung an die Sachzwänge und die Kostenstruktur der VNB anzupassen und um die Nachhaltigkeit und langfristige Vision der Tätigkeiten der VNB zu garantieren. Obwohl die Abänderung der Tarifberechnungsmethoden sich auf die Rentabilität von ORES auswirken könnte, ist dieses Risiko dadurch begrenzt, dass die Regulierungsinstanz und der Gesetzgeber zur Einhaltung der Prinzipien der EU-Richtlinien des dritten Energiepakets verpflichtet sind.

Darüber hinaus verabschiedet die wallonische Regierung zu Beginn jeder Legislaturperiode eine Erklärung zur Regionalpolitik, in der ein Kapitel der Energie gewidmet ist und in der die Richtlinien der Energiepolitik festgelegt werden. ORES nimmt angesichts der daraus resultierenden Änderungen sowie sämtlichen übrigen gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Änderungen, die sich auf ihre Tätigkeit auswirken können, eine proaktive Haltung ein. Dies entspricht ihrem Vorhaben, als Vermittler auf den Märkten zu agieren und sich als legitimer, anerkannter und bevorzugter Ansprechpartner der Behörden in Sachen Energiepolitik zu positionieren.

OPERATIVE RISIKEN

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BESCHÄDIGUNG DER NETZE

ORES betreibt die Strom- und Erdgasverteilernetze mit folgendem Ziel: ihre Betriebssicherheit und die unterbrechungsfreie Energieversorgung der Kunden garantieren. Aufgrund von Naturereignissen sowie absichtlichen oder unabsichtlichen Beschädigungen durch Dritte kann es jedoch zu Vorfällen und Schäden auf diesen Netzen kommen. Durch entsprechende Versicherungspolice werden die finanziellen Folgen dieser Ereignisse gedeckt.

TECHNOLOGISCHE RISIKEN

Aufgrund des raschen Anstiegs der Anzahl dezentraler Stromerzeugungsanlagen herrscht Unsicherheit darüber, welche Besonderheiten die künftigen Verteilernetze erfüllen sollen. Eine der großen technologischen Herausforderungen, der ORES sich stellen muss, ist die Integrierung der „Intelligenz“ in die Netze, insbesondere aufgrund der zu bearbeitenden und übermittelnden Datenmengen. Im Hinblick darauf erfolgt zurzeit eine Neuorientierung der für den Netzbetrieb eingesetzten Mittel und der damit verbundenen Telekommunikationsstrategie. Smart Metering, Smart Grids, aktive Beteiligung des Kunden als Verbraucher oder Energieerzeuger, Steuerung des Portfolios ...: An all diesen Handlungsrichtlinien arbeitet das Unternehmen bei der Prüfung verschiedener Konzepte im Rahmen von Projekten und Pilotversuchen im Hinblick auf eine Optimierung. Anhand der Prototypen können die technologischen Leistungen von Ausrüstungen geprüft werden, die früher eher nebenbei zur Haupttätigkeit gehörten, jedoch in Zukunft im Mittelpunkt der Aufgabe des VNB stehen werden.

RISIKO EINES BLACKOUTS UND EINER ENERGIEVERKNAPPUNG

Darüber hinaus trägt der unregelmäßige und zufallsbedingte Charakter der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen auch zu einer Änderung des historischen Gleichgewichts des Stromsystems bei. Die Entwicklung von Mitteln zur grünen Energieerzeugung ist eine Herausforderung für die herkömmliche Erzeugung und kann zu bedeutenden Schwankungen der Stromflüsse sowohl auf den Übertragungs- als auch auf den Verteilernetzen führen. Dies erhöht das Risiko von Störungen und letztendlich eines möglichen Blackouts, das heißt eines Zusammenbruchs des gesamten Netzes. Ein weiteres Risiko in Verbindung mit der Nichtverfügbarkeit von einigen „klassischen“ Kraftwerken ist das Risiko einer Energieverknappung, das heißt eine mangelnde vorhersehbare Kapazität aufgrund eines Ungleichgewichts zwischen Erzeugung und Verbrauch. Um dieses Gleichgewicht zu garantieren oder gegebenenfalls wieder herzustellen, haben die föderalen Behörden und der Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) Elia eine Reihe von Aktionen und Maßnahmen festgelegt, zu denen auch ORES beigetragen hat. Das Unternehmen hat die Auswirkungen einer von den Behörden beschlossenen möglichen Netzentlastung auf die Stromversorgung der von denselben Behörden als vorrangig bezeichneten Kunden analysiert. Es hat außerdem Informationskanäle für die eventuell von einer Netzentlastung betroffene Kundschaft eingerichtet, Übungen zum Krisenmanagement durchgeführt und die entsprechenden Verfahren aktualisiert.

RISIKO IM ZUSAMMENHANG MIT DER DATENQUALITÄT

Die Kontrolle der Daten ist von wesentlicher Bedeutung, um den ordnungsmäßigen Verpflichtungen nachzukommen, eine effiziente interne Kontrolle zu gewährleisten, die Erwartungen der Anspruchsgruppen zu erfüllen und angesichts der Herausforderungen des Unternehmens die strategisch richtigen Entscheidungen zu treffen. Seit 2013 laufen mehrere Projekte und Programme zur Verbesserung der Datenqualität.

RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ENERGIEMARKTMODELL

Das Modell des belgischen Energiemarktes unterliegt einem bedeutendem Wandel, der sich insbesondere aus dem Anstieg der dezentralen Erzeugungseinheiten, dem Flexibilitätsmanagement und den Privatnetzen ergibt. Diese Änderungen könnten sich auf die jeweiligen Aufgaben der ÜNB, VNB, Bilanzkreisverantwortlichen, Erzeuger und Versorger auswirken, die bisher traditionsgemäß genau abgegrenzt waren. ORES verfolgt diesen Wandel sehr nah und möchte in diesem Zusammenhang einmal mehr ihre Vermittlerrolle auf den Märkten bekräftigen, die ihr seit Beginn der Liberalisierung der Märkte als VNB anerkannt wird. So beteiligt sich ORES an den Studien zur Ermittlung der Interaktionen zwischen den Marktbetreibern, der Aufgaben jedes Einzelnen und der damit verbundenen Verantwortungen.

UMWELTRISIKEN

Die Umsetzung von gesetzlichen Bestimmungen wie beispielsweise dem Dekret vom 5. Dezember 2008 über das Bodenmanagement könnte gewisse Ausgaben im Zusammenhang mit der Sanierung bestimmter verschmutz-

ter Standorte rechtfertigen. In diesem Zusammenhang ergreift ORES geeignete Maßnahmen zur Vorbeugung von Bodenverschmutzung und Information über bestehende Verschmutzungen. Es werden geeignete Rückstellungen gebildet.

RISIKEN IM BEREICH DER SICHERHEIT UND DES WOHLBEFINDENS

In jedem seiner Tätigkeitsbereiche ist es für das Unternehmen ORES entscheidend, dass seine Personalmitglieder die Vorbeugungsmaßnahmen ständig anwenden und die Vorschriften in Sachen Sicherheit und Gesundheitsschutz einhalten, um die Unfall- und Vorfaltrisiken am Arbeitsplatz möglichst zu verringern. In diesem Zusammenhang wendet das Unternehmen einen jährlich überarbeiteten Aktionsplan an.

RISIKO VON RECHTSSTREITIGKEITEN

Das Risiko von Rechtsstreitigkeiten ist mit den Tätigkeiten von ORES unzertrennlich verbunden. Gegebenenfalls wurden bzw. werden entsprechende Rückstellungen zur Deckung dieses Risikos gebildet.

IT- UND TELEKOMMUNIKATIONSRIKEN

Im Allgemeinen können der Betriebsablauf im Unternehmen und der Kundenservice durch Verschlechterung oder Verlust der Datenbanken, Ausfall der IT Systeme oder Anwendungen, Verbreitung von Viren, Hackerangriffe oder auch Störungen des Telekommunikationsnetzes beeinträchtigt werden. ORES trifft die erforderlichen Maßnahmen, um ihre Systeme, ihre Anwendungen und Daten sowie deren Vermittlung zu schützen und jegliches Eindringen in die Verwaltung ihrer Tätigkeiten zu verhindern.

FINANZIELLE RISIKEN

KREDITRISIKEN

Ein Programm mit Kassenscheinen wurde Anfang 2011 von ORES Gen.mbH mit einer Bürgschaft von ORES Assets Gen.mbH eingeführt. Seit 2012 können in diesem Rahmen Handlungspapiere mit einer Laufzeit von einer Laufzeit von fünf bis acht Jahren ausgegeben werden. Im Jahr 2012 wurde von ORES Assets Gen.mbH ein Garantiefonds zugunsten von ORES Gen.mbH eingebracht, wobei Letztere damit beauftragt wurde, die für die Tätigkeit erforderliche Finanzierung zu finden. Dank der Beträge, die 2012, 2014 und 2015 über die Obligationsanleihen gesammelt wurden, sowie der Ausgabe von Privatanlagen können die Finanzierungsbedürfnisse von ORES gedeckt werden. Zwei kurzfristige Kreditlinien wurden von ORES Gen.mbH für eine Gesamtsumme von 100 M€ aufgenommen und sind bis Ende 2017 verfügbar. ORES verfolgt eine Finanzierungspolitik, die auf verschiedene Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift.

ZINSRISIKEN

Eine Zinsänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um dieses Risiko auf ein Minimum zu reduzieren, wendet ORES eine Finanzierungs- und Schuldenverwaltungspolitik an, die auf ein optimales Gleichgewicht zwischen fixen und variablen Zinssätzen hinzielt. Darüber hinaus benutzt ORES finanzielle

Sicherungsinstrumente, um sich vor Unsicherheiten zu schützen. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt die unterschiedliche Dauer von Anleihen und Aktiva.

Um das Zinsrisiko einzudämmen, verwendet ORES Derivate als Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinsswaps (kurzfristiger Zinssatz gegen langfristigen Zinssatz) sowie Zinssatz-Caps. Schuldendienst und Marktdaten werden dabei aufmerksam verfolgt. Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken benutzt.

STEUERRISIKO

Ab dem Steuerjahr 2016 (Einkommen 2015) unterliegt ORES Assets Gen.mbH der Gesellschaftsteuer. ORES Gen.mbH hingegen unterliegt dieser Steuer bereits seit ihrer Gründung. Laut den Tarifmethoden wird zurzeit jede Steuerbelastung in die Tarife miteinbezogen, sodass sich die Auswirkungen dieser Steuerpflicht für die ORES-Gruppe in Grenzen halten dürften.

VERMÖGENS- UND LIQUIDITÄTSRISIKEN

Im Rahmen des entsprechenden Risikomanagements hat ORES die Möglichkeit, von den Vertragspartnern eine Bankgarantie für die Fakturierung der Netznutzungsgebühren zu fordern; ORES verstärkt auch die spezifischen Aktionen zur Eintreibung der Forderungen bezüglich der Arbeiten, die im Rahmen des Netzbetriebs ausgeführt werden, und zwar über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen an Inkassogesellschaften.

Da ORES durch das Programm der Kassenscheine und die oben erwähnten Kreditlinien über eine kurzfristige Finanzierungskapazität verfügt, kann ihre Liquidität als praktisch risikolos betrachtet werden. Die Kassenmittelverwaltung ermöglicht eine Eindämmung der Markt-, Vermögensstruktur- und Liquiditätsrisiken. Die Verwaltungsorgane haben eine umsichtige Anlagepolitik eingerichtet, die auf der Diversifizierung und Nutzung von Finanzprodukten mit begrenztem (Kredit- und Zins-)Risiko basiert. Schließlich sieht die Tarifberechnungsmethode vor, dass alle mit der Finanzierungspolitik verbundenen Kosten durch das regulatorische Globalbudget gedeckt werden.

MAKROÖKONOMISCHE UND KONJUNKTURELLE RISIKEN

Die aktuelle Wirtschaftskrise könnte Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage haben. Dieser eventuelle Rückgang der verteilten Volumen wird im Prinzip nicht von ORES getragen. Laut der Tarifberechnungsmethode wird der unmittelbar folgende Ergebnisverlust nämlich im Rahmen der Genehmigung der regulatorischen Saldi berücksichtigt und im Prinzip auf die Tarife der darauffolgenden Regulierungsperiode abgewälzt.

IMAGE-RISIKEN

Im Allgemeinen können gewisse Umstände und Ereignisse dem Image von ORES schaden. Das Unternehmen bemüht sich sehr darum, die Verbreitung von Vorurteilen zu verhindern, insbesondere durch eine angemessene Kommunikation betreffend ihre Tätigkeiten, die Kostendämpfung der Energieverteilung oder auch die verschiedenen Komponenten der Energierechnung des Kunden.

2° Daten über die wichtigen Ereignisse, die nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

A) Territoriale Rationalisierung

Am 13. Februar 2014 wurde ein Zusammenarbeitsabkommen zwischen den drei Landesregionen geschlossen. Dieses sieht insbesondere vor, dass das für jede interregionale Interkommunale anwendbare Recht in Sachen Organisation und Arbeitsweise der Interkommunalen und Verwaltungsaufsicht das Recht der Region ist, dem die juristischen Personen des öffentlichen Rechts unterliegen, die gemeinsam den Hauptanteil des Hauptteil der Aktienbesitze halten.

Außerdem wurde mit dem Sondergesetz vom 6. Januar 2014 über die Sechste Staatsreform die Kontrolle der Strom- und Erdgasverteiltertarife am 1. Juli 2014 von der föderalen Regulierungsinstanz auf die regionalen Regulierungsinstanzen übertragen. Somit sind seit dem 1. Juli 2014 die für diesen Bereich zuständigen Regulierungsinstanzen die Wallonische Kommission für Energie („Commission wallonne pour l’Energie“, im Folgenden kurz die „CWaPE“ genannt) in der Wallonischen Region und die Flämische Regulierungsbehörde für den Strom- und Gasmarkt („Vlaamse Regulator van de Elektriciteits- en Gasmarkt“, im Folgenden kurz „VREG“ genannt) in der Flämischen Region. Dabei sind die Tarifberechnungsmethoden, die von den regionalen Regulierungsinstanzen festgelegt wurden, grundsätzlich unterschiedlich und die Verteilernetzbetreiber müssen für die Gemeinden jeder betroffenen Region unterschiedliche Abschlüsse und Tarife erstellen.

Die Netzbetreiber und –verwalter haben daraufhin zusammen mit den betroffenen Gemeinden Überlegungen angestrengt mit dem Ergebnis, dass eine territoriale Rationalisierung auf der regionalen Grundlage der Energieverteiler-Interkommunalen, die zuvor zwei Regionen abdeckten, sinnvoll sein könnte.

Der erste Wechsel, der erfolgte, betrifft die Gemeinde Voeren. Sehr schnell wurde eine Grundsatzvereinbarung zwischen der Gemeinde Voeren und den VNB getroffen bezüglich des Wechsels der Gemeinde Voeren von ORES Assets zu Inter-Energa und Infrax Limburg anhand einer teilweisen Abspaltung zwecks Aufnahme der Gemeinde Voeren (ausschließlich der anderen assoziierten Gemeinden von ORES Assets). Dieses Geschäft der Aufspaltung-Übernahme wurde im Dezember 2015 durchgeführt. Die effektive Übertragung des Gebiets der Gemeinde Voeren erfolgte am 1. Januar 2016.

Weitere flämische und wallonische Gemeinden sind von den gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Änderungen betroffen, die zum Ausschluss der Voeren geführt haben.

Desweiteren wurde aus denselben rationellen Gründen das Los von französischsprachigen Gemeinden, die von Gaselwest in Hennegau-West versorgt werden, in Betracht gezogen.

Nun hat sich lediglich die Gemeinde von Frasnes-lez-Anvaing im Jahr 2015 zugunsten einer Vereinheitlichung ihres Gebiets innerhalb von ORES Assets ausgesprochen. Folglich hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 16. Dezember 2015 einen ausführlichen Bericht über die Verwertung der Einbringung genehmigt, die sich aus der Übertragung von Frasnes lez Anvaing und der Ausdehnung ihrer Mitgliedschaft innerhalb von ORES Assets auf ihr gesamtes Gebiet ergeben hat, das vorher teilweise von Gaselwest versorgt wurde. Diese Übertragung tritt ebenfalls ab dem 1. Januar 2016 in Kraft.

B) Verkauf der Beteiligung an Index'is

Am 12. März 2015 hat der Verwaltungsrat von Index'is beschlossen, Index'is ab dem 1. Januar 2016 in die Gesellschaft Eandis cvba zu integrieren. Nach Abschluss dieses Geschäfts soll die Gesellschaft Index'is ohne Liquidation aufgelöst werden und ihr gesamtes Vermögen an Eandis übertragen werden. Die Methode zur Bestimmung des Umtauschverhältnisses beruht auf den Netto-Aktiva der beiden Gesellschaften zum Ende des Jahres 2014.

Dieses Geschäft wurde am 22. Dezember 2015 anlässlich der außergewöhnlichen Generalversammlung von Index'is getätigt, welche die Fusion durch Übernahme der Gesellschaft Index'is von Eandis mit buchhalterischer Wirksamkeit ab dem 1. Januar 2016 genehmigt hat. Außerdem wurde die Auflösung ohne Liquidation der Gesellschaft Index'is ab dem 31. Dezember 2015 Mitternacht genehmigt.

3° Angaben über Umstände, die einen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft haben können

„Keine“

4° Angaben über die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Der technische Wandel im Bereich Netzbetrieb, die „intelligenten“ Zähleranlagen und weitere Entwicklungen zeigen, dass bedeutende Kosten im Bereich Forschung und Entwicklung anfallen und in Zukunft höchstwahrscheinlich über längere Zeiträume verteilt sein werden.

Deshalb hat ORES Gen.mbH in diesem Zusammenhang beschlossen, die Aktivierung von Personalkosten für Forscher, Techniker und weiteres Unterstützungspersonal bereits jetzt vorzunehmen und auch in Zukunft vorzusehen, sofern diese einem Forschungs- und Entwicklungsprojekt zugewiesen werden.

5° Angaben über bestehende Niederlassungen der Gesellschaft

„Keine“

6° Die Bilanz weist keinen Verlustvortrag auf bzw. die Ergebnisrechnung weist in zwei aufeinanderfolgenden Geschäftsjahren keinen Verlust des Geschäftsjahres auf

7° Sämtliche gemäß dem vorliegenden Gesetzbuch einzufügende Informationen

„Keine“

8° Einsatz von Finanzinstrumenten durch die Gesellschaft

Zur Erinnerung: Anfang 2011 hatte ORES Gen.mbH ein Programm von Kassenscheinen mit einer Garantie der acht VNB, die zu diesem Zeitpunkt ihre Aktionäre waren in Höhe von 250 M€ für eine Dauer von 10 Jahren eingerichtet. Seit 2012 ermöglichte dieses Programm neben den Kassenscheinen für eine Dauer von weniger als einem Jahr auch die Ausgabe von Handelspapieren für eine Dauer von fünf bis acht Jahren.

ORES Gen.mbH hat 2012 im Rahmen der Bildung des Garantiefonds, der von den acht VNB zugunsten von ORES Gen.mbH eingebracht wurde, eine Obligationsanleihe ausgegeben. Dank der über die Obligationsanleihe (350 M€) und die Ausgabe von Privatanlagen (189.7 M€) erhaltenen Summen konnten die Finanzierungsbedürfnisse von ORES Gen.mbH und den acht VNB für die Jahre 2012 und 2013 teilweise gedeckt werden. Im Jahr 2014 wurde eine neue Obligationsanleihe (80 M€) zur Deckung der Bedürfnisse der Jahre 2014 und 2015 (teilweise) ausgegeben. Letztendlich hat ORES Gen.mbH im Jahr 2015 zwei neue Obligationsanleihen für einen Betrag von 200 M€ zur Deckung Ihrer Bedürfnisse des Jahre 2015 und 2016 aufgenommen. Sie hat auch die günstigen Bedingungen auf dem Markt wahrgenommen, um kurzfristige Kassenscheine für einen Betrag von 50 M€ zu zeichnen.

Zwei kurzfristige, bisher nicht verwendete Kreditlinien wurden von ORES Gen.mbH für eine Gesamtsumme von 100 M€ abgeschlossen.

ORES Gen.mbH muss allerdings in Zukunft weiterhin eine Finanzierungspolitik betreiben, die auf verschiedene Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift.

Eine Zinsänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um dieses Risiko auf ein Minimum zu reduzieren, betreiben ORES Gen.mbH und ORES Assets eine Finanzierungspolitik, die auf ein optimales Gleichgewicht zwischen fixen und variablen Zinssätzen hinzielt. Darüber hinaus werden Finanzdeckungsinstrumente verwendet, um die ungewissen Entwicklungen abzusichern. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt die unterschiedliche Dauer von Anleihen und Aktiva. Diese drei Punkte (Zinssatz, Darlehensdauer und Einsatz von Derivatprodukten zur Absicherung) waren bereits Gegenstand von Entscheidungen in den zuständigen Organen von ORES Assets und der acht VNB vor der Fusion und von ORES Gen.mbH, die die Festlegung einer Finanzpolitik ermöglicht haben, die für das aktive Schuldenmanagement notwendig ist.

Um das Zinsrisiko einzudämmen, verwenden ORES Gen.mbH und ORES Assets Derivate als Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinsswaps (kurzfristiger Zinssatz gegen langfristigen Zinssatz) sowie Zinssatz-Caps. Schuldendienst und Marktdaten werden dabei aufmerksam verfolgt.

Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken benutzt.

ORES Gen.mbH zentralisiert die liquiden Mittel für Rechnung des VNB und verfügt als solche über ein laufendes Konto für Letzteren, der somit bei einem Geldmittelbedarf keinem Preis-, Kredit-, Liquiditäts- oder Finanzrisiko ausgesetzt ist.

KONSOLIDIERTE BILANZ 2015

KONSOLIDIERTE BILANZ NACH ERGEBNISVERWENDUNG⁽¹⁾

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
AKTIVA				
ANLAGEVERMÖGEN		20/28	3.413.213.198,90	3.296.133.107,63
Gründungskosten	4.7	20	4.415.368,96	4.300.384,36
Immaterielle Anlagewerte	4.8	21	24.598.712,26	13.987.233,48
Positive Konsolidierungsdifferenzen	4.12	9920	1.785.139,83	3.570.279,63
Sachanlagen	4.9	22/27	3.375.922.907,87	3.269.146.177,15
Grundstücke und Konstruktionen		22	85.182.029,62	79.701.572,99
Anlagen, Maschinen und Werkzeug		23	3.257.667.480,04	3.158.082.797,13
Mobiliar und Fahrzeuge		24	28.770.274,30	26.910.092,47
Mietfinanzierungen und ähnliche Rechte		25		
Sonstige Sachanlagen		26	4.303.123,91	4.451.714,56
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		27		
Finanzanlagen	4. 1-4	28	6.491.069,98	5.129.033,01
Nach der Äquivalenzmethode konsolidierte Gesellschaften	4.10	9921	5.012.129,43	3.661.248,70
Beteiligungen		99211	989.331,70	989.331,70
Forderungen		99212	4.022.797,73	2.671.917,00
Sonstige Gesellschaften	4.10	284/8	1.478.940,55	1.467.784,31
Beteiligungen, Aktien und Anteile		284	841.108,18	841.108,18
Forderungen		285/8	637.832,37	626.676,13
UMLAUFVERMÖGEN		29/58	592.186.953,72	584.738.169,41
Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr		29	74.566,03	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		290		
Sonstige Forderungen		291	74.566,03	
Latente Steuerschulden		292		
Lagerbestand und laufende Aufträge		3	36.914.967,84	32.715.703,19
Lagerbestand (2)		30/36	29.242.393,10	24.088.705,96
Materialbeschaffung		30/31	29.242.393,10	24.088.705,96
Halbfabrikate		32		
Fertigprodukte		33		
Waren		34		
Zum Verkauf bestimmte Immobilien		35		
Geleistete Anzahlungen		36		
Laufende Aufträge		37	7.672.574,74	8.626.997,23
Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr		40/41	165.757.068,62	145.090.504,80
Geschäftliche Forderungen		40	159.247.211,80	128.901.077,57
Sonstige Forderungen		41	6.509.856,82	16.189.427,23
Baranlagen		50/53	105.482.080,49	117.237.254,45
Eigene Aktien		50		
Sonstige Anlagen		51/53	105.482.080,49	117.237.254,45
Kassenkonten		54/58	4.886.807,53	12.190.254,37
Rechnungsabgrenzungskonten		490/1	279.071.463,21	277.504.452,60
GESAMTBETRAG DER AKTIVA		20/58	4.005.400.152,62	3.880.871.277,04

(1) Artikel 124 des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 2001 zur Ausführung des Gesellschaftsgesetzbuches.

(2) Möglichkeit einer Zusammenlegung der Lagerbestände (Artikel 158, § 1, Absatz 2 des oben genannten Königlichen Erlasses).

(Beträge in €)

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
PASSIVA				
EIGENKAPITAL		10/15	1.678.059.472,46	1.657.206.480,86
Kapital		10	793.170.006,99	787.319.931,79
Gezeichnetes Kapital		100	793.170.006,99	787.319.931,79
Nicht eingefordertes Kapital		101		
Emissionsprämien		11		
Neubewertungsgewinne		12	583.704.646,49	604.080.124,68
Konsolidierte Rücklagen (+)/(-)	4.11	9910	301.156.712,81	265.768.491,82
Negative Konsolidierungsdifferenzen	4.12	9911		
Zurechnungen der positiven Konsolidierungsdifferenzen		99201		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)		9912		
Kapitalsubventionen		15	28.106,17	37.932,57
ZINSEN DRITTER				
Zinsen Dritter		9913	1.641,11	1.609,67
RÜCKSTELLUNGEN, LATENTE STEUER- SCHULDEN UND STEUERLATENZEN		16	25.502.727,93	14.730.976,25
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen		160/5	25.502.727,93	14.730.976,25
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		160		
Steuerbelastung		161		
Umfangreiche Reparaturen und Wartungsarbeiten		162		
Sonstige Risiken und Aufwendungen		163/5	25.502.727,93	14.730.976,25
Latente Steuerschulden und Steuerlatenzen	4.6	168		
VERBINDLICHKEITEN		17/49	2.301.836.311,12	2.208.932.210,26
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	4.13	17	1.824.072.945,87	1.730.108.510,34
Finanzverbindlichkeiten		170/4	1.822.372.437,99	1.728.037.193,00
Nachrangiges Darlehenskapital		170		
Nicht nachrangige Obligationsanleihen		171	630.000.000,00	430.000.000,00
Schulden aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Schulden		172		
Kreditinstitute		173	1.188.929.315,72	1.298.037.193,00
Sonstige Darlehen		174	3.443.122,27	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		175		
Lieferanten		1750		
Schuldwechsel		1751		
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen		176		
Sonstige Verbindlichkeiten		178/9	1.700.507,88	2.071.317,34
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	4.13	42/48	410.612.410,06	409.482.671,66
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig sind		42	109.107.877,88	176.213.834,19
Finanzverbindlichkeiten		43	50.000.000,00	
Kreditinstitute		430/8	50.000.000,00	
Sonstige Darlehen		439		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44	139.637.313,40	133.606.974,84
Lieferanten		440/4	139.637.313,40	133.606.974,84
Schuldwechsel		441		
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen		46	22.423.356,13	19.985.287,38
Steuer-, Lohn- und Sozialschulden		45	51.836.445,37	48.176.604,81
Steuern		450/3	9.569.602,41	9.670.092,71
Vergütungen und Soziallasten		454/9	42.266.842,96	38.506.512,10
Sonstige Verbindlichkeiten		47/48	37.607.417,28	31.499.970,44
Rechnungsabgrenzungskonten		492/3	67.150.955,19	69.341.028,26
GESAMTBETRAG DER PASSIVA		10/49	4.005.400.152,62	3.880.871.277,04

KONSOLIDIERTE ERGEBNISRECHNUNG

(Aufgliederung der Betriebsergebnisse je nach ihrer Art)

			(Beträge in €)	
	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
Verkäufe und Leistungen		70/74	1.129.274.258,13	1.057.098.133,63
Umsatz	4.14	70	1.087.879.345,62	1.014.476.044,71
Schwankung der Halbfabrikate, Fertigprodukte und laufenden Aufträge (Reduzierung) (+)/(-)		71	-954.422,49	292.981,80
Selbst erstellte Anlagen		72	5.113.173,75	3.525.008,59
Sonstige Betriebserträge		74	37.236.161,25	38.804.098,53
Kosten der Verkäufe und Leistungen		60/64	923.477.333,23	908.361.478,21
Materialbeschaffung und Waren		60	18.350.104,17	15.270.608,61
Einkäufe		600/8	23.503.791,31	18.915.276,32
Schwankung des Lagerbestands (Erhöhung, Reduzierung) (+)/(-)		609	-5.153.687,14	-3.644.667,71
Verschiedene Dienstleistungen und Güter		61	574.604.361,89	554.743.832,57
Vergütungen, Soziallasten und Pensionen	4.14	62	173.459.831,19	182.724.854,91
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gründungskosten, immaterielle und materielle Anlagewerte		630	130.001.112,19	129.239.069,23
Wertminderungen auf Lagerbestand, laufende Aufträge und kommerzielle Forderungen: Zuweisungen (Auflösungen) (+)/(-)		631/4	-19.153.362,98	1.083.820,74
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Zuweisungen (Nutzungen und Auflösungen) (+)/(-)		635/7	10.771.751,68	-3.327.118,37
Sonstige Betriebsaufwendungen		640/8	33.658.395,29	26.841.270,70
Betriebsaufwendungen, die als Umstrukturierungskosten aktiviert wurden (-)		649		
Abschreibungen auf positive Konsolidierungsdifferenzen		9960	1.785.139,80	1.785.139,82
Betriebsgewinn (-Verlust) (+)/(-)		9901	205.796.924,90	148.736.655,42
Finanzerträge		75	2.041.550,34	1.881.955,89
Erträge aus den Finanzanlagen		750		
Erträge aus dem Umlaufvermögen		751	1.165.022,82	1.797.328,36
Sonstige Finanzerträge		752/9	876.527,52	84.627,53
Finanzaufwendungen		65	67.826.940,95	67.818.586,73
Schuldenlast		650	67.510.976,35	67.265.883,72
Abschreibungen auf positive Konsolidierungsdifferenzen		9961		
Wertminderungen auf anderes Umlaufvermögen als Lagerbestand, laufende Aufträge und geschäftliche Forderungen - Zuweisungen (Auflösungen) (+)/(-)		651		
Finanzaufwendungen		652/9	315.964,60	552.703,01
Laufender Gewinn (Verlust) vor Steuern (+)/(-)		9902	140.011.534,29	82.800.024,58
Außerordentliche Erträge		76		
Auflösungen von Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle und materielle Anlagewerte		760		
Auflösungen von Abschreibungen auf Konsolidierungsdifferenzen		9970		
Auflösungen von Wertminderungen auf Finanzanlagen		761		
Auflösungen von Rückstellungen für außerordentliche Risiken und Aufwendungen		762		
Gewinne aus der Veräußerung von Anlagevermögen		763		
Sonstige außerordentliche Erträge	4.14	764/9		

KONSOLIDIERTE ERGEBNISRECHNUNG

(Aufgliederung der Betriebsergebnisse je nach ihrer Art)

			(Beträge in €)	
	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
Außerordentliche Aufwendungen		66		97.046,62
Außerordentliche Abschreibungen und Wertminderungen auf Gründungskosten, immaterielle und materielle Anlagewerte		660		97.046,62
Außerordentliche Abschreibungen auf positive Konsolidierungsdifferenzen		9962		
Wertminderungen auf Finanzanlagen		661		
Rückstellungen für außerordentliche Risiken und Aufwendungen Zuweisungen (Nutzungen) (+)/(-)		662		
Mindererträge aus der Veräußerung von Anlagevermögen		663		
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	4.14	664/8		
Außergewöhnliche Aufwendungen, die als Umstrukturierungskosten aktiviert wurden (-)		669		
Laufender Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Steuern (+)/(-)		9903	140.011.534,29	82.702.977,96
Entnahmen aus den latenten Steuerschulden und Steuerlatenzen		780		
Übertragung auf die latenten Steuerschulden und Steuerlatenzen		680		
Steuern auf das Ergebnis (+)/(-)	4.14	67/77	53.882.716,03	5.244.923,02
Steuern		670/3	53.885.212,50	5.250.017,69
Steuerberichtigungen und Auflösungen von Steuerrückstellungen		77	2.496,47	5.094,67
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+)/(-)		9904	86.128.818,26	77.458.054,94
Anteil am Ergebnis der nach der Äquivalenzmethode konsolidierten Gesellschaften (+)/(-)		9975		
Ergebnisse im Gewinn		99751		
Ergebnisse im Verlust		99651		
Konsolidierter Gewinn (Verlust) (+)/(-)		9976	86.128.818,26	77.458.054,94
Davon:				
Anteil Dritter (+)/(-)		99761		
Anteil der Gruppe (+)/(-)		99762	86.128.818,26	77.458.054,94

ANLAGE ZUM KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLUSS

LISTE DER KONSOLIDIERTEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND DER NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE KONSOLIDIERTEN GESELLSCHAFTEN

BEZEICHNUNG, vollständige Adresse des UNTERNEHMENSSTZES und – für die Unternehmen nach belgischem Recht – Angabe der UNTERNEHMENSNUMMER	ANGEWANDTE METHODE (G/P/E1/E2/E3/ E4) (1)(2)	ANTEIL DES GEHALTENEN KAPITALS (3) (IN %)	SCHWANKUNG DER PROZEN- TUALEN KAPITALHALTUNG (GEGEN- ÜBER DEM VERGAN- GENEN GESCHÄFTSJAHR) (4)
ORES GEN.MBH Avenue Jean Monnet 2 1348 Louvain-la-Neuve Belgien 0897.436.971	G	99,68	0,00
INDEX'IS SCRL Galerie Ravenstein 4, boîte 2 1000 Bruxelles 1 Belgien 0477.884.257	E1	30,00	0,00
ATRIAS SCRL Galerie Ravenstein 4, boîte 2 1000 Bruxelles 1 Belgien 0836.258.873	E1	16,67	0,00

(1) **G** Globale Konsolidierung

P Proportionale Konsolidierung (mit Angabe in der ersten Spalte der Posten, aus denen sich die gemeinsame Geschäftsführung ergibt)

E1 Konsolidierung einer angeschlossenen Gesellschaft nach der Äquivalenzmethode (Artikel 134, Absatz 1, Punkt 3 des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 2001 zur Ausführung des Gesellschaftsgesetzbuches)

E2 Konsolidierung einer De-facto-Tochtergesellschaft nach der Äquivalenzmethode, falls ihre Einbeziehung in die Konsolidierung gegen das Prinzip der Vermittlung eines getreuen Bilds der Situation verstößt (Artikel 108 bzw. 110 des oben genannten Königlichen Erlasses)

E3 Konsolidierung nach der Äquivalenzmethode einer Tochtergesellschaft, die sich in Liquidation befindet, auf die Fortsetzung ihrer Tätigkeiten verzichtet hat oder keine Perspektiven zur Fortsetzung ihrer Tätigkeiten hat (Artikel 109 bzw. 110 des oben genannten Königlichen Erlasses)

E4 Konsolidierung nach der Äquivalenzmethode einer gemeinsamen Tochtergesellschaft, deren Tätigkeit nicht eng in die Tätigkeit jener Gesellschaft einbezogen ist, die über die gemeinsame Kontrolle verfügt (Artikel 134, Absatz 2 des oben genannten Königlichen Erlasses)

(2) Falls eine Schwankung der prozentualen Kapitalhaltung eine Änderung der angewandten Methode nach sich zieht, wird hinter der neuen Methode ein Sternchen (*) angefügt.

(3) Anteil des Kapitals, das an diesen Unternehmen von den Gesellschaften gehalten wird, die in die Konsolidierung einbezogen sind, sowie von den Personen, die im eigenen Namen für Rechnung dieser Unternehmen handeln.

(4) Falls die Zusammensetzung der konsolidierten Gesamtheit im Laufe des Geschäftsjahres durch Schwankungen dieses Prozentsatzes erheblich beeinträchtigt wurde, werden im Abschnitt KONSO 4.5. zusätzliche Informationen erteilt (Artikel 112 des oben genannten Königlichen Erlasses).

ANDERE GESELLSCHAFTEN ALS DIE TOCHTERGESELLSCHAFTEN UND VERBUNDENEN GESELLSCHAFTEN

Im Folgenden sind die nicht zu denen in Abschnitt KONSO 4.1. und KONSO 4.2. gehörenden Gesellschaften aufgezählt, an denen die Unternehmen, die in die Konsolidierung einbezogen sind, und jene, die von ihr ausgeschlossen sind (in Anwendung von Artikel 107 und 108 des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 2001 zur Ausführung des Gesellschaftsgesetzbuches), entweder selbst oder über eine Person, die in ihrem eigenen Namen für Rechnung dieser Gesellschaften handelt, mindestens 10% des Kapitals halten. Diese Informationen können weggelassen werden, wenn sie angesichts des Prinzips der Vermittlung eines getreuen Bildes der Situation nur von nebensächlicher Bedeutung sind.

BEZEICHNUNG, vollständige Adresse des UNTERNEHMENS- SITZES und – für die Unternehmen nach belgischem Recht – Angabe der UN- TERNEHMENSNUMMER	KAPITALHALTUNG (1) (IN %)	INFORMATIONEN AUS DEM LETZTEN JAHRESABSCHLUSS (2)			
		JAHRESAB- SCHLUSS VOM	WÄHRUNGS- KODE	EIGENKAPI- TAL	NETTO- ERGEBNIS
				(+) ODER (-)	(IN WÄHRUNG)
N-ALLO SCRL Chaussée de Louvain 658 1030 Bruxelles 3 Belgien 0466.200.311	13,88	31/12/14	EUR	2.102.818	-4.291.615

- (1) Kapitalanteil, der von den Gesellschaften gehalten wird, die in die Konsolidierung einbezogen oder davon ausgeschlossen sind.
 (2) Diese Informationen können weggelassen werden, falls die betreffende Gesellschaft nicht zu ihrer Veröffentlichung verpflichtet ist.

STAND DER GRÜNDUNGSKOSTEN

	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	20P	XXXXXXXXXX	4.300.384,36
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Neue Kosten	8002	700.000,00	
Abschreibungen	8003	585.015,40	
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	9980		
Sonstige (+)/(-)	8004		
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	(20)	4.415.368,96	
Davon:			
Kosten für Kapitalbildung und -aufstockung, Emissionskosten für Anleihen, Rückerstattungsprämien und sonstige Gründungskosten	200/2	4.415.368,96	
Umstrukturierungskosten	204		

STAND DER IMMATERIELLEN ANLAGEWERTE

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8051P	XXXXXXXXXX	20.096.899,04
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe einschließlich selbst erstellte Anlagen	8021	15.641.830,65	
Abtretungen und Stilllegungen	8031		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8041		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99811		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99821		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8051	35.738.729,69	
Abschreibungen und Wertminderungen			
Am Ende des Geschäftsjahres	8121P	XXXXXXXXXX	6.109.665,56
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8071	5.030.351,87	
Aufgelöst	8081		
Von Dritten erworben	8091		
Annulliert	8101		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8111		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99831		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99841		
Am Ende des Geschäftsjahres	8121	11.140.017,43	
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	210	24.598.712,26	

STAND DER IMMATERIELLEN ANLAGEWERTE

			(Beträge in €)
	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
GRUNDSTÜCKE UND KONSTRUKTIONEN			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8191P	XXXXXXXXXX	113.143.578,98
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe einschließlich selbst erstellte Anlagen	8161	11.141.872,70	
Abtretungen und Stilllegungen	8171	10.409.831,08	
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8181		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99851		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99861		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8191	113.875.620,60	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8251P	XXXXXXXXXX	5.038.163,59
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8211		
Von Dritten erworben	8221		
Annulliert	8231		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8241		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99871		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99881		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8251	5.038.163,59	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres			
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8271	1.976.064,68	
Aufgelöst	8281		
Von Dritten erworben	8291		
Annulliert	8301	6.724.479,69	
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8311		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99891		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99901		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8321	33.731.754,57	
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(22)	85.182.029,62	

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
ANLAGEN, MASCHINEN UND WERKZEUG			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8192P	XXXXXXXXXX	4.159.574.009,28
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe einschließlich selbst erstellte Anlagen	8162	222.327.132,96	
Abtretungen und Stilllegungen	8172	38.656.528,39	
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8182		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99852		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99862		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8192	4.343.244.613,85	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8252P	XXXXXXXXXX	1.012.966.419,88
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8212		
Von Dritten erworben	8222		
Annulliert	8232		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8242		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99872		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99882		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8252	1.012.966.419,88	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8322P	XXXXXXXXXX	2.014.457.632,03
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8272	116.688.858,33	
Aufgelöst	8282		
Von Dritten erworben	8292		
Annulliert	8302	32.602.936,67	
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8312		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99892		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99902		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8322	2.098.543.553,69	
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(23)	3.257.667.480,04	

STAND DER IMMATERIELLEN ANLAGEWERTE (FORTSETZUNG)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
(Beträge in €)			
MOBILIAR UND FUHRPARK			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8193P	XXXXXXXXXX	135.904.011,29
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe einschließlich selbst erstellte Anlagen	8163	8.084.367,37	
Abtretungen und Stilllegungen	8173	3.147.712,92	
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8183		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99853		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99863		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8193	140.840.665,74	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8253P	XXXXXXXXXX	769.326,59
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8213		
Von Dritten erworben	8223		
Annulliert	8233		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8243		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99873		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99883		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8253	769.326,59	
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8323P	XXXXXXXXXX	109.763.245,41
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8273	6.157.246,66	
Aufgelöst	8283		
Von Dritten erworben	8293		
Annulliert	8303	3.080.774,04	
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8313		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99893		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99903		
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	8323	112.839.718,03	
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(24)	28.770.274,30	

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
SONSTIGE SACHANLAGEN			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8195P	XXXXXXXXXX	8.307.086,37
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe einschließlich selbst erstellte Anlagen	8165		
Abtretungen und Stilllegungen	8175		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8185		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99855		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99865		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8195	8.307.086,37	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8255P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8215		
Von Dritten erworben	8225		
Annulliert	8235		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8245		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99875		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99885		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8255		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8325P	XXXXXXXXXX	3.855.371,81
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8275	148.590,65	
Aufgelöst	8285		
Von Dritten erworben	8295		
Annulliert	8305		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8315		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99895		
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99905		
Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8325	4.003.962,46	
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(26)	4.303.123,91	

STAND DER FINANZANLAGEN

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE KONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN - BETEILIGUNGEN			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8391P	XXXXXXXXXX	989.331,70
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe	8361		
Abtretungen und Einziehungen	8371		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8381		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99911		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8391	989.331,70	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8451P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8411		
Von Dritten erworben	8421		
Annulliert	8431		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99921		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8441		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8451		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8521P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8471		
Aufgelöst	8481		
Von Dritten erworben	8491		
Annulliert	8501		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99931		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8511		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8521		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8551P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr (+)/(-)	8541		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8551		
Schwankungen des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres (+)/(-)	9994P	XXXXXXXXXX	
Anteil am Ergebnis des Geschäftsjahres	99941		
Streichung des Dividendenbetrags im Zusammenhang mit diesen Beteiligungen	99942		
Sonstige Schwankungen des Eigenkapitals	99943		
Schwankungen des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres	9994		
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	99211	989.331,70	
NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE KONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN - FORDERUNGEN			
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	99212P	XXXXXXXXXX	2.671.917,00
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Zugänge		2.370.880,73	
Rückerstattungen		1.020.000,00	
Verbuchte Wertminderungen			
Aufgelöste Wertminderungen			
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99951		
Sonstige (+)/(-)	8631		
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(99212)	4.022.797,73	
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(8651)		

STAND DER FINANZANLAGEN

			(Beträge in €)
	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
SONSTIGE UNTERNEHMEN - BETEILIGUNGEN			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8392P	XXXXXXXXXX	841.108,18
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe	8362		
Abtretungen und Einziehungen	8372		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8382		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99912		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8392	841.108,18	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8452P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8412		
Von Dritten erworben	8422		
Annulliert	8432		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99922		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8442		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8452		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8522P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8472		
Aufgelöst	8482		
Von Dritten erworben	8492		
Annulliert	8502		
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99932		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8512		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8522		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8552P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr (+)/(-)	8542		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8552		
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(284)	841.108,18	
SONSTIGE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN			
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	285/8P	XXXXXXXXXX	626.676,13
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Zugänge		47.355,60	
Rückerstattungen		36.199,36	
Verbuchte Wertminderungen			
Aufgelöste Wertminderungen			
Umrechnungsdifferenzen (+)/(-)	99952		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8632		
NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(285/8)	637.832,37	
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES	(8652)		

STAND DER KONSOLIDIERTEN RÜCKLAGEN

	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
Konsolidierte Rücklagen am Ende des Geschäftsjahres	9910P	XXXXXXXXXX	265.768.491,82
Veränderungen im Geschäftsjahr:			
Anteil der Gruppe am konsolidierten Ergebnis (+)/(-)	99002	35.388.220,99	
Sonstige Schwankungen (+)/(-)	99003		
Sonstige Schwankungen (muss für die bedeutenden Beträge aufgegliedert werden, die dem Anteil der Gruppe am konsolidierten Ergebnis nicht zugeteilt werden)			
Konsolidierte Rücklagen am Ende des Geschäftsjahres	(9910)	301.156.712,81	

STAND DER KONSOLIDIERUNGSDIFFERENZEN UND DER KONSOLIDIERUNG NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE

	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
POSITIVE DIFFERENZEN			
KONSOLIDIERUNG			
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99071P	xxxxxxxxxx	3.570.279,63
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Schwankungen aufgrund eines Anstiegs des prozentualen Anteils	99021		
Schwankungen aufgrund einer Senkung des prozentualen Anteils	99031		
Abschreibungen	99041	-1.785.139,80	
In den Ergebnissen verbuchte Differenzen	99051		
Sonstige Schwankungen	99061		
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99071	1.785.139,83	
KONSOLIDIERUNG NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE			
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99073P	xxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Schwankungen aufgrund eines Anstiegs des prozentualen Anteils	99023		
Schwankungen aufgrund einer Senkung des prozentualen Anteils	99033		
Abschreibungen	99043		
In den Ergebnissen verbuchte Differenzen	99053		
Sonstige Schwankungen	99063		
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99073		
NEGATIVE DIFFERENZEN			
KONSOLIDIERUNG			
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99072P	xxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Schwankungen aufgrund eines Anstiegs des prozentualen Anteils	99022		
Schwankungen aufgrund einer Senkung des prozentualen Anteils	99032		
Abschreibungen	99042		
In den Ergebnissen verbuchte Differenzen	99052		
Sonstige Schwankungen	99062		
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99072		
KONSOLIDIERUNG NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE			
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99074P	xxxxxxxxxx	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Schwankungen aufgrund eines Anstiegs des prozentualen Anteils	99024		
Schwankungen aufgrund einer Senkung des prozentualen Anteils	99034		
Abschreibungen	99044		
In den Ergebnissen verbuchte Differenzen	99054		
Sonstige Schwankungen	99064		
Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres	99074		

STAND DER VERBINDLICHKEITEN

	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
AUFGLIEDERUNG DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER URSPRÜNGLICHEN LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, JE NACH RESTLAUFZEIT			
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig sind			
Finanzverbindlichkeiten	8801	109.107.877,88	
Nachrangiges Darlehenskapital	8811		
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8821		
Schulden aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Schulden	8831		
Kreditinstitute	8841	109.107.877,88	
Sonstige Darlehen	8851		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8861		
Lieferanten	8871		
Schuldwechsel	8881		
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	8891		
Sonstige Schulden	8901		
GESAMTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, DIE IM LAUFE DES JAHRES FÄLLIG SIND	(42)	109.107.877,88	
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, aber maximal 5 Jahren			
Finanzverbindlichkeiten	8802	646.358.696,49	
Nachrangiges Darlehenskapital	8812		
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8822		
Schulden aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Schulden	8832		
Kreditinstitute	8842	646.358.696,49	
Sonstige Darlehen	8852		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8862		
Lieferanten	8872		
Schuldwechsel	8882		
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	8892		
Sonstige Schulden	8902	1.638.278,28	
GESAMTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR, ABER MAXIMAL 5 JAHREN	8912	647.996.974,77	
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren			
Finanzverbindlichkeiten	8803	1.176.013.741,50	
Nachrangiges Darlehenskapital	8813		
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8823	630.000.000,00	
Schulden aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Schulden	8833		
Kreditinstitute	8843	542.570.619,23	
Sonstige Darlehen	8853	3.443.122,27	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8863		
Lieferanten	8873		
Schuldwechsel	8883		
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	8893		
Sonstige Schulden	8903	62.229,60	
GESAMTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN MIT EINER RESTLAUFZEIT VON MEHR ALS 5 JAHREN	8913	1.176.075.971,10	

STAND DER VERBINDLICHKEITEN (FORTSETZUNG)

	(Beträge in €)		
	Kodes	Geschäftsjahr	Vergangenes Geschäftsjahr
VERBINDLICHKEITEN (ODER TEILE DER VERBINDLICHKEITEN), DIE DURCH GELEISTETE ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGTE DINGLICHE SICHERHEITEN AUF DIE AKTIVA DER IN DER KONSOLIDIERUNG ENTHALTENEN UNTERNEHMEN GESICHERT SIND (in den Rubriken 17 und 42/48 der Passiva)			
Finanzverbindlichkeiten	8922		
Nachrangiges Darlehenskapital	8932		
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8942		
Schulden aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Schulden	8952		
Kreditinstitute	8962		
Sonstige Darlehen	8972		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8982		
Lieferanten	8992		
Schuldwechsel	9002		
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	9012		
Steuer-, Lohn- und Sozialschulden	9022		
Steuern	9032		
Vergütungen und Soziallasten	9042		
Sonstige Verbindlichkeiten	9052		
GESAMTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN, DIE DURCH GELEISTETE ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGTE DINGLICHE SICHERHEITEN AUF DIE AKTIVA DER IN DER KONSOLIDIERUNG ENTHALTENEN UNTERNEHMEN GESICHERT SIND	9062		

ERGEBNISSE

	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
BETRIEBSERTRÄGE			
Netto-Umsatz			
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereich			
Netzbetreiber für Gas und Elektrizität		1.087.879.345,62	1.014.476.044,71
Aufgliederung nach geografischem Markt			
Belgien		1.087.879.345,62	1.014.476.044,71
Kumulierter Umsatz der Gruppe in Belgien	99083	1.087.879.345,62	1.014.476.044,71
DURCHSCHNITTLICHER PERSONALBESTAND (IN EINHEITEN) UND PERSONALKOSTEN			
Konsolidierendes Unternehmen und durch globale Integration konsolidierte Tochtergesellschaften			
Durchschnittlicher Personalbestand	90901	2.400	2.388
Arbeiter	90911		
Angestellte	90921	2.166	2.158
Führungskräfte	90931	234	230
Sonstige	90941		
Personalkosten			
Vergütungen und Soziallasten	99621	162.946.449,77	171.110.861,52
Pensionen	99622	10.513.381,42	11.613.993,39
Durchschnittlicher Personalbestand in Belgien, der von den betreffenden Unternehmen beschäftigt wird	99081	2.400	2.388
Durch proportionale Integration konsolidierte Tochtergesellschaften			
Durchschnittlicher Personalbestand	90902		
Arbeiter	90912		
Angestellte	90922		
Führungskräfte	90932		
Sonstige	90942		
Personalkosten			
Vergütungen und Soziallasten	99623		
Pensionen	99624		
Durchschnittlicher Personalbestand in Belgien, der von den betreffenden Unternehmen beschäftigt wird	99082		
AUSSERORDENTLICHE ERGEBNISSE			
Aufgliederung der übrigen außerordentlichen Erträge			
Aufgliederung der übrigen außerordentlichen Aufwendungen			
Minderwert auf Stilllegung eines Forschungs- und Entwicklungsprojekts		0,00	97.046,62
ERTRAGSSTEUER			
Auswirkung der außerordentlichen Ergebnisse auf den Betrag Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres und des vergangenen Geschäftsjahres			

AUSSERBILANZIELLE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN

	(Beträge in €)	
	Kodes	Geschäftsjahr
PERSÖNLICHE SICHERHEITEN, die von den in der Konsolidierung enthaltenen Unternehmen zur Sicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen Dritter geleistet oder unwiderruflich zugesagt wurden	9149	
DINGLICHE SICHERHEITEN, die von den in der Konsolidierung enthaltenen Unternehmen auf ihre Aktiva für die Sicherung der jeweiligen Verbindlichkeiten und Verpflichtungen geleistet oder unwiderruflich zugesagt wurden:		
von in der Konsolidierung enthaltenen Unternehmen	99086	
von Dritten	99087	
Güter und Werte im Besitz Dritter, auf deren Namen, jedoch auf Nutzen und Gefahr der in der Konsolidierung enthaltenen Unternehmen, falls sie nicht in die Bilanz aufgenommen wurden	9217	
Bedeutende Erwerbsverpflichtungen für Gegenstände des Anlagevermögens	9218	
Bedeutende Veräußerungsverpflichtungen für Gegenstände des Anlagevermögens	9219	
Rechte aus Geschäften im Zusammenhang:		
mit den Zinssätzen	99088	
mit den Wechselkursen	99089	
mit den Preisen der Rohstoffe oder Waren	99090	
sonstige vergleichbare Geschäfte	99091	
Verpflichtungen aus Geschäften im Zusammenhang:		
mit den Zinssätzen	99092	358.674.030,71
mit den Wechselkursen	99093	
mit den Preisen der Rohstoffe oder Waren	99094	
sonstige vergleichbare Geschäfte	99095	

Verpflichtungen aus technischen Garantien im Zusammenhang mit bereits erfolgten Verkäufen oder Leistungen

Bedeutende Rechtsstreitigkeiten und sonstige bedeutende Verpflichtungen

Bürgschaft zugunsten der Zoll- und Akzisenverwaltung zur Vereinnahmung der Energieabgabe: 40.818,00 EUR

Garantie zu unseren Gunsten für die Durchleitungsgebühren: 2.358.700,00 EUR

Garantie eines Darlehens von Sowafinal im Rahmen der Auswechslung der Quecksilberdampfniederdrucklampen: 9.086.825,00 EUR

Verpflichtungen in Sachen Alters- und Hinterbliebenenrenten zugunsten des Personals oder der Geschäftsführung, zulasten der in der Konsolidierung enthaltenen Unternehmen

Auf der Basis des Gesetzes vom 6. August 1993 über die Pensionen des ernannten Personals der lokalen Verwaltungen hat die Gruppe eine Rentenverpflichtung in Höhe von 8,9 Millionen Euro für ehemalige Mitarbeiter der Interkommunale AIE, die am 1. Juni 1991 von Electrabel übernommen wurden. Aufgrund des regulierten Charakters unserer Tätigkeit wurde beschlossen, die entsprechende jährliche Rentenlast je nach Eintritt zu übernehmen.

ART UND KOMMERZIELLER ZWECK DER AUSSERBILANZIELLEN GESCHÄFTE

Sofern die Risiken oder Vorteile dieser Geschäfte von Belang sind und die Bekanntgabe der Risiken oder Vorteile für die Beurteilung der Finanzlage der als Ganzes in die Konsolidierung integrierten Gesellschaften notwendig ist; gegebenenfalls sind die finanziellen Auswirkungen dieser Geschäfte auf die als Ganzes in die Konsolidierung integrierten Gesellschaften ebenfalls aufzuführen.

BEZIEHUNGEN ZU DEN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND DEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT, DIE IN DER KONSOLIDIERUNG NICHT ENTHALTEN SIND

	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vergangenes Geschäftsjahr
VERBUNDENE UNTERNEHMEN			
Finanzanlagen			
Beteiligungen und Aktien	9261		
Forderungen			
Mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	9301		
Mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	9311		
Baranlagen			
Aktien	9331		
Forderungen	9341		
Verbindlichkeiten			
Mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	9361		
Mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	9371		
Persönliche und dingliche Sicherheiten			
Vom Unternehmen zur Sicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen verbundener Unternehmen geleistet oder unwiderruflich zugesagt	9381		
Sonstige bedeutende finanzielle Verpflichtungen			
Finanzergebnisse			
Erträge aus den Finanzanlagen	9421		
Erträge aus dem Umlaufvermögen	9431		
Sonstige Finanzerträge	9441		
Schuldenlast	9461		
Sonstige Finanzaufwendungen	9471		
UNTERNEHMEN MIT BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS			
Finanzanlagen			
Beteiligungen und Aktien	9262	824.216,26	824.216,26
Forderungen			
Mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	9302		
Mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	9312	54.473.047,29	39.938.237,96
Verbindlichkeiten			
Mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	9362		
Mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	9372	33.571.119,07	20.093.135,69

BEZIEHUNGEN ZU DEN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND DEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT, DIE IN DER KONSOLIDIERUNG NICHT ENTHALTEN SIND

	Geschäftsjahr
TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN VERTRAGSPARTNERN ZU ANDEREN ALS DEN MARKTÜBLICHEN BEDINGUNGEN	
Vermerk dieser Transaktionen, falls sie bedeutend sind, mit Ausnahme der Transaktionen innerhalb der Gruppe, unter Angabe des Betrags und der Art der Beziehungen zu dem verbundenen Vertragspartner sowie sämtlicher weiterer Informationen über die Transaktionen, die für ein besseres Verständnis der Finanzlage der als Ganzes in die Konsolidierung integrierten Unternehmen notwendig sein könnten:	
Nicht zutreffend	

FINANZIELLE BEZIEHUNGEN ZU

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr
DEN VERWALTERN UND GESCHÄFTSFÜHRERN DES KONSOLIDIERENDEN UNTERNEHMENS		
Gesamtbetrag der Vergütungen, die den Verwaltern und Geschäftsführern aufgrund ihrer Funktion im konsolidierenden Unternehmen, in dessen Tochtergesellschaften und in dessen angeschlossenen Gesellschaften gewährt werden, einschließlich des Betrags der Pensionen, die den ehemaligen Verwaltern oder Geschäftsführern in dieser Eigenschaft gewährt werden.	99097	1.468.110,23
Gesamtbetrag der Vorauszahlungen und Kredite, die vom konsolidierenden Unternehmen, von einer Tochtergesellschaft oder von einer angeschlossenen Gesellschaft gewährt werden.	99098	

DEM (DEN) WIRTSCHAFTSPRÜFER(N) UND PERSONEN, MIT DEM (DENEN) ER (SIE) VERBUNDEN IST (SIND)		
Bezüge der (des) Wirtschaftsprüfer(s)		
Bezüge für die Ausübung eines Mandats als Wirtschaftsprüfer	9505	46.437,33
Bezüge für außergewöhnliche Leistungen oder Sonderaufträge innerhalb der Gruppe		
Sonstige Bescheinigungsaufträge	95061	32.146,01
Steuerberatungsaufträge	95062	4.760,00
Sonstige Aufträge außerhalb des Revisionsauftrags	95063	51.177,50
Bezüge der Personen, mit denen der (die) Wirtschaftsprüfer verbunden ist (sind)		
Bezüge für die Ausübung eines Mandats als Wirtschaftsprüfer	9507	
Bezüge für außergewöhnliche Leistungen oder Sonderaufträge innerhalb der Gruppe		
Sonstige Bescheinigungsaufträge	95081	
Steuerberatungsaufträge	95082	
Sonstige Aufträge außerhalb des Revisionsauftrags	95083	

Vermerke in Anwendung von Artikel 133, Absatz 6 des Gesellschaftsgesetzbuchs

Bei dem unter der Rubrik „sonstige Aufträge außerhalb des Revisionsauftrags“ vermerkten Betrag handelt es sich um im Rahmen von ORES Gen.mBH erbrachte Leistungen bezüglich spezifischer Bescheinigungen, die für die Kontrollbehörde der Regulierungsinstanz bestimmt sind und sich auf vorangegangene Geschäftsjahre beziehen.

NICHT ZUM MARKTWERT BEWERTETE FINANZDERIVATE

(Beträge in €)

Geschäftsjahr

Gegebenenfalls Schätzung des Marktwerts jeder Kategorie
der im Abschluss nicht zum Marktwert bewerteten Finanzderivate,
mit Angabe der Art und des Volumens der Finanzinstrumente

Absicherungsswaps (Nennwert 358.674.030,71€)

30.168.152,92

BEWERTUNGSREGELN

I. KONSOLIDIERUNGSPRINZIPIEN

Die acht wallonischen gemischtwirtschaftlichen Interkommunalen haben am 31. Dezember 2013 rückwirkend zum 1. Januar 2013 fusioniert; aus dieser Fusion ist die Genossenschaft ORES Assets Gen.mbH hervorgegangen (im Folgenden kurz „VNB“ bzw. „ORES Assets“ genannt). ORES Assets ist also ein Verteilernetzbetreiber für Strom und Gas (im Folgenden kurz „VNB“) in der Wallonie, der am 31. Dezember 2015 die ausschließliche Kontrolle über seine einzige Tochtergesellschaft ORES Gen.mbH hat (im Folgenden „ORES Gen.mbH“ genannt). Für die Aufstellung des konsolidierten Jahresabschlusses des Konzerns hat ORES Assets ihre Tochtergesellschaft durch globale Integration konsolidiert.

Der konsolidierte Jahresabschluss der Gruppe umfasst sämtliche Jahresabschlüsse der Einheiten, die sie kontrolliert (ihre Tochtergesellschaften). Der Begriff „Kontrolle“ wird als die Befugnis definiert, die finanzielle und operative Politik einer Einheit zu führen, um Vorteile aus ihren Tätigkeiten zu ziehen. Die Bewertung der Art der Kontrolle erfolgt Fall für Fall gemäß dem Gesetz vom 7. Mai 1999 über das Gesellschaftsgesetzbuch.

Die Tochtergesellschaften sind die von der Gruppe kontrollierten Einheiten und werden durch globale Integration konsolidiert, sobald die Kontrolle erwiesen ist und bis dass sie beendet wird.

Die innerkonzernlichen Saldi und Transaktionen sowie sämtliche Gewinne aus innerkonzernlichen Transaktionen werden vom Konsolidierungsprozess zur Vorbereitung des konsolidierten Jahresabschlusses ausgeschlossen.

1. DIE KONSOLIDIERUNGSDIFFERENZ

Wenn das konsolidierende Unternehmen eine Tochtergesellschaft erstmals in ihren konsolidierten Jahresabschluss integriert, umfasst das Eigenkapital der in der Konsolidierung enthaltenen Tochtergesellschaft:

- A) Den Anteil ihres Eigenkapitals, das ihren Aktien und Anteilen entspricht, die vom konsolidierenden Unternehmen und von den in der Konsolidierung enthaltenen Tochtergesellschaften gehalten werden, ausgeglichen durch den Buchwert dieser Aktien und Anteile im Jahresabschluss des konsolidierenden Unternehmens und der Tochtergesellschaften, die diese halten, und
- B) Den Anteil ihres Eigenkapitals, das ihren Aktien und Anteilen entspricht, die von anderen Personen als dem konsolidierenden Unternehmen und den in der Konsolidierung enthaltenen Tochtergesellschaften gehalten werden, gebucht auf der Passivseite der konsolidierten Bilanz unter der Rubrik „Zinsen Dritter“.

Die Differenz, die sich aus diesem Ausgleich ergibt, wird im konsolidierten Jahresabschluss möglichst den Aktiv- und

Passivposten angerechnet, deren Wert über oder unter ihrem Buchwert in der Buchhaltung der Tochtergesellschaft liegt.

Die nach diesem Vorgang übrig bleibende Differenz wird im konsolidierten Jahresabschluss unter der Rubrik „Konsolidierungsdifferenzen“ gebucht, und zwar auf der Aktivseite, falls die Differenz positiv ist, oder auf der Passivseite, falls sie negativ ist.

Die positiven und negativen Konsolidierungsdifferenzen können nur ausgeglichen werden, wenn sie sich auf dieselbe Tochtergesellschaft beziehen; in diesem Fall müssen sie ausgeglichen werden.

Die negativen Konsolidierungsdifferenzen können nicht in der konsolidierten Ergebnisrechnung gebucht werden. Falls jedoch eine negative Konsolidierungsdifferenz einer prognostizierten Abschwächung der künftigen Ergebnisse der betreffenden Tochtergesellschaft oder den prognostizierten, damit verbundenen Aufwendungen am festgesetzten Datum entspricht, wird sie unter Voraussetzung der Erfüllung dieser Prognose und zu diesem Zeitpunkt in der konsolidierten Ergebnisrechnung gebucht.

Die positive Konsolidierungsdifferenz, die der konsolidierte Jahresabschluss der Gruppe am 31. Dezember 2015 aufweist, ergibt sich aus der Differenz zwischen dem von ORES Assets gezahlten Preis für den Erwerb ihrer Tochtergesellschaft ORES Gen.mbH und dem Buchwert des Eigenkapitals der Tochtergesellschaft anlässlich ihrer ersten Konsolidierung im Jahr 2012. Er wird über 5 Jahre linear abgeschrieben.

2. DIE NACH DER ÄQUIVALENZMETHODE KONSOLIDierten GESELLSCHAFTEN

Die angeschlossenen Gesellschaften sind die Gesellschaften, auf die die Gruppe zwar einen erheblichen Einfluss, jedoch keine Kontrolle ausübt. Sie werden nach der Äquivalenzmethode konsolidiert, und zwar ab dem Datum, an dem der erhebliche Einfluss erwiesen ist und bis dass dieser endet.

Wenn eine Beteiligung nach der Äquivalenzmethode konsolidiert wird, erfolgt ihr Eintrag in die konsolidierte Bilanz für den Betrag, der dem Anteil des Eigenkapitals der betreffenden Gesellschaft entspricht, einschließlich des Ergebnisses des Geschäftsjahres, dargestellt durch diese Beteiligung.

AKTIVA

II. GRÜNDUNGSKOSTEN

In dieser Rubrik werden die Kosten im Zusammenhang mit der Gründung, Entwicklung oder Umstrukturierung des Unternehmens eingetragen, wie beispielsweise die Gründungs- oder Kapitalaufstockungskosten, die Emissionskosten für Anleihen.

Die Abschreibung der Gründungskosten muss die Vorschriften von Artikel 59, Absatz 1 des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 2001 erfüllen, wonach die Gründungskosten Gegenstand von geeigneten Abschreibungen sind, mit

Jahresraten von mindestens 20 % der effektiv ausgegebenen Summen. Die Abschreibung der Emissionskosten für Anleihen kann allerdings auf die gesamte Laufzeit der Anleihe verteilt werden.

Bei ORES beziehen sich die in dieser Rubrik verrechneten Kosten auf die Emissionskosten für unsere Obligationsanleihen; sie werden, wie im Gesetz angeboten, auf die gesamte Laufzeit der Anleihe abgeschrieben.

III. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Die immateriellen Anlagewerte sind immaterielle Produktionsmittel. Sie stellen Anlagevermögen dar, weil das Unternehmen sie als Betriebsmittel benutzen möchte. Mit anderen Worten: Sie setzen eine befristete oder unbefristete Betriebskapazität voraus. Gemäß dem Königlichen Erlass vom 30. Januar 2001 (Art. 95, Absatz 1) ist zu unterscheiden zwischen:

- den Entwicklungskosten;
- den Nutzungsrechten, Patenten und Lizenzen, Know-how;
- Marken und sonstigen ähnlichen Rechten, dem Goodwill.

Immaterielle Anlagewerte werden nur dann verbucht, wenn die künftigen wirtschaftlichen Vorteile, die dem Aktiva zurechenbar sind, wahrscheinlich an das Unternehmen gehen werden und die Kosten dieser Aktiva zuverlässig abgeschätzt werden können.

Die immateriellen Anlagewerte werden ursprünglich auf ihre Kosten abgeschätzt. Die Herstellungskosten eines selbst geschaffenen immateriellen Anlagewertes entsprechen der Summe der Kosten, die ab dem Zeitpunkt anfallen, wenn der immaterielle Vermögenswert die Ansatzkriterien gemäß den belgischen Standards erstmals erfüllt. Die Herstellungskosten eines selbst geschaffenen immateriellen Anlagewertes umfassen alle direkt zurechenbaren Kosten, die zur Schaffung, Herstellung und Vorbereitung des Anlagewertes erforderlich sind, damit er für den vom Management beabsichtigten Gebrauch betriebsbereit ist.

Nach ihrer erstmaligen Verbuchung werden die immateriellen Anlagewerte zu ihren Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertverluste verbucht. Die immateriellen Anlagewerte werden über ihre geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Gruppe hat sich für die Aktivierung der Entwicklungskosten als immaterielle Anlagewerte entschieden.

Die Entwicklungskosten, die für die Aktivierung als immaterielle Anlagewerte infrage kommen, sind die Kosten für die Herstellung und Fertigstellung von Prototypen, Produkten, Erfindungen und Know-how, die für die künftigen Tätigkeiten des Unternehmens zweckdienlich sind.

In diesem Zusammenhang wurden die nachfolgenden Kosten aktiviert:

- die Personalkosten für die Forscher, die Techniker und das übrige Unterstützungspersonal, falls diese Kosten

für die Realisierung eines Projekts wie weiter oben beschrieben aufgewendet werden;

- die Kosten für die Geräte und das Material, falls und so lange diese für die Verwirklichung des Projekts genutzt werden. Falls diese nicht während ihrer gesamten Lebensdauer für die Verwirklichung des Projekts genutzt werden, sind lediglich die Abschreibungskosten, die der Laufzeit des Projekts entsprechen, zulässig;
- die Kosten für die Dienstleistungen von Beratern und ähnliche Dienstleistungen im Rahmen der Projektverwirklichung;
- die anderen Betriebskosten, insbesondere die Kosten für Material, Anschaffungen und ähnliche Produkte, die in direkter Verbindung mit der Projektverwirklichung entstanden sind.

Der immaterielle Anlagewert aus der Tätigkeit von Entwicklungskosten sowie dem Kauf von Softwarelizenzen wird anschließend über seine Nutzungsdauer (5 Jahre) linear abgeschrieben, abzüglich der eventuellen Wertminderungen.

IV. SACHANLAGEN

ERWERBSWERT

- Die Sachanlagen werden zu ihrem Erwerbs-, Selbstkosten- oder Einbringungspreis auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

NEBENKOSTEN

- Die Nebenkosten sind im Erwerbswert der betroffenen Sachanlagen inbegriffen. Sie umfassen unter anderem die nicht abzugsfähige Mehrwertsteuer, die die Investitionen bis zum 30. Juni 1980 belastete. Die Nebenkosten werden im gleichen Rhythmus wie die Anlagen abgeschrieben, auf die sie sich beziehen.

KOSTENBETEILIGUNG DRITTER

- Die Beteiligungen Dritter an der Finanzierung der Sachanlagen werden von den entsprechenden Erwerbswerten in Abzug gestellt. Sie werden darüber hinaus von der Abschreibungsgrundlage der besagten Anlagen abgezogen.

ABSCHREIBUNGEN

- Die Abschreibungen werden auf der Basis der linearen Methode ausgerechnet. Für eine Abschreibung kommen die Anlagen infrage, die am 31. Dezember des betreffenden Geschäftsjahres bestehen. Die im Laufe des Geschäftsjahres erworbenen Anlagen werden seit dem 1. Januar 2015 und infolge der Unterwerfung von ORES Assets unter die Gesellschaftssteuer zeitanteilig abgeschrieben. Die Auswirkung dieser Änderung der Bewertungsregel in Bezug auf die Abschreibungen wird in den besonderen Punkten erwähnt.

- Die angewandten Abschreibungssätze sind folgende:

STROMANLAGEN	ABSCHREIBUNGS- SATZ IN %	GASANLAGEN	ABSCHREIBUNGS- SATZ IN %
Grundstücke	0	Grundstücke	0
Industriegebäude	3	Industriegebäude	3
Verwaltungsgebäude	2	Verwaltungsgebäude	2
Kabel	2	Leitungen	2
Leitungen	2	Umspannwerke / Stationen	3
Signalübertragungsnetz Leerrohr Lichtleitfa- serkabel	4	Anschlüsse	3
Umspannwerke und Stationen (HS- und NS- Ausrüstung)	3	Messgeräte	3
Anschlüsse – Anpassungen	3	Laborausrüstung, Leitwarte	10
Anschlüsse – Leitungen und Kabel	2	Budgetzähler, elektronische, automatische Zähler	10
Messgeräte	3	Fernsteuerungen, Ausrüstung Leitwarte, Laborausrüstung	10
Elektronische Zähler, Budgetzähler	10	Fernübermittlung und Lichtleitfasern	10
Elektronische SMART-Niederspannungszähler	6,7	Werkzeug und Mobiliar	10
Fernsteuerungen, Laborausrüstung und Leitwarte	10	Fahrzeuge (Personen- und Gütertransport)	20
Fernübermittlung und Lichtleitfasern	10	Fahrbares Werkzeug	10
Werkzeug und Mobiliar	10	IT Material	33
Fahrzeuge (Personen- und Gütertransport)	20		
Fahrbares Werkzeug	10		
Verwaltungseinrichtungen (IT Material)	33		

Ursprüngliche Differenz zwischen der RAB und dem Buchwert der Sachanlagen

Bis Ende 2002 wurden die Sachanlagen auf der Aktivseite der Bilanz auf der Basis des Buchwertes gebucht (d.h. des Erwerbswertes abzüglich des Abschreibungsfonds), der gemäß der am 22. November 1985 vom Wirtschaftsministerium gewährten Ausnahmegenehmigung neu bewertet wurde.

Seit 2003 hat sich die Tätigkeit der auf den Strom- und Erdgasmärkten tätigen Interkommunalen im Laufe der Liberalisierung dieser Märkte vorwiegend auf die Funktion des Verteilernetzbetreibers (VNB) für Strom und Gas konzentriert, eine Monopoltätigkeit, für die ein regulatorischer Rahmen besteht, der insbesondere die Tariffberechnungsmethode beinhaltet. Diese sieht eine angemessene Vergütung des investierten Kapitals auf der Grundlage eines Verzinsungssatzes, einer theoretischen Finanzierungsstruktur und des investierten zu verzinsenden Kapitals vor (RAB) (a).

Die gemischtwirtschaftlichen Verteilernetzbetreiber für Strom und Gas, die über ein technisches Bestandsverzeichnis verfügten, anhand dessen der Wert der Sachanlagen nachweisbar war, konnten den ursprünglichen Wert des Anlagekapitals am 31. Dezember 2001 / 31. Dezember 2002 auf der Basis des wirtschaftlichen Wertes dieses Bestandsverzeichnisses ermitteln. Die ursprünglichen Werte wurden von der zuständigen Regulierungsinstanz formell genehmigt und in 2007 auf der Grundlage der Werte am 31. Dezember 2005 für den Strombereich und am 31. Dezember 2006 für den Erdgasbereich bestätigt.

Die Regulierungsinstanz schreibt vor, dass der zur Ermittlung der Vergütungsgrundlage des Anlagekapitals berücksichtigte RAB von folgender Formel abhängt:

$$\text{RAB}_n = \text{iRAB} + \text{Investitionen}_n - \text{Abschreibungen}_n - \text{Außerbetriebsetzungen}_n \text{ (b)}$$

Die Regulierungsinstanz fordert außerdem, dass der in den Tarifvorschlägen angegebene RAB jederzeit mit den Buchungsposten des VNB (c) vereinbar ist.

Die Erfüllung der Auflagen (a), (b) und (c) setzte die Buchung des RAB sowie die Tatsache voraus, dass eine ursprüngliche Differenz gegenüber dem Buchwert erzielt wurde.

Diese ursprüngliche Differenz, die in der Bilanz des VNB vermerkt ist, hängt einerseits mit dem Recht zusammen, für einen bestimmten Zeitraum und ein festes geografisches Gebiet ausschließlicher Strom- und Gasverteiler zu sein und spiegelt andererseits die Tätigkeit der Aufwertung des betreffenden Netzes wider.

Aufgrund der Spezifität dieser ursprünglichen Differenz hatte der VNB sich dafür entschieden, diese in einem separaten Posten der Sachanlagen zu verbuchen und weder abzuschreiben noch seiner Bestimmung zu entziehen.

Im November 2007 haben die Vereinbarungen zwischen den VNB und der KREG zu einem Vergleich und zur Veröffentlichung der Königlichen Erlasse vom 2. September 2008 geführt, in denen die Tariffberechnungsmethode der KREG beschrieben wird, deren

Prinzipien in der Tarifberechnungsmethode der CWaPE übernommen wurden.

So wird erwähnt, dass die durch die Tarife zu deckenden Kosten unter anderem aus jenem Anteil des Mehrwertes bestehen, der sich auf die im Laufe des betreffenden Jahres außer Betrieb gesetzten Ausrüstungen bezieht, sofern die Beträge, die diesem Mehrwertsanteil entsprechen, auf eine Rücklage in den Passiva des VNB verbucht werden. Die Regulierungsinstanz prüft die Entwicklung dieser Rücklage auf ihre Übereinstimmung mit den verzeichneten Außerbetriebsetzungen. Die vom VNB angewandte Methode zur Ermittlung der technischen Außerbetriebsetzungen wird vom Betriebsrevisor des betreffenden VNB bescheinigt. Der Mehrwert wird während der ersten Regulierungsperiode aufgelöst und mit 2 % pro Jahr in den Kosten verbucht.

Folglich legen die Tarifberechnungsmethoden ebenfalls fest, dass der wirtschaftliche Wiederherstellungswert sich seit dem 1. Januar 2007 jedes Jahr weiterentwickelt, und zwar unter anderem durch Abzug jenes Anteils des Mehrwertes, der sich auf die im Laufe des betreffenden Jahres außer Betrieb gesetzten Ausrüstungen bezieht. Dieser Mehrwert wird abgezogen und mit 2 % pro Jahr in den Kosten verbucht.

Diese Bestimmungen sind mit dem Tarifjahr 2008 in Kraft getreten und gelten auch heute noch.

V. FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu ihrem Erwerbswert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht, abzüglich des nicht eingeforderten Teils.

Am Ende jedes Geschäftsjahres wird jedes Wertpapier des Portfolios einzeln bewertet, damit die Situation, die Rentabilität und die Perspektiven der Gesellschaft, in der Anteile oder Aktien gehalten werden, möglichst befriedigend wiedergegeben werden können.

VI. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

VII. LAGERBESTAND UND LAUFENDE AUFTRÄGE

Der Lagerbestand wird zum gewichteten Durchschnittspreis bewertet.

Die laufenden Arbeiten werden zu ihrem Selbstkostenpreis auf der Aktivseite der Bilanz gebucht. Die Ausgaben und Fakturierungen der Arbeiten für Rechnung Dritter werden in die Ergebnisrechnung übertragen, falls diese Arbeiten als abgeschlossen gelten.

VIII. FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert verbucht.

Sie umfassen die Beträge, die von den Kunden (vorwiegend den geschützten Kunden) für die Energielieferungen geschuldet werden, die Durchleitungsgebühren und die diversen Arbeiten.

Sie werden um die Beträge gekürzt, die als uneinbringlich gelten, einschließlich derer im Zusammenhang mit den bekannten Konkursen. Diese uneinbringlichen Forderungen

werden restlos durch das Debet der Ergebnisrechnung (sonstige Betriebsaufwendungen II.G.) getragen. Falls ein Teil in der Folgezeit eingetrieben wird, ist der entsprechende Betrag auf die Ergebnisrechnung (sonstige Betriebserträge I.D.) gutzuschreiben.

Die unbezahlten Forderungen werden im Allgemeinen durch Wertminderungen gedeckt.

Im Jahr 2015 wurde eine neue öffentliche Ausschreibung durchgeführt, um die Einziehung der Forderungen für die Energieversorgung der Endkunden sowie der Forderungen für Arbeiten vorzunehmen. Dieser öffentliche Auftrag sieht eine Einziehungsrate für den Auftragnehmer vor. Der Anteil dieser Forderungen, der durch eine Wertminderung gedeckt ist, wird also nach Abzug des vorgesehenen Einziehungsprozentsatzes ausgerechnet.

Infolge der Gesellschaftsbesteuerung von ORES Assets wurde ein System zur stufenweisen Übernahme dieser Wertminderungen eingeführt. Somit erfolgt in diesem Bereich eine Änderung der Bewertungsregel gegenüber dem Geschäftsjahr 2014, deren Auswirkung in den besonderen Punkten erwähnt wird.

Es sei darauf hingewiesen, dass keinerlei Wertminderung auf die Forderungen „Netzschäden“ mit einer Laufzeit von weniger als zwei Jahren sowie auf die gegenüber den Gemeinden offenen Forderungen gebildet wurden.

IX. BARANLAGEN

Die Wertpapiere werden zu ihrem Erwerbspreis ohne Nebenkosten oder zu Ihrem Einbringungswert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres werden sie zum niedrigsten der folgenden Werten bewertet: Erwerbspreis / Einbringungswert / Börsenwert am Ende des Geschäftsjahres.

X. VERFÜGBARE WERTE

Die verfügbaren Werte werden zu ihrem Nennwert auf der Aktivseite der Bilanz gebucht.

XI. RECHNUNGSABGRENZUNGSKOSTEN

- Die Aufwendungen, die während des Geschäftsjahres entstanden sind, jedoch einem oder mehreren späteren Geschäftsjahren ganz oder teilweise anzurechnen sind, werden nach einer Verhältnisregel verbucht.
- Die Einnahmen bzw. Teileinnahmen, die zwar erst im Laufe eines oder mehrerer späterer Geschäftsjahre bezogen werden, jedoch mit dem betreffenden Geschäftsjahr in Verbindung zu bringen sind, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres verbucht.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen hauptsächlich Kosten, die Pensionslasten entsprechen, die in Form von Kapital zugunsten des Personals der Betreibergesellschaft (ORES Gen.mBH), das in der Vergangenheit den Verteilertätigkeiten auf dem Gebiet der Interkommunale zugewiesen war, verwertet wurden.

Die Übernahme dieser Kosten vonseiten der Interkommunalen erstreckt sich über einen Zeitraum von maximal 20 Jahren.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen außerdem den Schätzwert der Durchleitungsgebühren bezüglich der transportierten, jedoch am 31. Dezember nicht erfassten Energie.

Da die „Niederspannungs-“ und „Niederdruck-“ Verbrauchswerte für die Privat- und Gewerbekunden nur einmal pro Jahr abgelesen werden, müssen die zwischen dem Datum der letzten Zählerablesung und dem 31. Dezember für diese Kunden transportierten Energiemengen abgeschätzt und die damit verbundenen Durchleitungsgebühren ermittelt werden (sämtliche während des Kalenderjahres transportierte Energiemengen – während desselben Geschäftsjahres transportierte und fakturierte Mengen – Verbuchung der Durchleitungsgebühren auf der Basis der im Laufe des betreffenden Geschäftsjahres geltenden Tarife).

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Aktiva umfassen die eventuellen „Regulierungsaktiva“, die nach dem Jährlichkeitsprinzip der Aufwendungen und Erträge verbucht werden. Diese „Regulierungsaktiva“ bezüglich des Zeitraums 2008-2015 sollen über die künftigen Tarife zurückerlangt werden. Für den Zeitraum von 2008 bis 2013 werden sie bereits mit einer Anzahlung von 10% zurückerhalten; diese Maßnahme gilt auch für 2016.

Die Auswirkungen dieser Regulierungsaktiva auf die Ergebnisse der Interkommunale werden jährlich teilweise durch eine Zuweisung eines Teils der Gewinne an die verfügbaren Rücklagen ausgeglichen.

PASSIVA

XII. STEUERFREIE RÜCKLAGEN

In dieser Rubrik werden die Mehrwerte und Gewinne eingetragen, deren Steuerbefreiung ihrer Aufrechterhaltung im Vermögen des Unternehmens unterliegt.

XIII. RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

Bei Abschluss jedes Geschäftsjahres prüft der Verwaltungsrat entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und nach bestem Wissen und Gewissen die zu bildenden Rückstellungen zur Deckung sämtlicher vorgesehener Risiken oder eventueller Verluste, die im Laufe des Geschäftsjahres und in den vergangenen Geschäftsjahren entstanden sind. Die mit den vergangenen Geschäftsjahren verbundenen Rückstellungen werden regelmäßig überprüft und der Verwaltungsrat entscheidet über ihre Zuweisung oder Zweckbestimmung.

XIV. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

XV. VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU EINEM JAHR

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr werden zu ihrem Nennwert auf der Passivseite der Bilanz gebucht.

XVI. RECHNUNGSABGRENZUNGSKOSTEN

- Die Aufwendungen oder Teilaufwendungen, die zwar das Geschäftsjahr betreffen, jedoch erst im Laufe eines späteren Geschäftsjahres gezahlt werden, werden in der entsprechenden Höhe verbucht;

- Die Einnahmen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres bezogen werden, jedoch einem späteren Geschäftsjahr ganz oder teilweise anzurechnen sind, werden ebenfalls in Höhe des Betrags verbucht, der als ein Ertrag für die späteren Geschäftsjahre gilt.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva umfassen die eventuellen „Regulierungspassiva“ oder „Überschüsse“, die nach dem Jährlichkeitsprinzip der Aufwendungen und Erträge verbucht werden. Diese „Regulierungspassiva“ für den Zeitraum 2008-2015 dürften anlässlich der nächsten Regulierungsperiode an den Markt rückerstattet werden. Die Auswirkungen dieser Regulierungspassiva auf die Ergebnisse der Interkommunale werden voll und ganz in dem Geschäftsjahr übernommen, das als Bezugsjahr gilt.

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva umfassen außerdem den Schätzwert der Durchleitungsgebühren bezüglich der transportierten, jedoch am 31. Dezember nicht erfassten Energie.

Da die Niederspannungs- und Niederdruckverbrauchswerte für die Privat- und Gewerbekunden nur einmal pro Jahr abgelesen werden, müssen die zwischen dem Datum der letzten Zählerablesung und dem 31. Dezember für diese Kunden transportierten Energiemengen abgeschätzt und die damit verbundenen Durchleitungsgebühren ermittelt werden (sämtliche während des Kalenderjahres transportierte Energiemengen – während desselben Geschäftsjahres transportierte und fakturierte Mengen) (Verbuchung der Durchleitungsgebühren auf der Basis der im Laufe des betreffenden Geschäftsjahres geltenden Tarife).

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZU DEN ANLAGEN

BESONDERE PUNKTE (ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN):

Die Interkommunale hat kein eigenes Personal. Die Entschädigungen und Anwesenheitsgelder, die den Mitgliedern des Verwaltungsrates, des Direktionsausschusses und des Kollegiums der Kommissare gewährt werden, werden dem Konto „61 – Diverse Dienstleistungen und Güter“ zugeschrieben; die Rubrik 9147 auf Seite C34 enthält folglich Lohnsteuereinbehalten.

Der vorliegende Jahresabschluss unterliegt einem Verwaltungsaufsichtsverfahren.

Auswirkung der Änderung der Bewertungsregeln in Bezug auf die Berechnung der Abschreibungen und die Berechnung der Wertminderungen:

- a) Änderung der Bewertungsregel in Bezug auf die Berechnung der Wertminderungen (Anwendung einer Stufe im Jahr 2015): Die Auswirkung im Jahr 2015 gegenüber der im Jahr 2014 angewandten Regel beträgt ungefähr 7,3 M€, d.h. eine Verringerung der Aufwendungen;
- b) Änderung der Bewertungsregel in Bezug auf die Berechnung der Abschreibungen der immateriellen Anlagewerte und der Sachwerte (im Jahr 2015 zeitanteilig angewandt): Die Auswirkung im Jahr 2015 gegenüber der im Jahr 2014 angewandten Regel beträgt ungefähr 4,9 M€, d.h. eine Verringerung der Aufwendungen.
- c) Diese Verringerungen der Aufwendungen ergeben keine Erhöhung des Ergebnisses von ORES Assets, dessen Verzinsung auf die angemessene Marge begrenzt ist. Diese Verringerungen der Aufwendungen haben zu einer Verringerung der regulatorischen Aktiva 2015 geführt.



Crowe Horwath

Callens, Pirenne, Theunissen & C^o

member of Crowe Horwath International

Avenue de Tervueren 313 Tervurenlaan
B-1150 Bruxelles | Brussel
T +32 (0)2 772 03 30
F +32 (0)2 772 46 71
info@callens.be
www.callens-theunissen.com
www.crowehorwathinternational.com

Ores Assets SCRL
Avenue Jean Monnet 2
1348 Louvain-la-Neuve

**RAPPORT DU COMMISSAIRE
À L'ASSEMBLÉE GÉNÉRALE DE LA
SCRL ORES ASSETS
POUR L'EXERCICE CLOS LE 31 DÉCEMBRE 2015**

Conformément aux dispositions légales et statutaires, nous vous faisons rapport dans le cadre de notre mandat de commissaire. Ce rapport inclut notre opinion sur les comptes consolidés ainsi que les déclarations complémentaires requises. Les comptes consolidés comprennent l'état de la situation financière consolidée au 31 décembre 2015 et l'état du résultat global consolidé pour l'exercice clos à cette date ainsi que les annexes.

Rapport sur les comptes consolidés – Opinion sans réserve

Nous avons procédé au contrôle des comptes consolidés de la SCRL Ores Assets pour l'exercice clos le 31 décembre 2015, établis sur la base du référentiel comptable applicable en Belgique, dont le total du bilan s'élève à € 4.005.400.153 et dont le compte de résultats consolidé se solde par un bénéfice de l'exercice de € 86.128.818.

Responsabilité de l'organe de gestion relative à l'établissement des comptes consolidés

L'organe de gestion est responsable de l'établissement de comptes consolidés donnant une image fidèle conformément au référentiel comptable applicable en Belgique ainsi que de la mise en place du contrôle interne qu'il estime nécessaire à l'établissement de comptes consolidés ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Réviseurs d'Entreprises | Bedrijfsrevisoren | Belgische Wirtschaftsprüfer
Agréé pour les Institutions Financières | Erkend voor de Financiële Instellingen | Für Finanzinstitute anerkannt
Agréé par l'Office de contrôle des mutualités | Erkend door de Controledienst voor de Ziekenfondsen | Von der Krankenkassenaufsicht anerkannt

Antwerp | Brussels | Hasselt | Kortrijk | Namur | Verviers | Luxembourg (L) | Berlin (G) | Lille (F)
Audit and Assurance | Accounting | Tax and Legal | Risk Consulting | Corporate Finance

Numéro d'entreprise TVA | Ondernemingsnummer BTW BE 0427.897.088
Deutsche Bank: 611-0929540-59 | IBAN: BE84 6110 9295 4059 | BIC: BDCHBE22

Société Civile ayant emprunté la forme d'une Société Cooperative | Burgerlijke vennootschap die de rechtsvorm van een cooperatieve vennootschap heeft aangenomen | Bürgerliche Gesellschaft die die Rechtsform einer Genossenschaft mit Beschränkter Haftung angenommen hat



Crowe Horwath

Callens, Pirenne, Theunissen & C°

member of Crowe Horwath International

Ores Assets SCRL consolidé - 31/12/2015

Responsabilité du commissaire

Notre responsabilité est d'exprimer une opinion sur ces comptes consolidés sur la base de notre audit. Nous avons effectué notre audit selon les normes internationales d'audit (ISA). Ces normes requièrent de notre part de nous conformer aux exigences déontologiques ainsi que de planifier et de réaliser l'audit en vue d'obtenir une assurance raisonnable que les comptes consolidés ne comportent pas d'anomalies significatives.

Un audit implique la mise en œuvre de procédures en vue de recueillir des éléments probants concernant les montants et les informations fournis dans les comptes consolidés. Le choix des procédures mises en œuvre, y compris l'évaluation des risques que les comptes consolidés comportent des anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, relève du jugement du commissaire.

En procédant à cette évaluation des risques, le commissaire prend en compte le contrôle interne de l'entité relatif à l'établissement de comptes consolidés donnant une image fidèle, cela afin de définir des procédures d'audit appropriées selon les circonstances et non dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité du contrôle interne de l'entité. Un audit consiste également à apprécier le caractère approprié des règles d'évaluation retenues, le caractère raisonnable des estimations comptables faites par l'organe de gestion et la présentation d'ensemble des comptes consolidés.

Nous avons obtenu de l'organe de gestion et des préposés de l'entité les explications et informations requises pour notre contrôle.

Nous estimons que les éléments probants recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion.

Opinion sans réserve

A notre avis, les comptes consolidés de la SCRL Ores Assets au 31 décembre 2015, donnent une image fidèle du patrimoine et de la situation financière de l'ensemble consolidé, ainsi que de ses résultats consolidés pour l'exercice clos à cette date, conformément au référentiel comptable applicable en Belgique.

Paragraphe d'observation

Nonobstant l'opinion sans réserve exprimée ci-dessus, nous attirons l'attention sur les comptes de régularisation, qui, comme exposé dans le rapport de gestion et aux annexes des comptes annuels, comportent un montant de soldes régulatoires de € 177.290.097 à l'actif et de € 38.219.870 au passif. Ces soldes régulatoires sont issus de montants à incorporer dans les tarifs des années ultérieures. A partir du 1 juillet 2014, la CWaPE est compétente en matière de tarifs de distribution de l'énergie. La méthode et les modalités selon lesquelles les tarifs de distribution de l'énergie sont établis ont été confirmées par la CWaPE pour les années 2015 et 2016. En conséquence, les comptes sont établis dans l'hypothèse de l'incorporation de ces montants dans les tarifs futurs.



Crowe Horwath

Ores Assets SCRL consolidé - 31/12/2015

Callens, Pirenne, Theunissen & C°

member of Crowe Horwath International

Rapport sur d'autres obligations légales et réglementaires

L'organe de gestion est responsable de l'établissement et du contenu du rapport de gestion sur les comptes consolidés.

Dans le cadre de notre mandat et conformément à la norme belge complémentaire aux normes internationales d'audit (ISA) applicables en Belgique, notre responsabilité est de vérifier, dans tous les aspects significatifs, le respect de certaines obligations légales et réglementaires. Sur cette base, nous faisons la déclaration complémentaire suivante, qui n'est pas de nature à modifier la portée de notre opinion sur les comptes consolidés.

Le rapport de gestion sur les comptes consolidés traite des informations requises par la loi, concorde avec les comptes consolidés et ne comprend pas d'incohérences significatives par rapport aux informations dont nous avons eu connaissance dans le cadre de notre mandat.

Bruxelles, le 27 avril 2016

Callens, Pirenne, Theunissen & C°
Réviseurs d'entreprises
Représentée par



Baudouin Theunissen
Réviseur d'entreprises



Baudouin Callens
Réviseur d'entreprises



IV. LISTE DER AUFTRAGNEHMER

LISTE DER AKTIVEN AUFTRÄGE IM JAHR 2015

Für die Liste der Auftragnehmer von Arbeits-, Liefer- und/oder Dienstleistungsaufträgen, die im Jahr 2015 Gegenstand eines Vertrags sind, verweisen wir den Leser auf die Online-Liste, die auf www.oresassets.net eingesehen werden kann.

Kontaktdaten

ORES - Avenue Jean Monnet, 2
1348 Louvain-la-Neuve

www.ores.net

Kundendienst: 078/15.78.01
Entstörung: 078/78.78.00
Gasgeruch: 0800/87.087